



# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK

41. Jahrgang - Nr. 16

Landeck, 20. April 1984

Einzelpreis S 5.-

## Lange Karwoche - ferne Ostern

Ostern 1984: in wenigen Tagen. Ostern als Auferstehung der allgemeinen Besinnung auf die einfachen Zusammenhänge zwischen menschlicher Zivilisation und Natur. Wann?

Lange Karwoche - ferne Ostern? Schwarzmalerei von Pessimisten. Unartikulation von Nicht-Zuständigen, Laien, Individualisten ohne die Basis von Studien, Expertengutachten oder einfach aufmerksam abgelesener Alltag? Anzeichen für letzteres gibt es überall. Auf vielen Flächen hat sich die Schrift sichtbar gemacht - giftig, versiegend, verdorrend: tödlich.

Die Anzeichen sind überall, klein und groß. Unübersehbar und doch von den Zuständigen nicht gesehen; in feinen Andeutungen von Aufmerksamen doch bemerkt. Die Aufmerksamen sind meist nicht die Zuständigen.

Ostern 1967 schrieb Adorno:

„In der Donau-Auen, an einem Werktag. Rätselhaft die große Einsamkeit am Strom, nur wenige Kilometer von Wien. Von Landschaft und Flora, hier schon östlich, hält ein pustahafter Bann die Menschen fern, als wollte der ins Unendliche offene Raum nicht gestört werden. Auch die Industrie scheint zu zögern. Die Unberührtheit der Gegend wäre archaisch, hätten nicht die Römer Spuren hinterlassen.“ (profil) Oft irrt auch der Philosoph: längst ist

diese Landschaft voll der Spuren. Bald soll es sie überhaupt nicht mehr geben.

Lange Karwoche - ferne Ostern.

Unsere Wälder sterben. Einige Landespolitiker haben es in der Tschechoslowakei gesehen. Das Sterben im eigenen Hause glauben sie nicht. Und trotzdem solches:

„Das von der Landesregierung beschlossene Jahr des Waldes soll dabei neben konkreten Maßnahmen der Behörden auch zur Bewußtseinsbildung beitragen... Die Landesregierung plant aber auch gezielte Maßnahmen im Bereich von Indu-

strie und Gewerbe. Die dafür zuständigen Gewerbebehörden bei den Bezirkshauptmannschaften werden im Zuge ihrer Überprüfung die Schadstoffemissionen dieser Betriebe besonders kontrollieren und gleichzeitig Vorschläge zur Verminderung ausarbeiten bzw. vorschreiben...“ - Soll... plant... werden im Zuge... und gleichzeitig Vorschläge:

Lange Karwoche - ferne Ostern.

Das Mittelmeer wird noch vor dem Jahr 2000 eine Kloake sein. Ein Viertel der Strände müßten heute schon polizeilich gesperrt werden. Hochgiftige Schwermetalle - 500

Tonnen Quecksilber jährlich. Zur Erholung nach Süden - heim mit einer Bleivergiftung. Gift in den Fisch - Gift in den Menschen. Und die Länder um das Meer finden keine Einigung. Die Länder vergiften die Schüssel, aus der sie essen.

Lange Karwoche - ferne Ostern, wenn man die Worte eines der mächtigsten Österreicher hört. (Benya über Hainburg): „Die Hainburger Au, das ist kein Wald, das ist nur Dickicht. Wenn man sich die Donau anschaut, dort wo sie gestaut wird, wie die Böschungen und Begrünungen aussehen, dann ist das Bild schöner. Man wird auch Hainburg wieder kultivieren, es wird wieder eine Au wachsen. Denn jetzt ist das ja Wildwuchs, was brauch ma uns da erzählen.“

Trotzdem gibt es nichts schützenswerteres als den Menschen. Auch wenn er solches sagt und glaubt. Nur: Um Mensch bleiben zu können, brauchen wir die Natur. Ein Mensch, der gegen die Natur ist, richtet sich letztlich wider den Menschen. Also lügt der vorgibt, für den Menschen einzutreten, indem er gegen die Natur ist. Oder er ist dumm.

Es bedarf nicht mehr vieler Jahre und wir werden wissen, ob es für die Welt ein Ostern, eine Erneuerung, Licht, Luft, Farben und wohl Wärme geben wird. m.S.



Die Zeichen an der Wand; Bild von Antonia Riha

**DIE SPARVOR**

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

Wir wünschen allen Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden ein frohes Osterfest.

Spar + Vorschubkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

## Tiroler Seilbahntag 1984

Mit ca. 200 Teilnehmern fand gestern in Igls, Kongreßzentrum der Tiroler Seilbahntag 1984, die jährliche Tagung der Tiroler Seilbahn-Sessel- und Schleppliftunternehmungen statt. Im Vordergrund des Interesses stand das Referat von Landesfremdenverkehrsdirektor Dr. Andreas Braun zum Thema „Wohinrollen Tirols Fremdenverkehrsmillionen?“. Bekanntlich leistet die Tiroler Seilbahnwirtschaft auf Grund des Tiroler Fremdenverkehrsgesetzes jährlich hohe Pflichtbeiträge an die Fremdenverkehrsverbände. Was damit geschieht und welche Werbeaktivitäten gesetzt werden erläuterte Dr. Braun, der auch die Werbestrategie der Zukunft vorstellte.

Im Referat „Auch die Seilbahnwirtschaft kann zur Walderhaltung beitragen“ beschäftigte sich HR

Dipl. Ing. Inthal von der Landesforstinspektion mit diversen Möglichkeiten. Der Pistenskilauf erfordert leider manchmal Eingriffe in den Waldbestand, doch versucht die Seilbahnwirtschaft u.a. in Form von Ersatzaufforstungen zur flächenmäßigen Ausdehnung der „Grünen Lunge“ beizutragen. HR Inthal attestierte den Seilbahnen, daß sie in den letzten Jahren mit besonderer Vorsicht vorgehen und zum Großteil sehr „naturbewußt“ handeln.

Im Verlauf der Tagung wies Fachgruppen-Vorsteher-Stellvertreter Dr. Baldauf daraufhin, daß die Seilbahnwirtschaft Tirols im Winter 1982/83 durchschnittlich 4.600 Personen, zu Spitzenzeiten mehr als 6.700 Personen beschäftigte. Während des Sommers betrug die durchschnittliche Zahl der ständig Beschäftigten ca. 2.200. Die Tiroler Seilbahnwirtschaft war somit ein wichtiger Arbeitgeber, stellt sie doch zusätzliche Erwerbsmöglichkeiten in alpinen, zum Teil siedlungsgefährdeten Gebieten zur Verfügung.

Nach den nun vorliegenden Ergebnissen beförderten die Tiroler Seilbahnunternehmungen 1983 insgesamt ca. 194,8 Mio. Personen, davon 55,1 Mio. Personen mit Hauptseilbahnen, 20,1 Mio. mit Einsesselliften und ca. 119,6 Mio. Personen mit Schleppliften.

*Entweder will sich Hofrat Inthal bei den Seilbahnunternehmern beliebt machen oder er sitzt zuviel in seinem Büro und kommt zu wenig hinaus: Ich kann ihm jedenfalls im Bezirk Landeck einige Stellen zeigen, die ausweisen, daß Seilbahnunternehmungen nicht „naturbewußt handeln“, wie der Herr Hofrat meinte (er fügte sogar noch ein „sehr“ bei!).*

Oswald Perktold

Damit verzeichnete der Seilbahnsektor in Tirol gegenüber den Frequenzergebnissen des Vorjahres geringfügige Einbußen. Dies war einerseits auf die geringe Schneelage in der Zeit Nov. 82 - Mitte Jänner 1983 zurückzuführen, andererseits gab es trotz eines Jahrhundertssommers bei mehr als 1/4 der Betriebe Leistungseinbußen. Hier machte sich die Sparsamkeit der Fremdgäste bemerkbar.

### 10 Jahre Familienreferat

Die Gründung des Familienreferates der Diözese Innsbruck reicht zurück bis zur Diözesansynode. Seit 10 Jahren besteht nun diese Dienststelle im Bischöflichen Ordinariat. Sie ist dem Seelsorgeamt angegliedert, ihr „Chef“ ist Familienseelsorger Cons. Karl Singer.

Ein Rechenschaftsbericht über die Tätigkeit der vergangenen 10 Jahre bekundet eine erstaunliche Aktivität und eine breite Palette von Angeboten. So nahmen etwa in diesem Zeitraum 1018 junge Leute an 55 zweier- oder dreitägigen Brautleutkursen teil, 699 Teilnehmer zählten „20 Tage der Lebensorientierung“. Das Referat veranstaltete bisher 180 pfarrliche Tage der Familie (9037 Teilnehmer), 14 religiöse Wochen in Assisi und Rom sowie 4 diözesane Wallfahrten. Die 78 ein- oder zweiwöchigen Familienurlaubsangebote, bei denen ca. 400.000 Schilling an Zuschüssen gewährt werden, nahmen 3965 Menschen in Anspruch.

Darüber hinaus geschehen viele „kleine Dinge“, deren Wirkung jedoch beachtlich sein kann: so wurden das Gebetsheft „Miteinander beten“ in einer Auflage von 100.000 Stück verteilt und bei verschiedenen Tagungen rund 35.000 Bücher mit Themen zu Ehe und Familie verkauft. Und ein hübsches Pickerl, ein T-Shirt mit entsprechender Aufschrift (z.B. „Isteh auf mei Familie“), Spiele und und . . . sind auch ein Bekanntheit und verbessern das Klima für Ehe und Familie; über 91.000 Stück solcher „Zugaben“ wurden produziert und unter die Leute gebracht. Viele Zahlen. Sie wollen nicht Eigenlob sein. Aber sie zeigen, daß viel geschieht in der Sache „Familie“.

So sind Katholischer Familienverband und Familienreferat der Diözese, wie die zwei Pfeiler einer Brücke, die den Weg guter christlicher Familien über Abgründe und Gefahren hinwegführt – zu einem hoffentlich gesteckten Ziel.

### Das zahlt man auf Europas Autobahnen

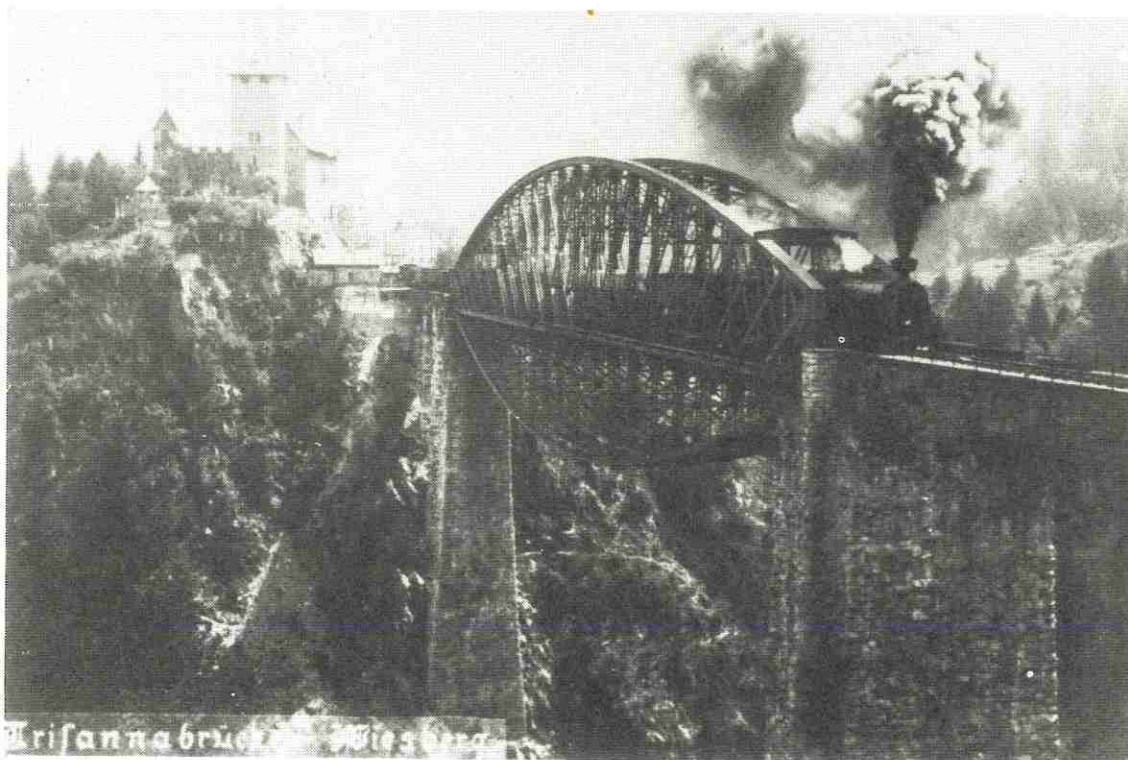
In Italien werden für einzelne Abschnitte des Autobahnnetzes je nach Gewicht, Hubraum, Größe und Art des Fahrzeuges bei mehreren Mautstationen immer wieder unterschiedlich hohe Gebühren eingehoben. Allein zwischen dem Brenner und Rom müssen für ein Personauto mit über 1.372 ccm Hubraum insgesamt 506 Schilling, darunter 350 Schilling bezahlt werden. Für die Fahrt von Thörl-Maglern nach Rom (die Autobahn beginnt derzeit bei Carnia) sind für einen Pkw über 1.372 ccm 450 Schilling, darunter 320 Schilling zu berappen.

In Jugoslawien werden auf den wenigen vorhandenen Autobahnen relativ niedrige Gebühren eingehoben. Auch in Griechenland ist die Autobahnmaut niedrig: Für die Fahrt von Katerini über Athen nach Patras müssen insgesamt 35 Schilling bezahlt werden.

In Frankreich kostet eine Fahrt auf der Autobahn von Straßburg nach Paris mit dem Auto ca. 300 Schilling, für die Urlaubsreise von der italienischen Grenze entlang der Cote d'Azur bis zur französisch-spanischen Grenze muß man 380 Schilling Maut bezahlen.

Auch in Spanien werden die Autobahnbenutzer ordentlich zur Kasse gebeten. Für die Reise von der französischen Grenze bei La Jonquera bis Alicante muß man für einen PKW 345 Schilling, hat man einen Anhänger, sogar 625 Schilling an der Mautstation lassen. Die Benützung eines kurzen Autobahnstückes in Portugal in der Nähe von Porto kostet umgerechnet nur ganze 6,80 Schilling.

## Wie es früher war



Einer der letzten dampfbetriebenen Züge, welche über die Wiesberger Brücke fahren; Foto von Herrn Pfarrer Otto Juen, Hochgallmigg, zur Verfügung gestellt.

# Bürgermeister Emmerich Pale, Fiss – 60 Jahre

Bürgermeister Emmerich Pale feierte unlängst seinen 60. Geburtstag. Zu diesem Anlaß lud der Gemeinderat zu einer Feier in kleinem Rahmen ein, die Musikkapelle brachte ein Ständchen dar und die Schulkinder mit den Lehrpersonen sowie die örtlichen Vereine entboten ihre Glückwünsche.

„Mutig in die neuen Zeiten, frei und gläubig sieh uns schreiten, arbeitsfroh und hoffnungsreich“, - diese Zeilen aus unserer Bundeshymne könnten als Leitspruch über dem Wirken des langjährigen Bürgermeisters von Fiss stehen.

Mit 21 Jahren wurde er in den Gemeinderat berufen und bereits im Jahre 1953 übernahm er das Amt des Bürgermeisters. Er war damals mit seiner 28 Jahren der jüngste Bürgermeister Österreichs.

Fiss war zu dieser Zeit ein armes Bergbauerdorf, wo jeder um seine Existenz kämpfen mußte. Viele junge Leute fanden in ihrer Heimatgemeinde keine Verdienstmöglichkeiten und waren gezwungen, sich auswärts eine neue Existenz aufzubauen.

Emmerich Pale erkannte sehr früh die Notwendigkeit einer Strukturumwandlung.

Er nahm die Ortskanalisation sowie den Neubau der Wasserversorgungsanlage in Angriff und schaffte damit die ersten Voraussetzungen,



um jungen Fissern die Möglichkeit zu geben, in ihrer Heimatgemeinde Arbeit und Verdienst zu finden.

Mit großem persönlichen Einsatz widmete er sich dem Aufbau des Fremdenverkehrs. Im Jahre 1967 wurde der erste Sessellift, verbunden mit zwei Schlepliften, errichtet. Von diesem Zeitpunkt an ging es mit dem Fremdenverkehr steil aufwärts.

1970 kamen drei weitere Schleplifte dazu, 1974 die Sesselbahn nach Ladis. Im Jahre 1979 wurden die 1. Sektion der Schönjochbahn sowie ein Schleplift und 1981 die 2. Sektion mit 3 Schlepliften erbaut.

Die Fisser Schönjochbahn Ges.m.b.H. & Co KG, deren Geschäftsführer Emmerich Pale seit dem Jahre 1967 ist, betreibt derzeit 2 Seilbahnen, 2 Sesselbahnen und 11 Schleplifte.

Diese Gesellschaft hat sich somit zum größten Arbeitgeber in der Gemeinde entwickelt. Im Winter finden hier über 80 Personen Arbeit, davon sind 30 ganzjährig beschäftigt. Emmerich Pale ist im Zuge seiner langjährigen Erfahrung ein geschätzter und anerkannter Seilbahn- und Fremdenverkehrsfachmann geworden.

Im Laufe der wirtschaftlichen Entwicklung von Fiss konnte ein neues großzügiges Schulhaus mit Kindergarten gebaut, die Kirche innen und außen vollständig renoviert und ein neues Gemeindehaus errichtet werden.

Es ist Bürgermeister Emmerich Pale in Zusammenarbeit mit dem Bausachverständigen Ing. Paul Illmer gelungen, die vielen Neubauten in das alte Dorfbild gut zu integrieren, sodaß der geschlossene Charakter des Ortes erhalten geblieben ist.

Eine neue, und daher ganz besonders schwierige und mit unzähligen Mühen verbundene Aufgabe war es, den Bau der Umfahrung von Fiss zu erreichen.

Auch hier gelang es Bürgermeister Emmerich Pale durch viel Geschick, diese für die Zukunft von Fiss so entscheidende Baumaßnahme durchzusetzen.

Neben den wirtschaftlichen Erfolgen ist es ihm durch sein politisches Geschick gelungen, den dörflichen Frieden zu wahren.

Die Leistungen dieser insgesamt 30 Jahre im Dienste der Allgemeinheit wurden natürlich auch vom Land Tirol und Tiroler Gemeindeverband entsprechend gewürdigt.

1973 wurde ihm das Verdienstkreuz des Landes Tirol verliehen. Das Ehrenzeichen der Tiroler Gemeinden erhielt Emmerich Pale im Jahre 1982.

Es ist zu hoffen, daß Bürgermeister Emmerich Pale seine Erfahrung und Schaffenskraft noch viele Jahre in den Dienst der Allgemeinheit stellt und so wünschen wir ihm weiterhin beste Gesundheit und Gottes reichen Segen.



## Innsbrucker Frühjahrsmesse 1984

### Bauen - Wohnen - Garten

Die Innsbrucker Frühjahrsmesse „Bauen + Wohnen + Garten“ vom 26. bis 29. April 1984 kann mit ihrer bereits anerkannten Tradition als gediegene Frühjahrsveranstaltung auf ein äußerst interessantes Angebot und eine Reihe attraktiver Sonder-schauen und Veranstaltungen, die einen breitgestreuten Interessentenkreis anzusprechen vermögen, verweisen. Über 300 Aussteller, die über 600 Produzenten und Fachfirmen vertreten, präsentieren ein hochwertiges Angebot zu den Themen Bauen, Wohnen, Einrichten und Gartengestaltung, informieren über alle Bereiche des modernen Bausehens, der Baubehelfe und Bautechniken, sowie über Isolierung, Wärmeschutz und kostensparende Energieverwertung. Der Sektor Möbel und Innenausbau wurde im Angebot erweitert und reichhaltiger gestaltet. Zudem gibt es interessante Produkte auf dem Sektor der elektrischen mit zahlreichen Neuheiten.

## Marsch für Europa führt auch durch den Bezirk Landeck

### Übernachtungen in Schönwies und Flirsch

Der diesjährige „Marsch für Europa“, der auch an die Gründung des Europarates vor 35 Jahren erinnern soll, wird vom 24. bis zum 27. April auch durch Tirol führen. Der Generalsekretär des Europarates, Dr. Franz Karasek, bedachte den letztjährigen Marsch mit aner kennenden Worten und sagte u.a.: „In der gegenwärtigen wirtschaftlich und sozial schwierigen Lage bezeugt Ihr Marsch, daß die Bürger ihr Vertrauen in Europa bewahrt haben. Mit Recht schenken Sie Europa Vertrauen, denn auf europäischer Ebene muß den Herausforderungen jeder Art - insbesondere der Arbeitslosigkeit - begegnet werden.“

Den Europamarschierern begegnen und eine Etappe (oder bis Straßburg) mitwandern können einheimische Marschierer an folgenden Tagen und Etappenzielen: Der Marsch erläßt Innsbruck am 24. April um 8 Uhr. Erste Tagesstation nach 30 km in Stams, wo man gegen 17.30 Uhr

eintrifft. Die nächste Übernachtung ist in Schönwies, das am 25.4. gegen 18 Uhr erreicht werden soll. Am folgenden Tag, 26.4., ist um 8 Uhr Abmarsch in Schönwies; in Zams wird gegen 10 Uhr einmarschiert; in Landeck ist Mittagspause von 11 bis 13 Uhr. Über Pians (14.15), und Strengen (15.15) erreicht der Marsch gegen 17 Uhr Flirsch, wo die nächste Nachtstation gehalten wird.

Die weiteren Tagesetappen bis Straßburg, das am 5. Mai erreicht wird, sind Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau, Friedrichshafen, Überlingen, Engen und Kehl-Kork.

Von den Initiatoren des Marsches, die sich im Verein „Marsch für Europa“ zusammengeschlossen haben, dessen Vorsitzender Bürgermeister Ulrich Mentz von Kehl ist, wird dieser Marsch auch als „Signal für die bevorstehenden zweiten Direktwahlen zum Europäischen Parlament“ verstanden.

## Die Schnattergans



# Wirtschaft im Bezirk

## „Ja zu A“ auch beim Blumenkauf – „Österreich-Blumen“ als Markenzeichen

Ausgelöst durch immer stärker werdenden Konkurrenzkampf mit ausländischen Billiganbietern, hat sich der Bundesverband der Erwerbsgärtner dazu entschlossen, die Qualität der Erzeugnisse der österreichischen Gärtnereibetriebe stärker in den Vordergrund zu rücken.

Um dem Käufer die Unterscheidung zwischen inländischen Qualitätsblumen und ausländischen Produkten zu erleichtern, hat der „Fachausschuß für gärtnerische Qualitätserzeugnisse österreichischer Produktion“ das Markenzeichen „Österreich-Blumen“ erarbeitet.

Mit diesem Markenzeichen bezweckt man vor allem eine Auszeichnung österreichischer Zierpflanzen und Qualitätsbetriebe sowie die Kennzeichnung heimischer Produkte gegenüber Importwaren als Information für den Floristen und den Endverbraucher.

Weiters sollen damit jene Detailverkaufsstellen, die vorwiegend österreichische Ware anbieten, als solche deutlich gemacht werden.

In der Folge sollen Maßnahmen getroffen werden, die den Schutz und die Absatzförderung für gärtnerische Qualitätserzeugnisse aus österreichischer Produktion zum Ziel haben.

Als Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele wurden die Einführung des Markenzeichens „Österreich Blumen“ sowie von österreichischen Qualitätsnormen beschlossen.

Vor der Zuerkennung des Markenzeichens werden die Produktionsbetriebe genau geprüft, bei den Detailverkaufsstellen werden die Angaben über die Lieferfirmen zurückverfolgt. Der Prüfungsausschuß setzt sich aus Vertretern der Innungen und Landesverbände zusammen.

Ein ganzes „Anforderungspaket“ hatte der Architekt in dem bestehenden Gebäude in der Malser Straße unterzubringen, wobei für die Auswahl der architektonischen Gestalt-elemente Gegebenheiten wie Standort in der Biegung der Straße, Fassadenausdehnung, Raumhöhe, Lage zum zentralen Innparkplatz und statisches Tragwerk ausschlaggebend waren. Architekt Falch: „Das Zusammenspiel dieser Elemente soll der Bedeutung und den möglichen Wirkungen des Geldes in unserer Gesellschaft und dieses Bankinstitutes in unserem Raum entsprechen und gleichzeitig das kleinräumige Straßenbild unseres Stadtzentrums bereichern.“

Die Sparkasse Imst ist eine Vereinssparkasse. Die Vereinsmitglieder wählen aus ihrer Mitte den Sparkassenrat. Laut Gesetz besteht der Sparkassenrat zu 2/3 aus Mitgliedern des Sparkassenvereins und zu 1/3 aus der Arbeitnehmervertretung. Der Sparkassenrat ist gleichzeitig das Kontrollorgan erster Instanz, jedoch ohne Weisungsrecht an den Vorstand.

Die hauptamtliche Geschäftsführung obliegt den zwei Vorstandsdirektoren, Dir. Dr. Eduard Meze und Dir. Dr. Georg Szentkereszty, die die Geschäfte der Sparkasse unter eigener Verantwortung zu führen haben. Die Sparkasse Imst unterhält im Bezirk Landeck sechs Zweigstellen (Landeck, Prutz, Pfunds, Nauders, Ischgl, St. Anton) und im

Bezirk Imst weitere sechs Zweigstellen. Sie ist nach der Sparkasse Innsbruck-Hall die zweitgrößte Sparkasse in Tirol. red.

### Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Tirol Bezirksstelle Landeck WIFI-Kurse

#### Schaufensterdekoration - Grundkurs

Beginn: Dienstag, 24. April 1984, 9 Uhr

Dauer: 30 Stunden

Beitrag: S 1.500.-

Leiter: Claus Stepan, Lienz

#### Seminar „Ladendiebstahl - erkennen und bekämpfen“

Beginn: Freitag, 27. April 1984, 19 Uhr

Dauer: 3 Stunden

Beitrag: kostenlos

Leiter: Dkfm. Werner Kojan

#### Seminar „Praktische Bilanzanalyse im Gewerbe“

Beginn: Samstag, 5. Mai 1984, 9 Uhr

Dauer: 1 Tag

Beitrag: S 900.-

Leiter: Dr. Alfred Zeichen, Dornbirn

#### Servierkurs mit Flambieren und Mixen

Beginn: Montag, 7. Mai 1984

Dauer: 2 Wochen, Montag bis Freitag, ganztägig

Beitrag: S 1.100.-

Leiter: Helmut Dollnig, Serfaus

Anmeldungen für diese Kurse erbeten bis spätestens 1 Woche vor Kursbeginn bei der Handelskammer Landeck, Innstr. 17. Telefon 05442/2225 oder 2817.

## Sparkasse Imst eröffnet neue Bezirksstelle in Landeck

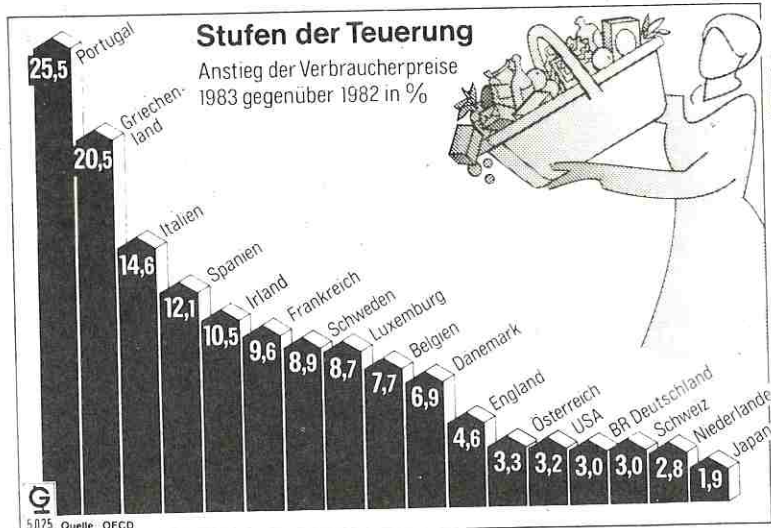


Portal der Bezirksstelle der Sparkasse Landeck

Am 26. April findet die Einweihung der neuen Bezirksstelle der Sparkasse Imst in der Landecker Malser Straße statt. In der ersten Maiwoche wird eine „Woche der offenen Tür“ folgen, in welcher Interessierte von Vorstandsmitgliedern und leitenden Mitarbeitern betreut werden.

Dem Architekten Dipl.-Ing. Fritz Falch stellte sich die Aufgabe, „an ei-

nem kundengerechten, zentralen Standort in Landeck eine neue Bezirksstelle einzurichten, die in organisatorischer, technischer und gestalterischer Hinsicht Kunden- und Mitarbeiterbedürfnisse für einen Zeitraum von etwa 15 bis 20 Jahren befriedigt. Darüber hinaus soll die Bank jedoch auch Kapazitätsreserve anbieten und für Fußgänger und Autofahrer aus mehreren Richtungen in attraktiver Weise günstig zu erreichen sein.“



### Im Süden treiben die Preise

Unter sudlicher Sonne schießt die Inflation offenbar besonders kräftig ins Kraut. In Portugal und Griechenland verteuerte sich die Lebenshaltung 1983 um mehr als 20 Prozent. Italien und Spanien melden Preissteigerungsraten von über 10 Prozent. Dagegen sind in den meisten anderen westlichen Industriestaaten die Preise zur Ruhe gekommen. In England gelang es, den Preisanstieg 1983 auf unter 5 Prozent zu drücken. 1982 betrug die Teuerung hier noch 8,6 und 1981 sogar 11,9 Prozent. Eine ähnliche Entwicklung vollzog sich in den USA, die es geschafft haben, mit ihrer Preisrate in die Nähe der traditionellen Stabilitätslander Schweiz und Bundesrepublik Deutschland zu rücken. Für diese beiden Staaten wurde eine Teuerungsrate von 3 Prozent gemessen. Noch besser schnitten die Niederlande ab, die als einziges westeuropäisches Land eine Zwei vor dem Komma vorzeigen konnte. Am besten freilich machten es einmal mehr die Japaner. Die Wirtschafts-Wunderknaben aus Fernost sorgten in ihrem Land mit einer Rate von 1,9 Prozent praktisch für Preisruhe. Österreich befindet sich in guter Gesellschaft der USA, BRD und der Schweiz.

# Das Heilige Grab in Ischgl

In fast allen größeren Kirchen Tirols war es Brauch, in der Karwoche ein mehr oder weniger kunstvolles „Heiliges Grab“ aufzubauen.

Besonders im 17. und 18. Jahrhundert überboten sich die Kirchen, den Gläubigen den letzten Akt der Leidensgeschichte Christi nach Theaterart mit pompös bemalten Kulissen, beleuchteten Osterkugeln und anderen optischen Effekten nahezubringen.

Kaiser Josef II. hatte für derlei Dingen kein Verständnis und ließ am 3. April 1786 durch die „k.k. Gottesdienstordnung für Tirol und Vorarlberg“ unter anderem auch das Heilige Grab verbieten.

In der nachjosephinischen Zeit blühte jedoch der Brauch wieder auf, bis ihm schließlich die Liturgiereform des Zweiten Vatikanischen Konzils endgültig den Todesstoß versetzte.

Zur Zeit erfährt der Brauch des Heilig-Grab-Aufstellens eine Wiederbelebung.

In einer an Gemütsdefiziten leidenden Zeit ist man für die religiöse Volkskultur wieder hellhörig geworden.

Das Auf und Ab in der Entwicklung dieses Brauches schien am Heiligen Grab in der Pfarrkirche zum hl.

Nikolaus in Ischgl spurlos vorübergegangen zu sein. Dort wird nämlich seit 1775 in ununterbrochener Folge in der Karwoche ein besonders großes und guterhaltenes Heiliges Grab aufgestellt.

Über dieses kunsthistorische Denkmal sind nur dürftige Informationen überliefert.

Pfarrer Roman Schranz schrieb 1889 in seiner „Chronik von Ischgl und Paznauntal“ nur wenige Zeilen über das Heilige Grab. (Bei dieser Chronik handelt es sich um eine Abschrift der berühmten „Zangerl-Chronik“ aus dem Jahre 1837, die der letzte Richter von Ischgl, Johann Christian Zangerl, über sein Heimatland Paznaun verfaßte. Schranz schrieb Zangerls Chronik ab und ergänzte sie mit eigenen Kommentaren.)

Ob in der Ischgler Pfarrkirche schon vor 1775 ein Heiliges Grab vorhanden war, läßt sich nicht mehr feststellen. Fest steht, daß seit 1756 von Karfreitag bis Karsamstag vor dem ausgesetzten Allerheiligsten das Stundengebet durchgeführt wurde.

1673 äscherte eine Feuersbrunst das ganze Dorf bis auf drei Häuser ein. Auch die damalige Kirche – das heutige Gotteshaus wurde von 1755 bis 1757 errichtet – wurde stark in Mitleidenschaft gezogen. Falls

schon damals in der Ischgler Kirche ein Heiliges Grab existiert haben sollte, ist nicht auszuschließen, daß es durch den verheerenden Dorfbrand zerstört wurde.

Am Gründonnerstagvormittag herrscht von 8 bis 12 Uhr in der Ischgler Pfarrkirche ein geschäftiges Treiben. Ein halbes Dutzend Männer holt die schweren Balken des Holzgerüsts und die kunstvoll gestalteten Kulissen der Grabaufbauten aus den Abstellräumen hervor und setzt sie zusammen. Für einige Stunden ist die weihevollte Stille des Gotteshauses durch Gehämmer, Gepolter und Gelärme der ausgewählten Schar geschickter und kräftiger Männer unterbrochen.

Zu Mittag steht das Heilige Grab in seiner ganzen Pracht, den gesamten Altarraum ausfüllend, da.

In den folgenden Stunden und Tagen strömen alt und jung, Einheimische und Gäste in die Kirche, um das Kunstwerk zu bewundern und gleichzeitig wohl auch voll Andacht des Leidens und Sterbens Christi zu gedenken.

Die Anbetungsstunden, die früher von Karfreitag 8 Uhr bis Karsamstag 21 Uhr dauerten, finden jetzt von Karfreitag 17 Uhr bis Karsamstag 16 Uhr vor dem ausgesetzten Allerheiligsten statt.

**Den Ischglern wird in der Karwoche die Leidensgeschichte Christi bildhaft vermittelt.**

Von Karfreitag 15 Uhr bis zum Schluß der Ostermette erblickt man in der Gruft des Heiligen Grabes die Figur des im Grabe liegenden Erlösers.

Am Karsamstag ertönt gegen Ende der Auferstehungsfeier das Lied „Christus ist erstanden“. In diesem feierlichen Augenblick verschwindet wie durch Geisterhand der Leichnam Christi aus der Grabesgruft, der Himmel des Heiligen Grabes öffnet sich, und am Hochaltar steht in strahlendem Glanz der Auferstandene.

Intensiver kann das Ostermysterium den Christen wohl kaum nähergebracht werden!

Nun ist alle Trauer dahin, die Fastenzeit vorbei – früher hat man wirklich noch gefastet, und die Familien kehren nach Hause zurück, um das Ostermahl ausgiebig zu feiern.

Unmittelbar nach der Auferstehungsfeier erfolgt das Abtragen und Wegräumen des Heiligen Grabes.

Es ist zu hoffen, daß dieser schöne Brauch des Heilig-Grab-Aufstellens weiterhin bestehen bleibt und daß sich in Ischgl auch in Zukunft Leute finden, die sich um Gotteslohn die Mühe machen, in der Karwoche das

sehenswerte Heilige Grab aufzustellen.

Der Name des Künstler ist unbekannt. Auch an den Kulissentteilen sind nirgends die Initialen des Malers zu finden.

Kunstvoll bemalte Holzkulissen füllen das ganze Presbyterium bis hinauf zum Gewölbe. Die Gruft, das eigentliche Heilige Grab, liegt in der Mitte.

Rechts und links der Gruft führen Freitreppen mit dekorativen Geländern zur großen Säulenhalle über der Gruft. Die Prunktreppen sehen echten Treppen täuschend ähnlich.

Neben jedem Treppenaufgang steht ein Grabwächter in mittelalterlicher Landsknechtstracht.

In der großen Halle über der Gruft führen zahlreiche Säulen mit kulissenartig hintereinander und sich verjüngenden Bögen in die Tiefe.

Farbige Glaskugeln hängen in regelmäßigen Abständen an den einzelnen Bögen.

Vor zirka 50 Jahren wurden am Bogen der Grabesgruft und am ersten (vorderen) Bogen der Säulenhalle anstelle der Öllichter elektrische Glühbirnen angebracht. An der Rückwand der Säulenhalle befindet sich der Himmel mit zwei hell leuchtenden Tellern, die dem davor ausgesetzten Allerheiligsten noch größeren Glanz verleihen.

Der Boden der Halle ist mit vielen Blumenstöcken geschmückt. Zwischen den Blumen stehen einige Leuchter mit langen Kerzen.

Die bunten Grabkugeln, die elektrischen Glühbirnen und die vielen Kerzen tauchen das prächtige Grab in den Abendstunden in ein magisches Licht.

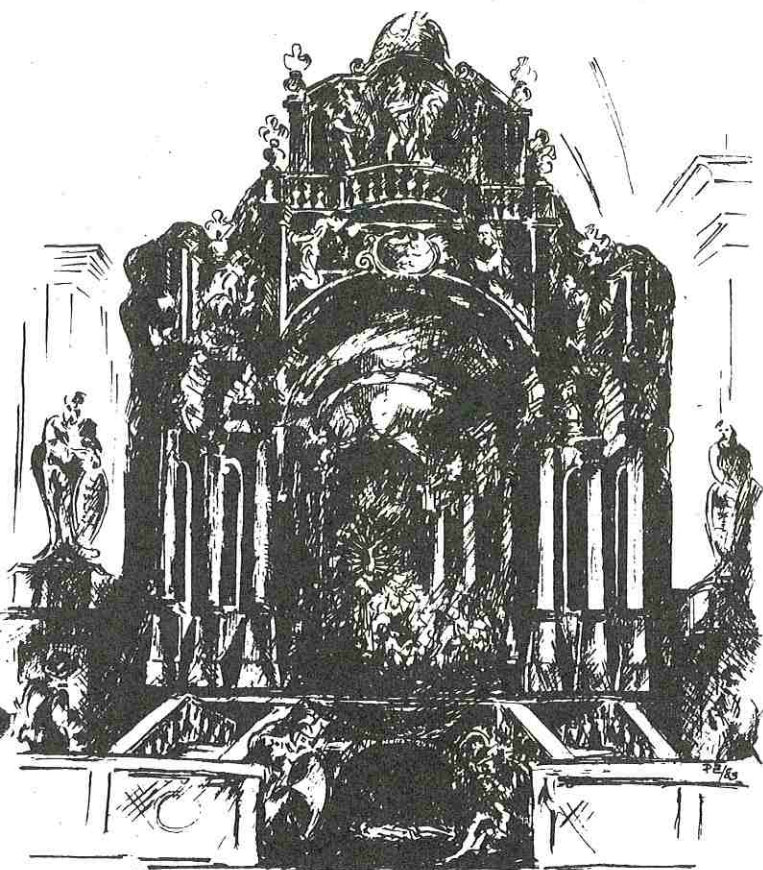
Auf dem Balkon über dem ersten Bogen der Säulenhalle ist die Szene, wie Pilatus den Juden den gegeißelten Jesus mit Dornenkrone und Purpurmantel vorführt, dargestellt.

Als oberster Abschluß des Heiligen Grabes sitzt auf dem Kuppeldach über dem Balkon ein Pelikan, der mit seinem schwertförmigen Schnabel den Hautsack an seinem Hals öffnet, um seine Jungen zu füttern. Nach altem Volksglauben soll der Pelikan seine Jungen mit dem eigenen Blut ernähren. Er galt daher schon im christlichen Altertum als Sinnbild des Opfertodes Christi.

In seiner Gesamtwirkung fügt sich das Heilige Grab recht harmonisch zur Architektur und zum Baustil der Ischgler Pfarrkirche.

Mag auch manchen heute das Heilige Grab kitschig und überholt erscheinen und in die neue Liturgie nicht mehr richtig hineinpassen, so ist es doch ein Denkmal der Volksfrömmigkeit vergangener Zeiten, das zu erhalten es sicherlich wert ist.

Josef Walser



Das „Heilige Grab“ in der Ischgler Pfarrkirche; Zeichnung von Paul Zangerl.

# LANDECKER UMWELTFORUM

## Müllkultur - Teil I: Auf dem Weg zur Abfallgesellschaft

Jeder Tiroler produzierte 1980 im Durchschnitt ca. 200 kg Müll. Bei einer vierköpfigen Familie fallen daher im Schnitt 800 kg Müll pro Jahr an, das sind etwa 4 qm. Sie können das leicht überprüfen und feststellen, ob der Müllanfall Ihres Haushaltes über oder unter dem Tiroler Durchschnitt liegt. Legt man den Müllanfall eines Vierpersonenhaushaltes auf Wochen um, so ergibt sich nämlich eine Menge von ca. 80 Liter pro Woche; – eine normale 90 l-Mülltonne dürfte also in einer Woche nicht ganz voll werden.

Vor 10 Jahren fielen pro Person noch 30 kg weniger Müll an. Die jährlichen Müllberge sind also von 1973 bis 1980 um 17 % gewachsen.

Die Ursachen dafür liegen einerseits in der Wirkung der Verkaufsstrategien der Wirtschaft, die gekennzeichnet sind durch:

– Die Taktik, mehr pro Kunde zu verkaufen, das heißt, ihm durch Werbung, ansprechende Verpackung und Handlichkeit abgepackter Portionen einen Mehrbedarf einzureden,

– Die Taktik der „Wirfes weg“-Einstellung, weil es so bequem ist (z.B. „Wisch und weg“;)

– Die Taktik der Qualitätsverschlechterung, die den Verschleiß plant und dadurch einen kontinuierlichen Neubedarf erzeugt,

– Die Taktik, bei gleicher Qualität die Funktionsbedingungen und Formgestaltung laufend zu

ändern, um damit ebenfalls einen Neubedarf zu erzeugen;

– Die Taktik, systematisch eine Lebensauffassung zu fördern, die „Lebensstandard“ mit „Sinn des Lebens“ gleichsetzt;

– Die Taktik, mit strategischen Verkaufskonzepten auch in der Kinder- und Jugendmarkt einzubrechen (lustige Fernsehwerbung, „Dreh und drink“-Verpackung).

Andererseits liegt die Ursache in unserem Prestigedenken, in unserer Bequemlichkeit und in der zunehmenden tatsächlichen und vermeintlichen Zeitknappheit.

Wir sind ja offensichtlich bereit dafür zu bezahlen, – und wir bezahlen gleich zweimal:

– einmal beim Kauf, denn die ansprechende und handliche Verpackung sowie die aufgewendete Werbung ist auf den Preis der Ware ja aufgeschlagen; machmal kostet

die Verpackung sogar mehr als das Produkt selbst,

– zum zweiten für die Beseitigung der Waren- und Verpackungsabfälle.

Dabei könnten wir uns bei einigermaßen umweltbewußtem Verhalten viel Geld ersparen!

Reinhard Falch  
Landecker Umweltforum  
Postfach Landeck-Perjen

**Ein Tip:** Werden Sie der Werbung gegenüber kritischer. Vermeiden Sie überverpackte und zu klein portionierte Waren. Sie bezahlen für die Verpackung! Letzter Ausweg: wenn Sie das gewünscht nicht anders bekommen, lassen Sie die Überverpackung im Geschäft liegen.

## PROBLEME AUS UNSEREM BEZIRK

### Und noch einmal: „Die geistige Umweltverschmutzung“ – Ein großes Anliegen der Frauen in der ÖVP

Der 13. ordentliche Bundestag der Österreichischen Frauenbewegung (ÖFB) in Feldkirch vom 31. März zum 1. April 1984 stand unter dem Motto „Verantwortung für die kommende Generation – Umwelt- und Naturschutz“. Alle Bundesländer waren aufgerufen, Resolutionen zu erstellen und darüber hinaus praktische Vorschläge für einen wirksamen Umweltschutz zu erarbeiten.

Die Frauen Tirols unter der Leitung von Frau LA Maria Giner hatten sich die Aufgabe gestellt, auch auf die geistige Umweltverschmutzung hinzuweisen. Folgende Resolution wurde zuerst auf dem Bundestag in Feldkirch und eine Woche später auf dem Landtag in Innsbruck vorgetragen:

#### Tirol: Die geistige Umweltverschmutzung

Die Umweltverschmutzung ist zur Zeit wohl jenes brisante Thema, das in Österreich nicht nur auf Bundes-, Landes- oder Gemeindeebene offiziell diskutiert wird, mit ihm setzen sich auch Verbände, Vereine, Gremien und die verschiedensten Institutionen auseinander, letztlich jeder von uns, der vor den Wundern der Schöpfung und den Schönheiten der

Natur noch Ehrfurcht hat. Daß in einer Wohlstandsgesellschaft, die die materiellen Güter so überbewertet, nicht mehr gutzumachende Sünden begangen wurden, ist Tatsache, und es bleibt nur die Hoffnung, daß ein Umdenken, Bescheidenwerden und Maßhalten der Gesundheit unserer Umwelt wieder eine Chance gibt.

Die Sichtbaren Schäden in der Natur sind die Zeichen einer äußeren Umweltverschmutzung, aber es gibt auch eine „innere“; das ist die geistige und seelische Verschmutzung, die leider in der Öffentlichkeit weit weniger zur Kenntnis genommen wird, weil man sich fortschrittlich, aufgeklärt, modern und gleichgültig geben will. Geflissentlich überhört man dabei die mahnende Stimme des Gewissens, läßt sich von Äußerlichkeiten blenden und macht bedenkenlos den Tanz um das goldene Kalb mit. Die Verführer wissen genau, daß sie ihre schmutzigen Produkte verpacken und anbieten müssen: in Medien, Presse, Büchern und auf Plakaten wird auf die Würde der Frau keinerlei Rücksicht genommen, diese geradezu mißbraucht und Schmutz und Schund überschwemmen im Schutz eines falschen Demokratie-

verständnis unser Leben in allen Bereichen, die Brutalität hat ihr Maximum erreicht. Ist es da verwunderlich, daß junge Menschen, die derartigen Einflüssen noch nicht kritisch begegnen können, auf Abwege geraten, Anschluß an Kreise suchen, in denen sie sich besser verstanden glauben und ihre Sehnsüchte in der Drogenszene abreagieren und in verschiedenen Sekten flüchten; dies alles sind Folgen einer allzu vordergründig funktionierenden Gesellschaft, die im Leistungsstreß, in der Jagd nach materiellen Gütern das höchste Ziel sieht, die Regungen des Herzens und Wertgefühle verkümmern läßt und die Hinwendung vom Ich zum Du nicht mehr finden kann, also auch den jungen Menschen im Stich läßt. Aufreizende Darstellungen, die Überbewertung körperlicher Vorzüge, bringen in partnerschaftliche Beziehungen Unsicherheit und Unzufriedenheit, die Liebe bleibt oberflächlich und ohne sittliche Verantwortung und schon bei der geringsten Belastung wird die Gemeinschaft aufgelöst. Sind dies nicht die Folgen einer ständigen Vergiftung junger Seelen? Wie sollen sich die Kinder zurechtfinden, wenn es im Elternhaus keine religiöse Ausrichtung mehr gibt, wenn Glauben und Gottvertrauen nur mehr eine untergeordnete Rolle spielen?

Die geistige Verschmutzung ist ja viel leichter zu bewerkstelligen als die unserer Umwelt, deren Zerstörung sichtbar ist, da sie sich subtiler

Mittel bedient, deren Wirkung nicht sofort zu durchschauen ist. Aber auch sie ist imstande, den Herzschlag einzubetonieren, die Gefühle erstarren zu lassen, Mitleid und Ehrfurcht ins Lächerliche zu ziehen und die Würde des Menschen in Frage zu stellen.

Doch darf dies alles kein unabänderlicher Zustand bleiben, keine ständige Bedrohung sein, aus der es keinen Ausweg gibt!

Wir Frauen sind aufgerufen, uns zur Wehr zu setzen, gegen die Verrohung der Seele und des Geistes aufzutreten, wo immer wir dazu Gelegenheit haben. Schützen wir unsere Familie, unseren Freundeskreis, die Kameraden auf den Arbeitsplätzen vor dem Eindringen dieser verderblichen Bazillen, geben wir ein Beispiel moralischer Festigkeit, halten wir an den echten Werten des Lebens fest und zeigen wir Mut und Zivilcourage, wenn es gilt, für unsere Überzeugung einzutreten. Schützen wir die Institution der Ehe, wofür Liebe und Achtung des Partners die festgefügteten Grundpfeiler bleiben müssen; wir geben damit unseren Kindern Geborgenheit und Sicherheit im Elternhaus, die allein richtungsweisend für ihre Entwicklung und für das Glück ihrer Zukunft sind!

Die Schöpfung hat dem Menschen Seele und Geist als kostbarstes Gut gegeben; dieses Geschenk in seiner Kraft und reinen Ausstrahlung zu bewahren, sollte unser aller Aufgabe, Bestreben und Verpflichtung sein!

E.U.

MIT 5000 S DOTIERTER UMWELTPREIS DER BEZIRKS-SPÖ ZUM ZWEITENMAL VERGEBEN

## Heuriger Landecker Umweltpreis an Josef Stenico und VVL

Der Bezirkshauptmann der SPÖ, DNR Mag. Walter Guggenberger, stellte den Landecker Umweltpreis bei dessen Verleihung am 12. April im Hotel „Nußbaumhof“ in Perjen in einen weiten Rahmen. Das brisante gewordene Verhältnis zwischen Ökonomie und Ökologie wies er mit der progressiven Steigerung des Bruttonationalproduktes nach. Von 1920 bis 1950 wuchs die Summe der erzeugten Leistung in Österreich um 6%. Von 1950 bis 1980 stieg dieses Bruttoinlandprodukt um 400%. Die negative Seite dieses explosiven wirtschaftlichen Wachstums ist u.a. in den Berichten und Studien des Österr. Umweltinstitutes nachzulesen. So werden täglich etwa 35 ha Landschaft verbraucht. Auf 1500 Mülldeponien wird sorglos alles geleert. Man nimmt an, daß 10% dieser Deponien höchst giftige Abfälle enthalten. Meist kommt man erst drauf, wenn es zu spät ist: die Mitterdorfer Senke etwa ist auf 6000 Jahre verseucht. Der zuständige Minister sieht sich einer geschlossenen Front der sogenannten Sozialpartner gegenüber, wenn er eine Änderung herbeiführen will, etwa der Versuch den Phosphatgehalt in den Waschmitteln um die Hälfte zu senken.

Brutale Profitthyänen holzen jährlich 100.000 qm Regenwald am Amazonas nieder, der von multinationalen

Die Bezirksorganisation der SPÖ beschloß letztes Jahr, einen jährlichen „Landecker Umweltpreis“ für besondere Leistungen auf dem Gebiet des Umweltschutzes im engeren Bereich zu vergeben. Als Sponsor konnte die WIENER STÄDTISCHE gewonnen werden. Letztes Jahr wurde der Preis der Österreichischen Wasserschutzwacht unter Viktor Zolet zuerkannt. Heuer wurde damit der Obmann des Verschönerungsvereines Landeck, Josef Stenico, der „Vater der Trams“, ausgezeichnet.

len Konzernen willfährigen und korrupten südamerikanischen Regierungen billig abgekauft wird. Auf den Flächen entstehen Monokulturen, die nach wenigen Jahren (der tropische Regen wäscht die Erde weg) zu öden Halbwüsten werden. Die Bewohner wandern in die Slums der Großstädte aus. Guggenberger wies darauf hin, daß solche Vorgänge nicht als Geschehnisse am fernen Horizont zu betrachten seien, sondern auch für uns Europäer katastrophale Auswirkungen nach sich zögen: „Am Amazonas stirbt gegenwärtig Europa!“ Deshalb sei es besonders deprimierend, wenn man „das kleinkarierte Agieren in der täglichen politischen Praxis“ beobachten müsse.

Für ihn sei der Verschönerungsverein Landeck mit dessen Obmann Josef Stenico „ein Symbol dafür, daß Leute selbst die Verbesserung in die Hand nehmen“. Der VV Landeck wurde vor 10 Jahren von etlichen Idealisten, unter ihnen auch Stadtrat Anton Winkler, wieder ins Leben ge-

rufen. Zur Zeit hat er 250 Mitglieder. Der heutige Obmann, Josef Stenico, habe sich, so Guggenberger, besonders um das Landecker Naherholungsgebiet Trams verdient gemacht. Aber auch andere, auf den ersten Blick nicht so spektakuläre Leistungen, wie etwa die Errichtung eines Freischach beim Landecker Altersheim, trügen zur Begegnung der Menschen in dieser Stadt bei. Dieser schöne Park sei zwar für die Allgemeinheit da, werde von ihr jedoch noch nicht in der gewünschten Form angenommen. Guggenberger dankte besonders auch der Garnison Landeck, die durch deren ehemaligen Kommandanten, Major Gerald Parth und den jetzigen Kommandanten, Oberleutnant Bruno Pedevilla, vertreten war, für die vielen Stunden, die von den Soldaten „zum Wohle der Stadt geleistet wurden“.

Der Vertreter des Sponsors WIENER STÄDTISCHE, Dir. Peter Moser, meinte, die Leistungen auf diesem Gebiet seien „nicht hoch genug



Josef Stenico links, nimmt den Preis aus der Hand von NR Walter Guggenberger entgegen.

einzustufen. Preisträger Josef Stenico („Ich bin eher ein Praktiker als ein Pragmatiker.“) bedankte sich für die Zuerkennung des Preises (den Scheck überreichte er sofort dem Kassier des VVL. Besonderen Dank sprach er der Garnison, den „jungen Leuten aus allen Ländern, die in ihrer Freizeit gearbeitet haben“, sowie seinen Mitarbeitern vom Verschönerungsverein Landeck aus. Garnisonskommandant Pedevilla versicherte in militärischer Kürze, daß man in dieser Form weiterarbeiten wolle. O.P.

### Sehr geehrter Herr Bundespräsident!

Es ist mir sehr peinlich, Sie darüber aufzuklären. Aber es muß einfach sein.

Ich sehe nicht ein, daß die Hunde überall ihren „Dreck“ lassen können. Jedesmal, wenn ich auf der Straße gehe, liegt Hundedreck herum. Oft steige ich auch hinein. Und das wird sicher auch anderen Leuten passieren. Man sollte irgendein Steuer- oder Bußgeld verlangen. Dann würden die Leute ihren Lieblingen das sicher nicht mehr erlauben. Man könnte auch ein „Hunde-WC“ einrichten und immer einen Schilling verlangen. Daran würde doch auch die Stadt Landeck verdienen. Denn wenn jeder einen Schilling bezahlt, kommt sicher viel zusammen. Ich besitze selbst einen Hund und erlaube ihm auch nicht, daß er auf dem Gehsteig sein WC einrichtet. Wir gehen immer zusammen in den Wald. Und wenn er gerade auf dem Weg dorthin muß, habe ich immer noch Pampers bei mir. Sie sind zwar nicht gerade billig, aber immer

noch besser, als die Umwelt zu verschmutzen. Außerdem hätte da mein Bekannter ein sehr gutes Patent entwickelt. Es sieht aus wie eine Schaufel eines Krans. Und es hat einen langen Stiel, daß man sich nicht bücken muß. Man kann damit den Schmutz des Hundes nehmen und in die Mülltonne geben. Ich hoffe, daß Sie sich das Patent einmal ansehen und über meine Beschwerden nachdenken.

Hochachtungsvoll  
Simone Knabl (BRG 2a)

### Sehr geehrter Herr Bundespräsident!

Ich schreibe Ihnen, weil ich mich über manche Sachen beschweren möchte. Zum Beispiel über die Inntalautobahn. Sie ist sicher sehr nützlich für die vielen Lastkraftwagen und auch für die PKW's. Die Unfallgefahr ist vielleicht auch nicht mehr so hoch. Aber diese Autobahn paßt nicht sehr gut in die Landschaft. Viele Spazierwege wurden kaputt gemacht, und viele Häuser mußten abgerissen werden. In Schönwies ist das Tal nicht

sehr breit. Jetzt wurde es durch die Autobahn noch enger. Die Luftverschmutzung wird sicher auch noch ärger, da 1985 ja zwei Straßen durch das Inntal führen. Bis jetzt hat es doch auch immer ohne Autobahn funktioniert. Ich weiß, daß es jetzt zu spät ist, um mich bei Ihnen zu beschweren. Die Bahn hätte man sicher auch gebaut, wenn ich Ihnen diesen Brief zuvor geschrieben hätte. Aber Sie sollten nur meine Meinung darüber lesen. Ich möchte mich auch noch über die riesigen Strommasten beschweren, die man mitten in die Wälder baute. Zum Beispiel in Tösens sieht es ganz katastrophal aus. Man holzte viele Kilometer Holz ab, um diese scheußlichen Eisengestelle zu bauen. Früher brauchte man diese Masten doch auch nicht. Den Tieren im Wald nimmt man den ganzen Wohnraum. Man drängt sie immer weiter zurück, bis einmal kein Wald mehr da ist. Dabei sind sie sehr wichtig für uns Menschen. Wir Menschen sind wirklich die dümmsten Lebewesen, die es auf der Erde gibt. Ich könnte mich noch über viele andere Sachen aufregen;

es gibt auch Sachen, für die ich einstimme. Aber es sind nicht sehr viele. Diesen Brief soll nicht nur einer von Ihren Sekretären lesen. Ich bitte Sie darum, daß Sie ihn selber lesen.

Mit den besten Grüßen  
Andreas Köhle (BRG 2a)

### Seniorentreff Landeck

Allen unseren Freunden wünschen wir ein frohes Osterfest und teilen gleichzeitig mit, daß unsere nächste Zusammenkunft in Mariannhill/Bruggen am Mittwoch, 25. April 1984 stattfindet.

Die Frauen der ÖVP Landeck

### Traumkreuzfahrt zum Traumpreis

28. April bis 6. Mai, 9 Tage, Italien-Nordafrika-Balearen, Vollpension, Doppelkabine, Hafentaxen, Bus zum Hafen ab Tirol, alles inklusive nur 9.990,-

Gleich anrufen: 05412/4177  
Reisebüro IDEAL TOURS  
Imst

## Seit 20 Jahren Blumenschmuckaktion des Obst- und Gartenbauvereines Zams



Alfons Grisseemann, Obmann des Obst- und Gartenbauvereines Zams (Bildmitte), und Vizebürgermeister Erwin Bouvier überreichten die Anerkennungspreise

Ein rundes Jubiläum konnte kürzlich der Obst- und Gartenbauverein Zams im Festsaal der Hauptschule feiern: seit 20 Jahren wird unter seinem unermüdlichen Obmann Alfons Grisseemann in Zusammenarbeit mit dem Kuratorium für ein schöneres Tirol ein Blumenschmuckwettbewerb durchgeführt. Waren es im Jahre 1963 30 Anerkennungspreise gewesen, die an Zammer Bürger für besondere Leistungen auf dem Gebiete des Blumenschmuckes verliehen wurden, so hatte sich diese Zahl im Jahre 1983 auf 200 erhöht. Die Bewertung erfolgte im August durch Mitarbeiter des Kuratoriums für ein schöneres Tirol, klassiert wurde in drei Gruppen. Bürgermeister Walter Fraidl vertretend, dankte Vizebürgermeister Erwin Bouvier Obmann Alfons Grisseemann und allen am Blumenschmuck

Beteiligten. Seinen Dank verband er mit der Bitte, auch heuer wieder mitzutun, um dadurch „Zams liebens- und lebenswerter zu gestalten“. Den Hauptteil des Abends, der von der Musikkapelle eröffnet wurde, bildete ein sehr informativer Lichtbildvortrag von Dr. Wassermann, der an Hand vieler Bilder richtige und falsche Balkon- und Gartenbepflanzung aufzeigte und Lösungsmöglichkeiten für viele gärtnerische Probleme bereit hatte.

Ein kritisches Auge warf der ausgezeichnete Referent auch auf den Kitsch, der in Gärten und auf Balkonen so floriert. Dazu gehören auch die beliebten bepflanzen Schubkarren. Für einen solchen blühenden Kitschkarren hat Dr. Wassermann die Frage bereit: „Kimmt er oder geht er?“  
O.P.

## Umfangreiches Programm Ministers Dallingers in Landeck



Minister Dallinger mit dem neuen Chef des Landecker Stahlwerkes, Thöni: Befreiendes Lachen nach Monaten der Unsicherheit. Fotostudio Perjen



Sehr beeindruckt zeigte sich der Minister von der Ausstellung über Kinderarbeit „Kleine Hände – kleine Fäuste“ im Landecker Vereinshaus. Auf dem Bild mit Rosmarie Triendl, Vertreterin der Landecker Initiativgruppe „Für eine W...“, welche diese Ausstellung in Landeck ermöglichte. Fotostudio P. n

## Frühjahrsputz bei der Feuerwehr



Bunt wie die Frühlingsblumen auf der Wiese schaut dieser Wagen des 5. Zuges der Feuerwehr Perjen, des „Katastrophenzuges“, aus. Mit viel Fleiß wurden in den vergangenen Tagen die Fahrzeuge wieder auf Hochglanz gebracht. Bild: Fotostudio Perjen



Im Perjener „Nußbaumhof“ referierte Minister Dallinger zu wichtigen sozialen Fragen. Auch die zahlreich erschienenen Vertreter der Wirtschaft konnte er davon überzeugen (wenn er auch auf manche Fragen keine befriedigende Antwort hatte), daß er nicht der profilierungssüchtige Stundenfresser und Gefährder des sozialen Friedens ist, als der er oft in den Zeitungen dargestellt wird.

Foto Klingseis Reinhard



**HOTEL SONNE, Landeck**  
**Samstag und Sonntag**

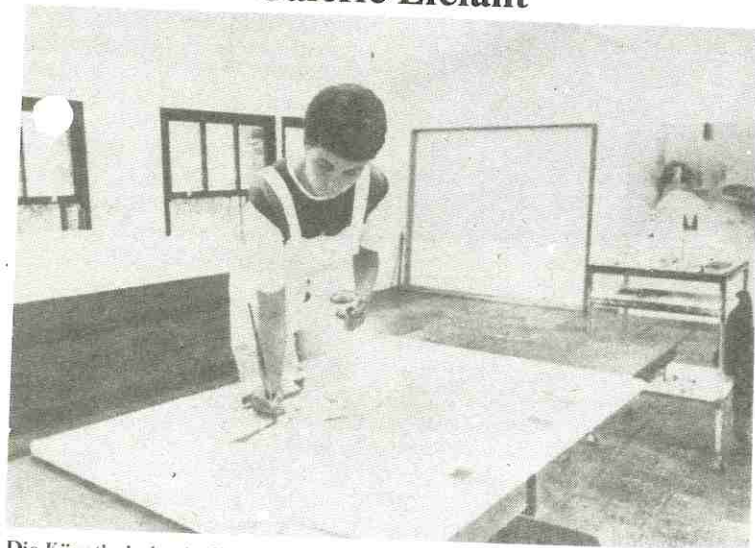
**mit den 4 FRIENDS ab 20.30 Uhr**

# Musik und Tanz

*Theater Konzerte Ausstellungen Verträge*

**TRAUMLANDSCHAFTEN EINER TIROLER  
BRASILIANERIN**

**Maria Tomaselli Cirne Lima in der  
Galerie Elefant**



Die Künstlerin im Atelier (Katalog Edition Galerie Elefant)

Maria Tomaselli, geb. 1941 in Innsbruck, absolvierte 1962 Zeichenstudien bei Kühn in Innsbruck, promovierte 1965 in Philosophie und übersiedelte noch im gleichen Jahr als Folge der Heirat mit einem Brasilianer nach Brasilien. Dort setzte sie ihre bildnerischen Studien fort und trat ab 1968 mit Ausstellungen an die Öffentlichkeit. Europäischen Ausstellungsboden betrat sie 1978 in der Galerie Bloch in Innsbruck, 1982 stellte sie neuerdings bei Bloch und in der Galerie Elefant in Wien aus.

Über den Einfluß Brasiliens auf die gebürtige Tirolerin schreibt Traude Hansen in einem Katalogwort (der Katalog, Edition Galerie Elefant, wird bei der Ausstellungsöffnung vorgestellt): „Es war eine Begegnung mit dem Einfachen, Selbstverständlichen, das vor allem im Leben der Armen zu finden ist, aber auch die Konfrontation der Künstlerin mit Kultur und Lebensformen der Indianer, die sie seit Beginn der 70er Jahre faszinieren und die sich seit dieser Zeit auch in ihrer Arbeit spiegeln.“ Und Krista Hauser stellt die Frage auf, „ob Maria ohne Herausforderung Brasilien über-

haupt den endgültigen Weg zur Kunst gefunden hätte?“ Und sinniert weiter: „Vielleicht konnte die Vierundzwanzigjährige den Südamerikaschock nur zeichnend und malend bewältigen?“

Die Auswahl von „neuen Bildern“ Maria Tomasellis in der Galerie Elefant in Landeck gab aufmerksamen Betrachtern vielleicht Aufschluß über die Schockbewältigung mit den Ausdrucksmitteln der bildenden Kunst.

**Vernissage der Ausstellung ist am Dienstag, 24. April (19 Uhr); Dauer der Ausstellung bis 18. Mai; Öffnungszeiten Mo bis Fr 17-19 Uhr.**

### „Theatershow“ in Landeck

Nach den kurz vor Weihnachten aufgeführten Stücken „Mein ist die Rache“ und „Die Frauen von Kaba-tas“, eröffnet die Theatergruppe Landeck die Spielsaison 1984 mit einer Vorstellung unter dem Titel „Bunter Abend“. Diese „Theatershow“ beinhaltet eine Vielfalt von lustigen Kurzspielen, die in bunter Folge an einem Abend dargeboten werden. Die noch junge Theatergruppe Landeck arbeitet an diesem

Programm seit drei Monaten. Mit diesem abwechslungsreichen, heiteren Theaterabend will sie zu einer Belebung des doch recht kümmerlichen Landecker Unterhaltungsprogramms beitragen.

Schon die Vorbereitungen hören sich recht vielversprechend an: Über 20 Darsteller, 60 Kostüme, vielfältige Bühnenbilder, drei Maskenbildnerinnen und weitere Personen, die bei der Vorbereitung halfen, sind not-

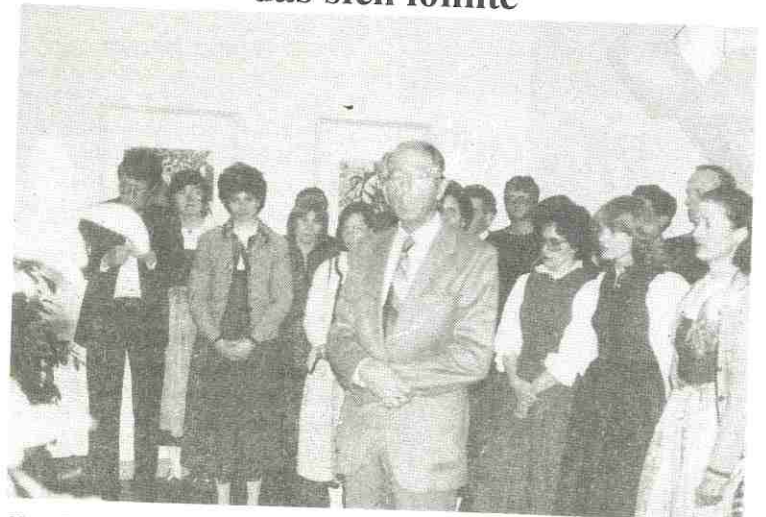
wendig, um diesen Abend hoffentlich erfolgreich über die Bühne gehen lassen zu können.

Die Theatergruppe Landeck gibt ihre – in dieser Form in Landeck bisher einzigartige – Darbietung an folgenden Tagen:

Samstag, 28. April, Freitag, 4. Mai, Samstag, 5. Mai und Freitag, 11. Mai.

Aufführungsort ist das Landecker Vereinshaus; Beginn ist jeweils um 20 Uhr.

## Ausstellung Henzinger: Ein Wagnis, das sich lohnte



Hans Henzinger: „Ich bin mir des Wagnisses bewußt, in Landeck auszustellen.“ Bei der Vernissage sang der Lehrerchor unter Leitung von Bruno Öttl.

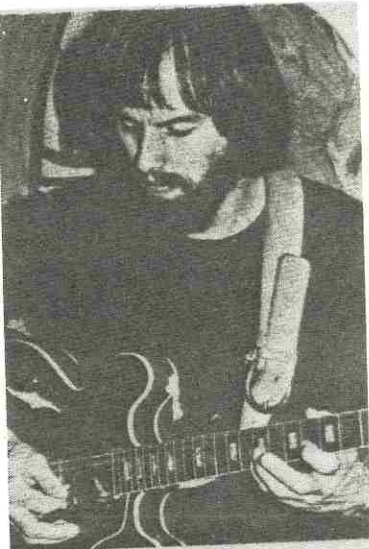
Es fällt mir auf, daß Landecker, die nicht mehr in Landeck leben, sich auf angenehme Weise in Erinnerung bringen“, sagte Landecks Kulturreferent VzBgm, Karl Spieß bei der Eröffnung der Ausstellung von Hans Henzinger im Landecker Vereinshaus. Hans Henzinger, der ehemalige Landecker, brachte sich mit seinem Landeck-Besuch mehr als in Erinnerung: er stellte sich eindrucksvoll als Künstler vor. Seine großflächigen Holzschnitte, bei denen er als gestalterisches Grundelement virtuos die Struktur des Holzes verwendet, überzeugen nicht nur durch ihre Qualität, sondern rufen beim Betrachter durch die Art der Bewältigung der Thematik auch Betroffenheit und Besinnung hervor. Die in hohem Maße in sich geschlossene Ausstellung mit dem Kreuzweg als Mittelpunkt war in diesen vorösterlichen Tagen auch zeitlich richtig gesetzt.

Der bescheidene Künstler sagte, er sei sich des Wagnisses bewußt, in Landeck auszustellen; sei doch der Westtiroler Raum eine Hochburg künstlerischen Schaffens. Der Holzschnitt ist für Henzinger ein „einzigartiges Ausdrucksmittel“, das Erdgebundene des Materials Holz entspreche seiner Art. In seinem künstlerischen Schaffen gehe es ihm vor allem auch darum, das Gültige in einer kompliziert gewordenen Welt nicht aus den Augen zu verlieren, den Sinn für das Ganze zu erhalten und den Mut zum Einfachen zu haben.

Sollte Hans Henzinger seine Geburtsstadt wieder einmal als Künstler besuchen, so darf er sicher sein, daß dies kein Wagnis mehr darstellt, hat er doch mit seiner ersten Ausstellung die „künstlerische Hochburg“ ganz für sich eingenommen. P.O.

## Rens Newland Trio in Landeck

Dieses Trio zeigt schon durch seine Instrumentierung – ein bereits „elektrifizierter“, wenn auch nicht elektrisch ausgerüsteter Schlagzeuger, eingeschlossen von E-Gitarre und E-Baß – den musikalischen Weg an, den es eingeschlagen hat. Beigemengt mit Jazz und viel Lateinamerikanischem ist alles, was es an rhythmisch-elektrischer Musik bisher gegeben hat, mit einbezogen. Die starken solistischen Fähigkeiten der einzelnen Musiker läßt die Interessen intern nicht expandieren, – im Gegenteil, sie sind ein wichtiger Bestandteil der Geschlossenheit dieser Musik.



Rens Newland



Heinz Jäger



Tommy Börocz

### Rens Newland

In der Heimat Holland zuletzt bei der Fusionsgruppe „Scope“; Schallplattenproduktionen in der BRD; ab 1977 Gitarrist bei der ORF-Bigband; Musiker bei Ostinato, Mainstreet, Fusion; Fusion; Studiomusiker; eigene Rundfunkproduktionen.

### Heinz Jäger

Unterricht im klassischen Kontrabaß am Konservatorium; Umgestiegen auf Jazz; Konservatoriumsabschluss; Früherer Begleitmusiker von Peter Wolf und André Heller; Bassist der ORF-Bigband; Studiomusiker; Konzerte mit Charly Ratzler, Fritz Pauer, Friedrich Gulda, Ostinato, etc.

### Tommy Börocz

10 Jahre klassische Ausbildung am Klavier; mit 15 Jahren auf Schlagzeug umgestiegen; Gründung der „Ostinato“-Band; Tourneen in Argentinien, Uruguay, Brasilien, BRD, Schweiz und Österreich; Schlagzeuger bei Jonesmobile, Ostinato und anderen Gruppen; Studiomusiker.

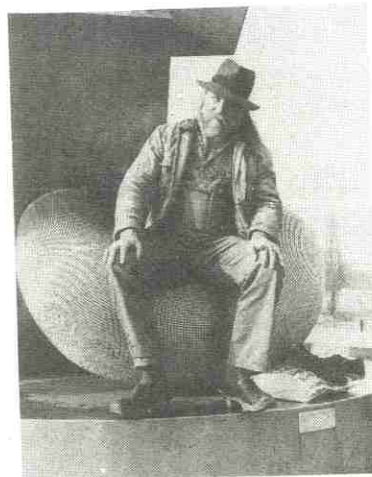
Das Trio gastiert (Veranstaltungsreihe des Kulturreferates und des Jazzklubs Flecklteppich; Organisation: H. Delago) am Montag, 23. April 1984, ab 20 Uhr im Hotel Sonne in Landeck.

### Jugendzentrum Landeck

Donnerstag, 26. April 1984, 20.00 Uhr: Hans - Blues & Boogie.

Hans gilt als Original in Berlin und man vergleicht ihn oft mit dem englischen Bluesvater Alexis Korner. Hans verkörpert in Berlin die Vaterfigur des Blues. Die musikalische Laufbahn begann bereits 1957, als Gitarrist bei einer Dixie-Formation in Hamburg. 1963 arbeitete er in Dänemark mit den „Jazz Cardinals“. 1964-1972 keine Musik, dafür Ehe. 1972 keine Ehe mehr, dafür Neubeginn mit Gitarre und Blues. (dies war der Originalton des Hans' Bio . . .) 1972 erarbeitete er ein Soloprogramm und schrieb die ersten eigenen Kompositionen. 1974 gründete er die Bluesband „Hans und Co“, mit welcher regelmäßige Auftritte in Berliner Kneipen auf dem Programm standen. Dann 1975 bis 1978 folgten verschiedene Tourneen durch Dänemark und Deutschland. 1979 war Hans Mitgründer der Blues Cooperative Berlin, welche im Mai 1979 ein erstes, im Oktober 1979 bereits ein zweites Bluesfestival auf die Beine

stellte. 1980 gründete Hans das Blues-Duo „Blue Streak“, mit welchem er – genauwie mit der Formation „Hans + Co.“ am dreitägigen Blues-Festival aufspielte. 1981 waren verschiedene Solo- und Bandtourneen fortgesetzt, wobei Hans nebenbei noch verschiedene Blues-Workshops leitete und auch verschiedentlich wieder solo zu hören war.



Hans aus Berlin

Jetzt, 1984, hat sich Hans mit seinem Techniker wieder auf die Reise gemacht und absolviert eine Großtournee durch kleinere Clubs, Lokalveranstalter und Festivals. Hans schätzt die direkte Atmosphäre kleiner Konzerte und wird wohl auch in Landeck ein interessantes Gastspiel geben. Rund 25 Jahre für den Blues – da kann man viel erwarten und sich überraschen lassen.

Das Blues-Original spielt am Donnerstag, 26. April 1984 um 20 Uhr im Jugendzentrum Landeck.

### Reinhard P. Gruber im „Flecklteppich“

Vor relativ viel, vorwiegend jugendlichem Publikum las der bekannte steirische Autor aus dem „Hödlmoser“ und der „grünen Madonna“. Es war ein unterhaltsamer Abend mit Lachovationen; ein baldiges Wiederhören würde sicher wieder Freude machen.

„Aus dem Leben Hödelmosers“ Teil I

### excurs 4 über blut und boden

das sein der steiermark fuß auf dem steirertum.

das steirertum entsteht aus der identifikation von steirischer landschaft und steirischem menschen.

die steirische landschaft entsteht aus dem steirischen boden, der steirische mensch aus dem steirischen bodenverbundenen menschen. wenn die landschaft aus boden und der mensch aus blut besteht und in der steiermark eine menschliche landschaftsidentifikation besteht,



dann blutet der steirische boden, wenn der steirische mensch blutet. und wenn sich die steirische landschaft verletzt, verletzt sich der steirische mensch. wenn das HERZ des STEIRISCHEN menschen bei einer steirischen BODENverletzung zu bluten beginnt, so beginnt als auch der STEIRISCHE BODEN zu BLUTEN. blut ist das innerste des steirischen menschen, wie boden das innerste der steirischen landschaft ist. deswegen sind steirisches blut und steirischer boden identisch. excursende

### Besinnungstage für Frauen

vom 8. bis 10. Mai 1984 (8. Mai 17 Uhr bis 10. Mai mittags), auf der Kronburg.

Leiter: Pfarrer Dr. Josef Hrbata, (Obergrugl); Anmeldungen: Diözesanstelle der Frauen, Wilhelm-Greil-Straße 7, Innsbruck, Telefon 05222/33621 Kl. 15.

### Die Katholische Filmkommission hat das Filmhandbuch „film 82/83“ neu herausgebracht

Innsbruck (pdi) - Im neuen Filmhandbuch sind auf 214 Seiten mehr als 700 Spielfilme besprochen und es kostet S 150.-. Das Filmhandbuch wird alle zwei Jahre neu aufgelegt und ist die einzige Publikation Österreichs, die zu allen anlaufenden Filmen Kritiken mit technischen Angaben bringt. Es kann daher dem Kinobesucher, aber auch dem Fernseher eine wertvolle Informationsquelle und Orientierungshilfe bieten.

Zu beziehen ist „film 82/83“ im Zentrum für Massenkommunikation der Diözese Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 7, Telefon 05222/33621, Klappe 33 Dw. (Bei Postversand zzgl. Porto).

Darüberhinaus bietet das Katholische Film- und Fernseh-Informationsarchiv im Bischöflichen Ordinariat Filmbesprechungsunterlagen für ca. 20.000 Filme. Das Archiv kann während der Bürostunden kostenlos benützt werden.

# PROGRAMM



Photo: ORF

## Das Schweigen im Walde

Mo, 23. 4., 16.55 **FS 2**

Ein deutscher Spielfilm nach dem gleichnamigen Roman von Ludwig Ganghofer mit Alexander Stephan als Graf Ettingen und Evelyn Opela als Baronin Prankha



Photo: OR

## Mord im Spiegel

Sa, 28. 4., 20.15 **FS 2**

Nach Agatha Christie entstand dieser Film. Geheimvolle Morde beschäftigen Chefinspektor Craddock und seine Tante Miss Marple. Auf dem Photo Kim Novak

17. Folge vom  
22. 4. bis  
28. 4. 1984



**BRAVO!**  
**SPARKASSEN**  
**BAUSPAREN**

\* Bausparen bringt den höchsten Ertrag: 14.000 Schilling. Und was besonders wichtig ist, Bausparer zahlen keine Zinsertragssteuer.

- FS 1
- FS 2
- Ö 1
- Ö R
- Ö 3
- ARD
- ZDF
- Bayer. TV
- Schweiz. TV

**BSPS**  
BAUSPARKASSE DER SPARKASSEN

Wir wissen wie der Geld läuft

| FS 1   | SONNTAG<br>22. APRIL  | FS 2 | FS 1   | MONTAG<br>23. APRIL  | FS 2 |
|--|---|------|--|--|------|
| <p>0.00 Die Suche nach der silbernen Glocke<br/>Film, USA, 1971<br/>Mit Mitch Vogel, John McIntire, Frank Silvera u. a.</p> <p>0.30 Ostermesse des Papstes</p> <p>2.00 Osteransprache des Papstes und Segen urbi et orbi</p> <p>2.30 Schließung der Heiligen Pforte</p> <p>3.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>4.20 Das Familienjuwel<br/>Film, USA, 1965</p> <p>6.00 Meister Eder und sein Pumuckl<br/>„Pumuckl und die Ostereier“</p> <p>6.25 Hier kommen die Puppen</p> <p>7.10 Bewegung ist alles</p> <p>7.40 Helmi</p> <p>7.45 Seniorenclub</p> <p>8.30 Wir extra</p> <p>9.00 Österreichbild am Sonntag aus dem Bgld.</p> <p>9.25 Christ in der Zeit</p> <p>9.30 Zeit im Bild 1</p> <p>9.45 Sport</p> <p>10.15 Rock around Wagner<br/>Ein Peter-Hoffmann-Porträt</p> <p>11.15 Game over<br/>Mit Johnny Melville, Johannes Thannheiser, Inga Schulman</p> <p>12.15 Mephisto</p> <p>0.05 Zeit für Lyrik<br/>Rainer Maria Rilke: Pietä</p> <p>0.10 Nachrichten (Teletext)</p> | <p>15.00 Sportnachmittag</p> <p>16.45 Schlösser<br/>In 7 Teilen<br/>„Drei Schlösser in Portugal“</p> <p>17.45 Die großen Zehn</p> <p>18.30 Okay</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>19.45 Josef Meinrad liest Albino Luciani<br/>Briefe an Trilussa und Therese von Lisieux</p> <p>20.15 Ich heirate eine Familie<br/>In 4 Folgen<br/>1. Folge: „1 + 1 = 5“<br/>Mit Peter Weck, Thekla Carola Wied, Julia Biedermann, Timmo Niesner, Tarek Helmy</p> <p>21.45 Nachrichten</p> <p>21.50 Sport</p> <p>22.10 Erdbeben<br/>Film, USA, 1974<br/>Mit Charlton Heston, Ava Gardner, Lorne Greene u. a.</p> <p>0.05 Nachrichten (Teletext)</p> |      | <p>14.30 Klettermaxe SW<br/>Film, Deutschland, 1952<br/>Mit Liselotte Pulver, Albert Lieven, Charlott Daudert u. a.</p> <p>15.55 Die Zauberbäume<br/>Mit Ulrike Taucher, Christoph Schobesberger, Ida Krotten-dorf u. a.</p> <p>17.00 Helmi</p> <p>17.05 Artistenkinder<br/>„Zirkus von morgen“</p> <p>18.05 Geheimnisvolle Tiefe<br/>Abenteuerliche Streifzüge unter Wasser<br/>„Algen“</p> <p>18.30 Opernführer<br/>Marcel Prawy stellt die Oper „Der Freischütz“ vor</p> <p>19.00 Österreichbild am Feiertag aus Salzburg</p> <p>19.25 Christ in der Zeit</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> | <p>9.00 Pilatus</p> <p>10.15 Impressionen aus Cornwall</p> <p>11.00 Frühling in Wien</p> <p>15.00 Weltcup-Finale der Springreiter<br/>Aus Göteborg</p> <p>16.00 Schlösser</p> <p>16.55 Das Schweigen im Walde</p> <p>18.30 Heidi<br/>„Im Winter“</p> <p>18.55 Die Fraggles</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>19.45 Josef Meinrad liest Albino Luciani</p> <p>20.15 Tatort<br/>„Haie vor Helgoland“</p> <p>21.45 Nachrichten</p> <p>21.50 Der Weg zu Cats<br/>Mit Buenaventura Braunstein, Jutta Bryde, Ute Lemper u. a.</p> <p>22.45 Der weiße Teufel von Arkansas<br/>Film, USA, 1958</p> <p>0.10 Nachrichten (Teletext)</p> |      |
|  |  <p>Photo: ORF</p>  |      | <p><b>Hobby Extra für helle Köpfe</b></p> <p>19.45 Sport</p> <p>20.15 Classical<br/>Ein Abend mit Michael Heltau<br/>Mit dabei: Anne Rasmussen und Michael Marcell</p> <p>21.50 Smileys Leute<br/>5. Teil<br/>Mit Alec Guinness, Michael Lonsdale, Barry Foster, Bernhard Hepton u. a.</p> <p>22.45 Klaus Mann<br/>Zeitgenosse zwischen den Fronten</p> <p>23.25 Zeit für Lyrik<br/>Theodor Kramer: Der Zweig an der Tür</p> <p>23.30 Nachrichten (Teletext)</p>   |  <p>Photo: ORF</p>   |      |
|  | <p>← FS 1, 14.20<br/>Jerry Lewis führte bei diesem Film selbst Regie</p>  |      | <p>← FS 1, 20.15<br/>Michael Heltau präsentiert „Classical“</p>  |  |      |

HEUTE IM KABEL-TV

HEUTE IM KABEL-TV

| ARD   | ZDF  | Bayern 3  | ARD  | ZDF  | Bayern 3   |
|---|--|---|--|--|--|
| <p>0.00 Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</p> <p>0.30 Ostern – Hoffnung auf Leben</p> <p>0.30 Der Friede sei mit Euch</p> <p>0.00 Urbi et orbi</p> <p>0.40 Tagesschau</p> <p>0.45 Ihre Melodie<br/>Marcel Prawy erfüllt musikalische Wünsche<br/>Regie: Oskar Krüger</p> <p>0.45 Freund oder Feind</p> <p>0.55 Der Schutz<br/>Deutsch-französisch-italienischer Spielfilm von 1964<br/>Regie: Robert Siodmak</p> <p>0.50 Ein Zug durch die Wüste</p> <p>0.35 An hellen Tagen ...<br/>Aus Franken</p> <p>0.30 Die feine Gesellschaft<br/>Französischer Fernsehfilm</p> <p>0.00 Tagesschau</p> <p>0.15 Giganten am Himmel<br/>Amerikanischer Spielfilm von 1974</p> <p>0.00 Dresden</p> <p>0.45 Tagesschau</p> <p>0.50 Vier heiße Tage<br/>Kanadischer Spielfilm von 1974</p> | <p>9.15 Helmut Rilling erläutert und dirigiert Johann Sebastian Bach: „Christ lag in Todesbanden“</p> <p>10.30 ZDF-Matinee</p> <p>12.45 Freizeit</p> <p>13.15 Chronik der Woche<br/>Fragen zur Zeit</p> <p>13.40 Kreta – Ursprung Europas</p> <p>14.10 Löwenzahn</p> <p>14.40 heute</p> <p>14.45 Danke schön</p> <p>14.55 Cinderellas silberner Schuh</p> <p>17.00 heute</p> <p>17.02 Die Sport-Reportage</p> <p>18.00 Tagebuch</p> <p>18.15 Liebt diese Erde</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.10 bonne perspective</p> <p>19.30 Querschnitte</p> <p>20.15 Die Dame und die Unterwelt<br/>Kriminalkomödie von Herbert Reinecker</p> <p>21.45 heute</p> <p>21.45 Sport am Sonntag</p> <p>22.00 Jules und Jim<br/>Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1961</p> <p>23.45 James Last in Berlin</p> | <p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Die Pongauer Sängerschl. Peppino und Violeta</p> <p>21.15 Durch Land und Zeit</p> <p>21.20 Rundschau</p> <p>21.35 Venedig</p> <p>23.15 Wenn die Gondeln Trauer tragen<br/>Spielfilm aus dem Jahr 1973</p> <p><b>Schweiz</b></p> <p>17.00 Lourdes – Stadt der Hoffnung<br/>Von Philipp Flury</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Der unbekannte Chaplin</p> <p>18.55 Kindergartenkonzert</p> <p>19.30 Tagesschau</p> <p>19.45 Motel</p> <p>20.10 Wort zum Feiertag</p> <p>20.15 Der Kardinal<br/>Amerikanischer Spielfilm 1963</p> <p>23.05 Tagesschau</p> <p>23.15 Z.E.N</p> <p>23.20 Neu im Kino</p> <p>23.30 Franz Schubert</p> <p>23.45 Tagesschau</p> | <p>10.00 Mein Tagebuch</p> <p>10.45 Kindergartenkonzert: Fritz</p> <p>11.15 Rot und Blau</p> <p>12.00 Der Internationale Frühshoppen</p> <p>12.45 Tagesschau</p> <p>13.15 Der Schulmeister</p> <p>13.40 Weltcup-Finale der Springreiter</p> <p>15.25 Wie der Maulwurf beinahe in der Lotterie gewann</p> <p>16.20 Lassies größtes Abenteuer<br/>Amerikanischer Spielfilm von 1963</p> <p>17.50 Die unendliche Geschichte</p> <p>18.50 Die Sportschau</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Tatort<br/>Haie vor Helgoland<br/>Von Peter Hemmer</p> <p>21.45 Magische Städte: Potosi<br/>Film von Edith Scholz</p> <p>22.45 Tagesschau</p> <p>22.50 Johannes Brahms<br/>Akademische Festouvertüre c-Moll, op. 80<br/>Serenade A-Dur, op. 16<br/>Es spielen die Wiener Philharmoniker<br/>Leitung und einführende Worte: Leonard Bernstein</p> | <p>10.00 „Damit, daß Christus auferstanden ist ...“</p> <p>11.00 ZDF-Matinee</p> <p>12.50 heute</p> <p>12.55 Fohlen aus dem Pfaffenwinkel und Ferkel aus Pfaffenhofen</p> <p>13.25 Pelle, der Kater</p> <p>14.45 Zu Besuch bei Ludmila Tcherina</p> <p>15.15 1. Super-Worldcup der Professionals im Tanzen<br/>Aufzeichnung aus der Rheingoldhalle in Mainz</p> <p>16.30 heute</p> <p>16.35 Der Hofnarr<br/>Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1955</p> <p>18.10 Die frommen Räuber</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.15 „Er ist auferstanden ...“</p> <p>19.30 Der Leutnant und sein Richter<br/>Nach dem Roman von Maria Fagyas<br/>1. Teil</p> <p>21.15 heute</p> <p>21.20 Little Big Man – Der letzte Held der Indianerkriege</p> | <p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Sechs Stunder Angst</p> <p>20.05 9. Internationales Circus-Festival von Monte Carlo</p> <p>21.35 Rundschau</p> <p>21.50 Z.E.N.</p> <p>21.55 „Friede sei ihr erst Geläut ...“</p> <p>22.40 Captain Paris<br/>Freunde und Feinde<br/>Kriminalfilm</p> <p>23.20 Rundschau</p> <p><b>Schweiz</b></p> <p>15.45 Früchte des Zorns</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Der unbekannte Chaplin<br/>2. Der große Regisseur</p> <p>19.05 Sportberichte</p> <p>19.30 Tagesschau<br/>anschl. DRS aktuell</p> <p>20.00 „... außer man tut es“</p> <p>20.05 Die roten Schuhe<br/>Englischer Spielfilm 1948</p> <p>22.20 Tagesschau</p> <p>22.30 Der unbekannte Chaplin<br/>3. Verborgene Schätze</p> <p>23.25 Tagesschau</p> |

# dm wünscht frohe Ostertage!



Rexona Deospray  
110 g sort.  
+ 20 % mehr Inhalt

~~24.90~~  
**21.90**



Saltrat  
Fußbad  
500 g  
~~42.90~~

**35.90**

Feh Toilettpapier ~~24.90~~  
Exklusiv  
4 Rollen **19.90**



Dane Parfumdeo  
100 g sort.  
~~34.90~~

**27.90**



Gourmet  
Katzennahrung  
185 g sort. ~~12.90~~

**9.90**



Beba Teiladaptierte  
Säuglingsmilchnahrung  
1 kg ~~109.90~~

**99.-**

Zewa  
Wisch & Weg  
Küchenrolle  
2 Stück ~~19.90~~

**16.90**



Die durchgestrichenen Preis  
sind unsere bisher gültigen  
Verkaufspreise!



Lyoform  
250 g ~~31.90~~  
**27.90**

Baby  
Löffel-mahlzeit  
125 g sort.  
~~17.90~~

**14.90**



dm-EMPFEHLUNG



SCHAUM-CONDITIONER

**Kräftigt und festigt.  
Hält die Frisur länger in Form.**



Für  
normales  
Haar  
150 ml

**44.90**

Für  
fettendes  
Haar  
150 ml

**44.90**

Für  
strapazier-  
tes Haar  
150 ml

**44.90**

FOR MEN  
150 ml

**44.90**

dm rät zur Qualität

Alles ist nun vorbereitet, und ich freue mich mit meinen Kindern auf die Ostertage. An einige Kleinigkeiten muß ich noch denken. Das fiel mir gerade ein beim Lesen der dm-Angebote von heute. Also noch schnell zum dm. Und dann hab' ich Zeit, einmal richtig mit der Familie auszuspannen.

Mein Tip: Denken Sie daran, fertige Löffel-Mahlzeiten für

Ihren kleinen Liebling sind nicht nur zuhause, sondern gerade, wenn Sie über Ostern verreisen, praktisch und zeitsparend. Ihr Baby bekommt alle Vitamine, Mineralien und Ballaststoffe, die es ab dem 3. Monat zusätzlich zur Milch braucht.

Bis bald *Ilse Ursula Winter*

**Große Marken, kleine Preise**

39 x Wien · Schwechat · 2 x St. Pölten · Krems · Neunkirchen · Mistelbach · Horn · Hollabrunn · Baden · Stockerau · Tulln · 2 x Wr. Neustadt · Waidhofen/Ybfl · Mödling · Amstetten · Neusiedl · Eisenstadt · Oberpullendorf · Oberwart · 2 x Klagenfurt · 2 x Villach · Spittal · St. Veit · Völkermarkt · Feldkirchen · Hermagor · Wolfberg · 4 x Innsbruck · Kufstein · Landeck · Wörgl · St. Johann · Telfs · Kitzbühel · Imst · Reutte · Schwaz · Wattens · Mayrhofen · Lienz · 2 x Bregenz · Dornbirn · Felkirch · Bludenz · 5 x Linz · Traun · 2 x Weiz · 2 x Steyr · Gmunden · Ried · Braunau · Bad Ischl · Vöcklabruck · Kirchdorf · Grieskirchen · 4 x Salzburg · Hallein · Bischofshofen · Zell am See · 7 x Graz · Weiz · Feldbach · Fürstenfeld · Leoben · Liezen · Hartberg · Bruck · Kapfenberg · Judenburg · Voitsberg · Knittelfeld · Leibnitz · Trofaiarn



|             |                              |             |             |                              |             |
|-------------|------------------------------|-------------|-------------|------------------------------|-------------|
| <b>FS 1</b> | <b>DIENSTAG</b><br>24. APRIL | <b>FS 2</b> | <b>FS 1</b> | <b>MITTWOCH</b><br>25. APRIL | <b>FS 2</b> |
|-------------|------------------------------|-------------|-------------|------------------------------|-------------|

**9.00 Nachrichten** (Teletext)  
**9.05 Am, dam, des**  
**9.30 Englisch**  
**10.00 Schule heute: Leseforschung und Leselerziehung**  
**10.30 Klettermaxe** SW  
 Film, Deutschland, 1952  
**11.50 Diana – Lächeln für die Krone**  
 Eine Prinzessin auf Weltreise  
**12.35 Österreichbild am Sonntag aus dem Bgl.**  
**13.00 Nachrichten** (Teletext)  
**15.00 Schweizer Mädel** SW  
 Theo Linggen präsentiert Stan Laurel und Oliver Hardy  
**16.15 Von Waschbären und Staren**  
 Prof. Bernhard Grzimek  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Am, dam, des**  
**17.30 Die Sendung mit der Maus**  
**17.55 Betthupferl**  
**18.00 Peanuts**  
 „Alles fauler Zauber, Charlie Brown“  
**18.30 Wir**  
**19.00 Österreich heute**  
**19.30 Zeit im Bild 1**  
**20.15 Erz-Schmerz**  
**21.15 Inseln im Strom**  
 Film, USA, 1976  
 Mit George C. Scott, David Hemmings, Claire Bloom u. a.  
**22.55 Nachrichten** (Teletext)  
**23.00 Sendeschluß**

**17.30 Orientierung**  
**18.00 Österreichbild**  
**18.30 Heidi**  
 „Die Abreise“  
 Mit René Deltgen, Katia Polletin, Stefan Arpagaus u. a.  
**18.55 Die Fraggles**  
 Mit Jim Henson's Puppen  
 „Die Predigten des Johannes“  
**19.30 Zeit im Bild 1**  
**20.15 Dallas**  
 „Vor dem Sturm“  
 Mit Barbara Bel Geddes, Patrick Duffy, Linda Gray, Larry Hagman, Susan Howard u. a.  
 Die Turbulenzen und intriganten Fäden, die in und um die Familie Ewing gesponnen werden, erreichen einen weiteren Höhepunkt, als Sue Ellen, ihrer alten Gewohnheit folgend, betrunken einen Unfall verursacht.  
**21.00 Spötterdämmerung**  
**21.15 Zeit im Bild 2**  
**21.45 Club 2**  
 anschl. **Nachrichten** (Teletext)



Photo: ORF

← **FS 1, 21.15**  
 Ein Film nach Ernest Hemingway mit George C. Scott in der Hauptrolle

**9.00 Nachrichten** (Teletext)  
**9.05 Die Sendung mit der Maus**  
**9.30 Französisch**  
**10.00 Schulfernsehen**  
 Osttirol  
**10.30 Boyfriend**  
 Film, England, 1971  
 Diese Verfilmung des gleichnamigen Musicals beschwört die Epoche der Varieté-Burlesken der zwanziger Jahre und der Hollywood-Revuen der dreißiger Jahre herauf. Die Handlung berichtet von der Bühnenassistentin Polly Brown, die bei einer Premiere einspringen muß, als sich die Hauptdarstellerin verletzt.  
 Mit Twiggy, Christopher Gable, Max Adrian, Bryan Pringle u. a.  
**12.15 Erz-Schmerz**  
 Abschied von einer Legende  
**13.10 Nachrichten** (Teletext)  
**17.00 Nachrichten**  
**17.05 Der Aussichtsturm**  
**17.30 Biene Maja**  
 „Alexander geht in die Luft“  
**17.55 Betthupferl**  
**18.00 Büro, Büro**  
 „Lehmann kommt“  
 Mit Elfi Eschke, Joachim Wichmann, Rolf Zacher u. a.  
**18.30 Wir**  
**19.00 Österreich heute**  
**19.30 Zeit im Bild 1**



**20.15 Sport**  
 anschl. **Nachrichten** (Teletext)

**17.30 Land und Leute**  
**18.00 Österreichbild**  
**18.30 Heidi**  
 „Ankunft in Frankfurt“  
 Mit Katja Polletin, Kathi Böhm, Sonja Sutter u. a.  
**18.55 Die Fraggles**  
 „Wenn ich Du wär“  
**19.30 Zeit im Bild 1**  
**20.15 Ich heirate eine Familie**  
 2. Folge: „Der Alltag beginnt“  
**21.15 Zeit im Bild 2**  
**21.45 Kulturjournal**  
**22.30 „Kunst-Stücke“:**  
 Mythen der Zukunft  
 2. Teil: „La Gaia Scienza“:  
 „Zerrissene Herzen“ demonstriert diese Gesamtkunst der 80er Jahre.  
**23.35 Vom Schreibtisch**  
 Dietmar Grieser liest aus seinem Buch „Glückliche Erben“  
**23.45 Nachrichten** (Teletext)  
**23.50 Sendeschluß**



Photo: ORF

← **FS 1, 10.30**  
 Ein Filmmusical mit Moyne Fraser als Madame Dubonnet und Twiggy als Polly

**HEUTE IM KABEL-TV**

**ARD**

**10.00 heute** (ZDF)  
**10.55 Magische Städte: Potosi**  
**11.55 Presseschau**  
**12.00 heute**  
**12.40 Videotext für alle**  
**13.00 Tagesschau**  
**14.10 Glücklich geschieden – und dann ...**  
 Film von Walter Hurrich und Danuta Harrich-Zandberg  
 Aus der Reihe „Wendepunkte“  
**15.55 Spaß am Dienstag**  
**16.00 Tagesschau**  
**16.00 Blasmusik um sechs**  
 Peter Maronde präsentiert: Stadtkapelle Saarbrücken  
**17.00 Sandmännchen**  
**17.25 Im Schatten des Sieges**  
 Ein schmutziges Spiel  
**17.25 Aktueller Bericht**  
**18.00 Tagesschau**  
**18.15 Wundersame Tiere Kaliforniens**  
 Professor Grzimek  
**18.00 Monitor**  
 Berichte zur Zeit  
**18.45 Dallas**  
 Inferno auf Southfork  
**19.30 Tagesthemen**  
**20.00 Kulturspiegel**  
**20.45 Tagesschau**

**ZDF**

**10.03 Der Leutnant und sein Richter** (ARD)  
**15.40 Videotext für alle**  
**16.00 heute**  
**16.04 Mosaik**  
 Für die ältere Generation  
 anschl. **heute-Schlagzeilen**  
**16.35 Ravioli**  
 9. Die zweite Oma  
**17.00 heute**  
 anschl. **Aus den Ländern**  
**17.15 Tele-Illustrierte**  
 Das aktuelle Thema  
 – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung  
**17.50 Waldheimat**  
 Als ich Faschingsdienstag feiern wollte  
 anschl. **heute-Schlagzeilen**  
**18.20 Waldheimat**  
 Der Warzenkrieg  
**19.00 heute**  
**19.30 Der Leutnant und sein Richter**  
 2. Teil  
**21.15 WISO**  
 Wirtschaft & Soziales  
**21.45 heute-journal**  
**22.05 Harlan County, USA**  
 Amerikanischer Dokumentarfilm aus den Jahren 1972–1976  
**23.45 Ein Leben lang gelernt**  
 0.15 **heute**

**Bayern 3**

**18.45 Rundschau**  
**19.00 Der Sündenbock von Spatenhausen**  
 Deutscher Spielfilm aus dem Jahr 1958  
**20.40 Z.E.N.**  
**20.45 Die Sprechstunde**  
 Ratschläge für die Gesundheit  
 Salzarme Kost  
**21.30 Rundschau**  
**21.45 Sperrfrist**  
**22.30 Im Gespräch**  
**23.15 Rundschau**

**Schweiz**

**14.45 Da capo**  
 Moses  
**16.05 Shlomo Mintz**  
**16.45 Das Spielhaus**  
**17.45 Geschichte-Chischte**  
**17.55 Tagesschau**  
**18.00 Karussell**  
**18.35 Motel**  
**19.05 DRS aktuell**  
**19.30 Tagesschau**  
 anschl. **Sport**  
**20.00 Derrick**  
 Tödlicher Ausweg  
**21.05 CH – Politik und Wirtschaft**  
**21.55 Tagesschau**  
**22.05 Jazz'in. Jazz-Festival Bern 1983**  
**22.55 Tagesschau**

**ARD**

**10.00 heute** (ZDF)  
**12.10 Monitor** (ZDF)  
**12.55 Presseschau** (ZDF)  
**13.00 heute** (ZDF)  
**15.40 Videotext für alle**  
**16.00 Tagesschau**  
**16.10 Völkerbund zum Schutz der Tiere**  
**16.55 Null ist Spitze**  
**17.20 Kein Tag wie jeder andere**  
**17.50 Tagesschau**  
**18.00 Saarbrücken um sechs**  
 anschl. **Sandmännchen**  
**18.20 Gute Laune mit Musik**  
 Musical Auslese  
**18.55 Rummelplatzgeschichten**  
 Benjamin und Rita  
**19.25 Aktueller Bericht**  
**20.00 Tagesschau**  
**20.15 Achtung! Sondersendung!**  
 Von Marshall Herskovitz und Edward Zwick  
 Regie: Edward Zwick  
**22.00 ARD-Sport extra**  
**22.30 Tagesthemen**  
**23.00 Brigitte Bardot – So wie sie ist (2)**  
 Filmporträt von Allain Bougrain-Dubourg  
**0.00 Tagesschau**

**ZDF**

**10.03 Der Leutnant und sein Richter** (ARD)  
 2. Teil  
**11.50 Umschau** (ARD)  
**15.25 Enorm in Form**  
**15.40 Videotext für alle**  
**16.00 heute**  
**16.04 Löwenzahn**  
 anschl. **heute-Schlagzeilen**  
**16.35 Berufswahl heute**  
**17.00 heute**  
 anschl. **Aus den Ländern**  
**17.15 Tele-Illustrierte**  
 Das aktuelle Thema  
 – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung  
**17.50 Bret Maverick**  
 Jagd auf Leben und Tod  
 Teil 1  
 anschl. **heute-Schlagzeilen**  
**18.20 Bret Maverick**  
 Teil 2  
**19.00 heute**  
**19.30 Spielregeln**  
 Jugend und Justiz  
 Die erste Wohnung  
**20.15 Kennzeichen D**  
**21.00 Der Denver-Clan**  
 Das zweite Gesicht  
 Regie: Phil Leacock  
**21.45 heute-journal**  
**22.05 mittwochslooto – 7 aus 38**  
**22.10 Pfarrer Johannes Kuhn antwortet**  
**22.40 Die vierte Zeit**  
**0.00 heute**

**Bayern 3**

**18.45 Rundschau**  
**19.00 Bayern-Krimi '1**  
**19.45 Nur ein Viertelstündchen**  
**20.00 Klimbim**  
**20.45 Zeitspiegel**  
**21.30 Rundschau**  
**21.45 Der Spion (2)**  
 Schwedischer Fernsehfilm in vier Teilen  
**22.30 Z.E.N.**  
**22.35 Vom Wunschtraum zum Alptraum**  
**23.20 Rundschau**

**Schweiz**

**17.00 Jetzt sind mir dra**  
**17.45 Geschichte-Chischte**  
**17.55 Tagesschau**  
**18.00 Karussell**  
**18.35 Besuch im Zoo**  
 Heute im Zoologischen Garten Zürich: Ruhende Tiere  
**19.05 DRS aktuell**  
**19.30 Tagesschau**  
 anschl. **Sport**  
**20.00 Schirmbild**  
**21.05 Schweizer Cabaret-Szene**  
**21.55 Tagesschau**  
**22.05 Kamera 84**  
**22.50 Sport am Mittwoch**  
 mit Fußball-Europacup  
**23.50 Tagesschau**

## Ich heirate eine Familie

2. Folge: „Der Alltag beginnt“

Mi FS 2 20.15

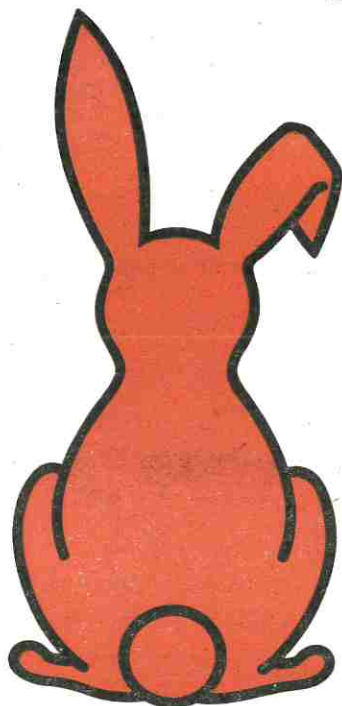
Als eingefleischter Junggeselle weiß Werner Schumann anfangs nicht so recht, wie er sich in seine neue Vaterrolle einfügen soll. Drei temperamentvolle Kinder, die ihren Willen durchsetzen wollen, sind keine leichte Aufgabe... Auf dem Photo: Werner Schumann (Peter Weck), Angelika Graf (Thekla Carola Wied) und die Kinder Tom (Tarek Helmy), Tanja (Julia Biedermann) und Markus (Timmo Niesner)



Photo: ORF

# POLO-

# BUNNY



„Bunny“ heißt das neue, tolle Sondermodell vom Polo! Ausgestattet mit allem was Spaß macht. Zu einem echten Superpreis!

Mit dem Original-Polo-Bunny-Hasen am Kühlergrill und am Heck. Mit Kotflügelverbreiterungen, Heckscheibenwischer, Heckspoiler, Rückfahrleuchten.

Mit verstellbaren Kopfstützen, von innen verstellbaren Außenspiegeln, Rallyekaro-Sitzbezügen, Intervallschaltung für Scheibenwischer, Parklicht, Tageskilometerzähler, Quarzuhr, Make-up-Spiegel usw.

Mit 29-kW-(40 PS)- oder 37-kW-(50 PS)-Motor. Fährt wie kein zweiter! Der Polo-Bunny! Jetzt bei VW. Limitierte Ausgabe!



# S 99.900,-

unverbindlich nicht kartellierter Richtpreis für 29 kW (40 PS). Verbrauch 29 kW: bei 90 km/h 5,6 l, bei 120 km/h 7,6 l, Stadt 7,6 l.

Ab Wien  
21. 4. u.  
28. 4.

Katalog Nr. 1:  
**Neapel**  
Ischia

Kat.  
Hotel Hibiscus  
2 Woche  
**\$4490,-**

DZ/Nächtigung/Frühstück

**TOUROPA**  
In 750 Reisebüros **AUSTRIA**

Ab Wien  
24. 4.

Katalog Nr. 1:  
**Sizilien**

Kat.  
Hotel  
Hellenia Yachtin  
2 Woche  
**\$7990,-**

Doppelzimmer/Halbpension

**TOUROPA**  
In 750 Reisebüros **AUSTRIA**

Ab Wien  
26. 5.

Katalog Nr. 1:  
**Türkei**  
Izmir

Aytur Motel  
2 Wochen  
DZ/HP **\$5540,-**

Kinderermäßigung bis 100%

**TOUROPA**  
In 750 Reisebüros **AUSTRIA**

Ab Wien

Katalog Nr. 2:  
**Costa Brava**

Kat.\*  
Hostal  
El Moli  
1 Woche  
**ab \$3480,-**  
DZ/Nächtigung

**TOUROPA**  
In 750 Reisebüros **AUSTRIA**

Ab Wien

Katalog Nr. 1:  
**Bulgarien**

Kat. 3  
Hotel Sever  
1 Woche  
**ab \$3990,-**

DZ/Nächtigung/Frühstück

**TOUROPA**  
In 750 Reisebüros **AUSTRIA**

| DONNERSTAG<br>26. APRIL   |  | FREITAG<br>27. APRIL   |   |
|---|--|--|---|
| FS 1  | FS 2   | FS 1   | FS 2  |
| <p>9.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>9.05 Am, dam, des</p> <p>9.30 Land und Leute</p> <p>10.00 Schulfernsehen:<br/>Sachunterricht: Was essen wir heute</p> <p>10.15 Schulfernsehen<br/>Verkehrserziehung: Links-abbiegen kann sehr gefährlich sein</p> <p>10.30 Sport</p> <p>12.15 Seniorenclub</p> <p>13.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>17.00 Nachrichten</p> <p>17.05 Am, dam, des</p> <p>17.30 Links von den Pinguinen<br/>„Warte, bis ich alle kenne“</p> <p>17.55 Bethupferl</p> <p>18.00 Häferlgucker<br/>Pilzlingschmorbraten, serviert von Egon Assam</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich heute</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> | <p>17.30 Schulfernsehen<br/>Sachunterricht: Leder</p> <p>17.45 Schulfernsehen<br/>Maria Theresia und ihre Zeit</p> <p>18.00 Österreichbild</p> <p>18.30 Heidi<br/>„Das Haus Sesemann“<br/>Mit Katia Polletin, Kathi Böhm, Sonja Sutter u. a.</p> <p>18.55 Die Fraggles<br/>„Der Tunnel des Schreckens“</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>20.15 Quiz in Rot-Weiß-Rot<br/>Kandidaten aus Vorarlberg und Kärnten treten gegeneinander an<br/>Präsentation: Gerhard Tötschinger</p> <p>21.08 „Der Strohwitwer“</p> <p>21.15 Zeit im Bild 2</p> <p>21.45 Club 2<br/>anschl. Nachrichten (Teletext)</p> | <p>9.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>9.00 Am, dam, des</p> <p>9.30 Russisch</p> <p>10.00 Schulfernsehen<br/>Sachunterricht: Leder</p> <p>10.15 Schulfernsehen<br/>Maria Theresia und ihre Zeit (1)</p> <p>10.30 Quiz in Rot-Weiß-Rot</p> <p>11.25 Zwei Herren Dick und Doof SW<br/>„Menü auf dem Frackhemd“</p> <p>11.45 Orientierung</p> <p>12.15 Auslandsreport</p> <p>13.00 Nachrichten (Teletext)</p> <p>17.00 Nachrichten</p> <p>17.05 Am, dam, des</p> <p>17.30 Don Quixote</p> <p>17.55 Bethupferl</p> <p>18.00 Pan-optikum</p> <p>18.30 Wir</p> <p>19.00 Österreich heute</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>20.15 Derrick<br/>„Tödlicher Ausweg“<br/>Mit Horst Tappert, Fritz Wepfer, Reinhild Solf, Udo Vioff, Pierre Franckh, Gila von Weitershausen u. a.</p> <p>21.20 Das waren Zeiten<br/>Folge 4: „Die Lokalmatadore“<br/>Mit Heinz Conrads, Fritz Eckhardt, Alexander Girardi, Fritz Heller, Karl Hruschka, Fritz Imhoff, Hermann Leopoldi, Paul Löwinger, Karl Merkatz, Pirron &amp; Knapp, Die Spitzbuben, Wondra &amp; Zwickl u. a.</p> <p>22.15 Sport</p> <p>23.00 Nachrichten (Teletext)</p> | <p>17.30 Immer dieses Fernsehen ...<br/>6. Teil: „Gute Vorsätze“<br/>Mit Waltraut Haas, Wolfgang Weiser, Emil Stöhr u. a.</p> <p>18.00 Österreichbild</p> <p>18.30 Heidi<br/>„Ein Ausflug“</p> <p>18.55 Die Fraggles<br/>„Der verlorene Schatz der Fraggles“</p> <p>19.30 Zeit im Bild 1</p> <p>20.15 Querschnitte<br/>„Die Wirklichkeit – ein Hirn-gepinnt?“</p> <p>21.00 Schatzhaus Österreich</p> <p>21.15 Zeit im Bild 2 und Politik am Freitag</p> <p>22.15 Das Testament des Dr. Mabuse SW<br/>Film, Deutschland, 1962<br/>Mit Gert Fröbe, Senta Berger, Helmut Schmid, Charles Regnier, Walter Rilla</p> |
| <p>20.15 Das schöne Ende dieser Welt<br/>Mit Robert Atzorn, Claire Oberman, Judy Winter, Götz Georgie u. a.</p> <p>21.55 Auslandsreport<br/>Das Auslandsmagazin des ORF</p> <p>22.40 Nachrichten (Teletext)</p> <p>22.45 Sendeschluß</p>  |  | <p>20.15 Das schöne Ende dieser Welt<br/>Mit Robert Atzorn, Claire Oberman, Judy Winter, Götz Georgie u. a.</p> <p>21.55 Auslandsreport<br/>Das Auslandsmagazin des ORF</p> <p>22.40 Nachrichten (Teletext)</p> <p>22.45 Sendeschluß</p>   |   |
| <p><b>Heute im Werbefernsehen!</b> <b>dm</b> drogerie markt</p>   |  | <p><b>Heute im Werbefernsehen!</b> <b>dm</b> drogerie markt</p>  |   |
| <p>20.15 Das schöne Ende dieser Welt<br/>Mit Robert Atzorn, Claire Oberman, Judy Winter, Götz Georgie u. a.</p> <p>21.55 Auslandsreport<br/>Das Auslandsmagazin des ORF</p> <p>22.40 Nachrichten (Teletext)</p> <p>22.45 Sendeschluß</p>  |  | <p>20.15 Das schöne Ende dieser Welt<br/>Mit Robert Atzorn, Claire Oberman, Judy Winter, Götz Georgie u. a.</p> <p>21.55 Auslandsreport<br/>Das Auslandsmagazin des ORF</p> <p>22.40 Nachrichten (Teletext)</p> <p>22.45 Sendeschluß</p>   |   |
| <p>20.15 Das schöne Ende dieser Welt<br/>Mit Robert Atzorn, Claire Oberman, Judy Winter, Götz Georgie u. a.</p> <p>21.55 Auslandsreport<br/>Das Auslandsmagazin des ORF</p> <p>22.40 Nachrichten (Teletext)</p> <p>22.45 Sendeschluß</p>  |  | <p>20.15 Das schöne Ende dieser Welt<br/>Mit Robert Atzorn, Claire Oberman, Judy Winter, Götz Georgie u. a.</p> <p>21.55 Auslandsreport<br/>Das Auslandsmagazin des ORF</p> <p>22.40 Nachrichten (Teletext)</p> <p>22.45 Sendeschluß</p>   |   |



← FS 1, 20.15  
Bei seiner Ankunft in Australien gerät der Chemiker Michael Brandt in eine Falle



Inspektor Lohmann (Gert Fröbe) und Kriminalassistent Krüger (Harald Juhnke)

HEUTE IM KABEL-TV

HEUTE IM KABEL-TV

| ARD  | ZDF  | Bayern 3  | ARD   | ZDF  | Bayern 3   |
|--|--|---|---|--|--|
| <p>10.00 heute (ZDF)</p> <p>10.35 Fußball-Europapokal Halbfinale – Rückspiele (ZDF)</p> <p>12.55 Presseschau (ZDF)</p> <p>13.00 heute (ZDF)</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 Tagesschau</p> <p>16.10 Show ohne Schuh</p> <p>16.55 Kernbeißer</p> <p>17.40 Tele-Lexikon</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Musik um sechs<br/>anschl. Sandmännchen</p> <p>18.25 Hart aber herzlich</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau<br/>anschl. Der 7. Sinn</p> <p>20.18 Alt sein</p> <p>21.00 Wer dreimal lügt</p> <p>21.30 Geschichten aus der Heimat<br/>Die fröhlichen Witwen<br/>Von Hans Scheibner<br/>Bescheidenheit ist eine Zier...<br/>Von Rolf Schulz<br/>Der letzte Stammfisch<br/>Von Rainer Eler<br/>Regie: Rainer Eler</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Taunusrausch<br/>Film von Werner Thal und Peter Adam</p> <p>0.35 Tagesschau</p> | <p>10.03 WISO (ARD)</p> <p>11.05 Prof. Grzimek<br/>Wundersame Tiere<br/>Kaliforniens</p> <p>11.50 Die Grotten von Dunhuang (ARD)</p> <p>12.10 Kennzeichen D (ARD)</p> <p>15.40 Videotext für alle<br/>Eine Auswahl aus dem Angebot</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Unsere Mütter, unsere Väter<br/>3. Zerstörtes Vaterbild<br/>Von Recha Jungmann<br/>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>16.35 Mickys Trickparade</p> <p>17.00 heute<br/>anschl. Aus den Ländern</p> <p>17.15 Tele-illustrierte<br/>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>18.00 Hallo – Hotel<br/>Sacher... Portier!<br/>Liebesgeschichten und Heiratssachen</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 Lustige Musikanten<br/>Ein volkstümliches Konzert<br/>Durch die Sendung führen Caroline Reiber und Elmar Gunsch</p> <p>21.00 Aus Forschung und Technik</p> <p>21.45 heute-journal</p> <p>22.05 5 nach 10</p> | <p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Die Rache<br/>Fernsehspiel von Theodor Schübel</p> <p>20.00 Formel Eins</p> <p>20.45 Die Zukunft ist 1400 Jahre jung<br/>Bericht von Hans Ohly</p> <p>21.30 Rundschau</p> <p>21.45 Z.E.N.</p> <p>21.50 Hafen im Nebel<br/>Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1938</p> <p>23.15 Rundschau</p> <p>Schweiz</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>17.55 Tagesschau</p> <p>18.00 Karussell<br/>Information und Unterhaltung</p> <p>18.35 Nesthäkchen</p> <p>19.05 DRS aktuell<br/>Aus Kantonen und Gemeinden</p> <p>19.30 Tagesschau<br/>anschl. Sport</p> <p>20.00 Der Aufenthalt<br/>DDR-Film 1982</p> <p>21.45 Tagesschau</p> <p>22.00 Flucht aus dem Paradies<br/>Ein Bericht von Marianne Pietscher</p> <p>22.45 Svizra rumantscha</p> <p>23.30 Tagesschau</p> | <p>10.00 heute (ZDF)</p> <p>10.03 Wo geht's lang, Kutti (ZDF)<br/>Von Peter Stripp</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 Tagesschau</p> <p>16.10 Der Elefant auf Papas Auto</p> <p>16.25 Das große Abenteuer im Ballon</p> <p>17.50 Tagesschau</p> <p>18.00 Tips um sechs<br/>anschl. Sandmännchen</p> <p>18.20 Sechs Richtige</p> <p>18.55 Drei Damen vom Grill</p> <p>19.25 Aktueller Bericht</p> <p>20.00 Tagesschau</p> <p>20.15 Der Florentiner Hut</p> <p>21.45 Plusminus</p> <p>22.30 Tagesthemen</p> <p>23.00 Die Sportschau</p> <p>23.25 Die ARD-Talkshow mit Joachim Fuchsberger<br/>Zu Gast: Barbara Dickmann</p> <p>0.10 Hollywood in Bologna (3)<br/>Italienische Filmkomödie in fünf Teilen</p> <p>1.00 Tagesschau</p> | <p>11.25 Lustige Musikanten (ARD)</p> <p>15.25 Enorm in Form</p> <p>15.40 Videotext für alle</p> <p>16.00 heute</p> <p>16.04 Pinnwand</p> <p>16.20 Prüff</p> <p>17.00 heute<br/>anschl. Aus den Ländern</p> <p>17.15 Tele-illustrierte<br/>Das aktuelle Thema – Der gute Rat – Sport – Unterhaltung</p> <p>17.50 Pat und Patachon<br/>anschl. heute-Schlagzeilen</p> <p>18.20 Pat und Patachon 2. Spione in der Falle</p> <p>19.00 heute</p> <p>19.30 auslandsjournal</p> <p>20.15 Derrick<br/>Kriminalreihe von Herbert Reinecker<br/>Tödlicher Ausweg</p> <p>21.15 Vorsicht, Falle!<br/>Die Kriminalpolizei warnt: Nepper, Schlepper, Bauernfänger</p> <p>21.45 heute-journal</p> <p>22.05 Aspekte</p> <p>22.45 Die Klassenlehrerin<br/>Französischer Spielfilm aus dem Jahre 1978</p> <p>0.25 heute</p> | <p>18.45 Rundschau</p> <p>19.00 Unser Land</p> <p>19.45 Mord in Cotswold</p> <p>20.45 Reisewege zur Kunst: Schottland</p> <p>21.30 Rundschau</p> <p>21.45 Nix für ungut!</p> <p>21.50 Emil träumt</p> <p>22.35 Sport heute</p> <p>22.50 Z.E.N.</p> <p>22.55 Arthur Koestler</p> <p>Schweiz</p> <p>17.00 Jetzt sind mir dra</p> <p>17.45 Geschichte-Chischte</p> <p>18.00 Karussell</p> <p>18.35 Unglaublich – aber wahr<br/>Mögliches und Unmögliches aus aller Welt</p> <p>19.05 DRS aktuell</p> <p>19.30 Tagesschau<br/>anschl. Sport</p> <p>20.00 Die Gitte-Show<br/>„Stark ist keiner allein“</p> <p>21.05 Rundschau</p> <p>21.55 Tagesschau</p> <p>22.05 Das 10. Opfer<br/>Italienisch-französischer Spielfilm 1965</p> |
| <p>Herausgeber: Wolfgang Schwarz – Verleger: Programm – Herold Druck- u. Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8, Tel. 43 15 51/71 u. 72 DW – Hersteller: Herold Druck- und Verlagsges. m. b. H., 1080 Wien, Strozzigasse 8 – Verlags- und Herstellungsort: Wien</p>   |  |   |   |  |  |



FS 1

**SAMSTAG**  
28. APRIL

FS 2

- 9.00 **Nachrichten** (Teletext)
- 9.05 **Englisch**
- 9.35 **Französisch**
- 10.05 **Russisch**
- 10.35 **Zwei scheinheilige Brüder**  
Film, Frankreich, 1976  
Mit Jean Gabin, Jean-Claude Brialy, Danielle Darrieux u. a.
- 12.05 **Nachtstudio**  
„Zündstoff Energie“
- 13.10 **Nachrichten** (Teletext)
- 14.40 **„Zum Wieder-Sehen“: Der Hofrat Geiger** SW  
Film, Österreich, 1947
- 16.15 **Hohes Haus**
- 17.00 **Nachrichten**
- 17.05 **Jolly-Box**
- 17.30 **Impressionen aus Neuseeland**  
„Der Junge vom Leuchtturm“
- 17.55 **Betthupferl**
- 18.25 **Guten Abend am Samstag ...**
- 18.53 **Trautes Heim**
- 19.00 **Österreich heute**
- 19.30 **Zeit im Bild 1**
- 20.00 **Sport**
- 20.15 **Showtime Broadway**  
Präsentation: Dagmar Koller
- 22.00 **Sport**
- 23.00 **Evas Töchter**  
5. Teil: „Ein Sommernachts-  
traum“  
Mit Edwige Feuillere,  
Fanny Ardant, Dominique  
Blanchar u. a.
- 23.55 **Nachrichten** (Teletext)

- 15.00 **Politik am Freitag**
- 15.50 **Zwei x sieben**
- 16.15 **Experiment Alaska**  
In drei Teilen  
„Wo das Wetter gebraut wird“
- 17.00 **Die liebe Familie**
- 17.45 **Wer will mich?**
- 18.00 **Wochenschau**
- 18.25 **Fußball**
- 19.00 **Trailer**
- 19.30 **Zeit im Bild 1**
- 20.00 **Wissen aktuell**
- 20.15 **Mord im Spiegel**  
Film, England, 1980  
Mit Angela Lansbury, Geraldine Chaplin, Tony Curtis,  
Edward Fox, Rocky Hudson
- 21.55 **Nachrichten**
- 22.00 **Fragen des Christen**
- 22.05 **Big Jake**  
Film, USA, 1971  
Mit John Wayne, Maureen  
O'Hara, Bobby Vinton u. a.
- 23.50 **Hundert Meisterwerke**



Photo: ORF

← FS 1, 10.35  
*Jean Gabin spielt einen entflohenen Sträfling, der als Priester verkleidet nach Rom fliegen will*



*Ich bin mit dem neuen SALTRAT zufrieden. Warum? Weil dieses...*

...Fußbad, jetzt mit Extrakten aus Kamille und Johanniskraut, schnell und wirksam meine Fußprobleme lindert. (Saltrat sind besonders gut dosierte und vortrefflich wirkende, sauerstoffhaltige Salze.)

Oft habe ich müde und brennende Füße, wenn ich nach Hause komme. Die Haut ist gereizt und manchmal richtig wund vom Laufen und der Hitze in den engen Schuhen. Dann gibt's für mich nur eins: schnell ein warmes Fußbad mit SALTRAT. Im Nu spüre ich meine Füße nicht mehr, statt dessen fühle ich mich rundum wohl. Probieren Sie selbst heute abend noch ein FUSSBAD mit SALTRAT, jetzt mit Extrakten aus Kamille und Johanniskraut.

**SALTRAT®: Fußbadesalze und Fußcreme, die Vital-Kur für Ihre Füße.**



Saltrat ist ein Warenzeichen.

**HEUTE IM KABEL-TV**

| ARD  | ZDF   | Bayern 3  |
|--|---|---|
| 0.00 heute (ZDF)   | 10.03 <b>Vorsicht, Falle!</b> (ARD)   | 18.45 <b>Rundschau</b>  |
| 0.2 er Florentiner Hut (ZDF)   | 12.15 <b>Nachbarn in Europa</b> heute   | 19.00 <b>Der Malawi-See</b>   |
| 2.10 <b>Plusminus</b> (ZDF)  | 14.30 <b>Puschel, das Eichhorn</b>  | 19.45 <b>Lese-Zeichen</b>   |
| 2.55 <b>Presseschau</b> (ZDF)  | 14.32 <b>Mari Sanna soll bleiben</b><br>Russischer Kinderspiel-film aus dem Jahre 1977    | 20.15 <b>Irma la Douce</b>  |
| 3.00 heute (ZDF)   | 16.15 <b>So ein Tierleben</b>   | 22.45 <b>Rundschau</b>  |
| 3.15 <b>Vorschau auf das ARD-Programm der Woche</b>                    | 16.40 <b>Die Fraggles</b>   | 23.00 <b>Z.E.N.</b>   |
| 3.45 <b>Mein fremdes Land Sesamstraße</b>                              | 17.05 <b>Breakdance</b><br>Mach mit - bleib fit Folge 1 mit Judith Jagiello und Eisi Gulp | 23.05 <b>„Das Schimmern zweier Sterne in einem finsternen Gang“</b> |
| 4.30 <b>Zwei scheinheilige Brüder</b>                                  | 17.24 <b>Der große Preis</b> heute  | 23.50 <b>Rock aus dem Alabama</b>                                   |
| 5.00 <b>Buddenbrooks (4)</b> Fernsehfilm in 11 Teilen                  | 17.25 <b>Länderspiegel</b>  |   |
| 8.00 <b>Tagesschau</b>   | 17.30 <b>Helga und die Nordlichter</b> heute  |   |
| 8.05 <b>Die Sportschau</b>   | 18.20 <b>Hitparade im ZDF</b><br>Präsentiert von Dieter Thomas Heck                       |   |
| 9.00 <b>Sandmännchen</b>   | 19.00 <b>Ein Fressen für die Geier</b><br>Amerikanischer Spielfilm aus dem Jahre 1969     |   |
| 9.10 <b>Daten der Woche</b>  | 22.00 <b>heute</b>  |   |
| 9.25 <b>Aktueller Bericht</b>  | 22.05 <b>Das aktuelle Sport-Studio</b>  |   |
| 9.50 <b>Tagesschau</b>   | 23.20 <b>Vegas</b>  |   |
| 10.15 <b>Zwei Dickköpfe</b><br>Schwank in 3 Akten von Carl Millowitsch |   |   |
| 10.00 <b>Ziehung der Lottozahlen</b>                                   |   |   |
| schl. <b>Tagesschau</b>  |   |   |
| <b>Das Wort zum Sonntag</b>  |   |   |
| 10.20 <b>Schieß zurück, Cowboy</b>                                     |   |   |
| 10.00 <b>Tagesschau</b>  |   |   |
| 10.05 <b>Tennis-WCT-Meisterschaft: Halbfinale Herren-Einzel</b>        |   |   |



Photo: ORF

Sa FS 1 14.40

**Der Hofrat Geiger**  
*In diesem österreichischen Spielfilm aus dem Jahre 1947 gibt es ein „Wiedersehen“ mit Paul Hörbiger, Hans Moser, Maria Andergast, Waltraut Haas*

**Filmproduktionsgesellschaft**  
sucht für neue Film- und Videoproduktionen:

- A Damen im Alter von 18<sup>er</sup> bis 35 Jahren für Haupt- und Nebenrollen
- B Damen im Alter von 18 bis 55 Jahren als Statisten
- C Herren im Alter von 18 bis 45 Jahren für Haupt- und Nebenrollen
- D Herren für die Abt. Statisten im Alter von 18 bis 65 Jahren.
- E Talentierte Leute, Musiker, Bands, Sänger, Sängerinnen usw.

Ausführliche Bewerbungsbriefe in deutscher Sprache mit dezentem, vorzugsweise Großbild-Foto unter der Nummer 25

INTERNATIONAL REGISTER FÜR HANDEL UND INDUSTRIE  
Panaalsteeg 1, 1012 MK Amsterdam, Niederlanden  
Tel. 020-25 47 76.

# ÖSTERREICHISCHER HÖRFUNK

## SONNTAG, 22. APRIL

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p><b>Österreich 1</b></p> <p>6.00 Nachrichten<br/>6.05 Guten Morgen, Österreich<br/>7.30 Ökumenische Morgenfeier aus NO<br/>8.15 Du holde Kunst<br/>9.05 „Guglhupf“<br/>9.35 Ö 1 am Sonntag<br/>9.45 Glaubensgespräch<br/>10.00 Katholischer Gottesdienst<br/>11.15 Wolfgang Amadeus Mozart<br/>11.55 Osteransprache Papst Johannes Pauls II.<br/>13.10 Musikalische Tafelfreuden</p> <p>14.00 Der dramatisierte Sonntagsroman: „Zwischen neun und neun“<br/>14.30 „Die Welt der Griechen“<br/>15.00 Im Rampenlicht<br/>15.45 Der Schalldämpfer<br/>15.55 Ein Buch für diese Woche<br/>16.00 Lieben Sie Klassik?<br/>17.00 Nachrichten<br/>17.10 Das Magazin der Wissenschaft<br/>18.05 U-Feature<br/>19.05 „Fidelio.“ Oper in zwei Aufzügen, Musik von Ludwig van Beethoven<br/>21.23 Kammermusik<br/>22.00 Nachrichten und Sport</p> | <p><b>Österreich Regional</b></p> <p>6.00 Nachrichten<br/>6.05 Morgenbetrachtung<br/>6.10 Fröhlicher Sonntagmorgen<br/>6.35 Orgelmusik<br/>8.15 Was gibt es Neues? Von und mit Heinz Conrads<br/>9.00 Evangelischer Gottesdienst<br/>9.45 Prominente spielen ihre Lieblingsmelodien. Zu Gast: Lotte Ledl (2. Teil)</p> <p>10.30 Die Funkezerzählung: „Falsche Ecke“<br/>11.00 Fröhlichkonzert aus Tirol<br/>13.00 Lokalprogramme<br/>16.43 Johann Baptist Gänsbacher<br/>17.10 Lokalprogramme<br/>19.00 Das Traumännlein kommt<br/>19.05 Sport vom Sonntag<br/>19.20 Lokalprogramme<br/>20.05 G'sungen, g'spielt, g'lacht ...<br/>21.30 Tirol an Etsch und Eisack</p> | <p><b>Österreich 3</b></p> <p>6.00 Nachrichten<br/>6.05 Der Ö-3-Wecker<br/>8.05 Bitte, recht freundlich<br/>8.30 Gospelcantate<br/>9.05 Tagträumer<br/>10.05 Ö-3-Hitsonntag<br/>11.05 Hitpanorama<br/>11.30 „help“ – Das Konsumentenmagazin<br/>12.05 Das 100.000-Schilling-Quiz<br/>13.10 Der Schalldämpfer. Gestalter: Axel Corti<br/>13.20 Ö-3-Hitsonntag<br/>15.05 Kino – Kino. Musik aus Filmen mit Frank Hoffmann</p> <p>16.05 Radio Holiday<br/>17.00 Nachrichten<br/>17.10 Sport und Musik<br/>18.05 Country Music<br/>19.00 Nachrichten und Sport<br/>19.06 Ö-3-Hitparade<br/>21.05 Kopf-Hörer. „Brot.“ Feature von Michael Geringer<br/>21.55 Einfach zum Nachdenken<br/>22.00 Nachrichten und Sport<br/>22.10 Radioshow<br/>22.10 Nachrichten<br/>23.05 Musik zum Träumen<br/>0.05 Ö-3-Nachtextpreß<br/>1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm</p> |
|---|---|--|

## MONTAG, 23. APRIL

|   |   |   |
|---|---|---|
| <p><b>Österreich 1</b></p> <p>6.00 Nachrichten<br/>6.05 Guten Morgen, Österreich<br/>8.15 „Wünsche und Träume“<br/>9.05 Ö 1 am Feiertag<br/>9.15 „Lieber Tom!“<br/>10.00 „Friede ist nicht nur ein Wort“<br/>11.00 Osterfestspiele Salzburg 1984<br/>13.10 Musikalische Tafelfreuden<br/>14.00 Opernwerkstatt<br/>16.00 Berühmte Solisten: Emil Gileis, Klavier<br/>17.10 Tirol 1984<br/>18.05 „El Salvador oder Die Frage nach der Alternative“<br/>19.05 „Betulia liberata.“ Musik: Wolfgang Amadeus Mozart<br/>22.00 Nachrichten und Sport<br/>22.10 „Nada Brama – Die Welt ist Klang<br/>0.50 Nachrichten</p> <p>9.45 Operettenkonzert<br/>10.30 Die Funkezerzählung. „April! April!“<br/>11.00 Fröhlichkonzert mit Wilhelm Rudnigger<br/>12.03 Autofahrer unterwegs<br/>13.00 Lokalprogramme<br/>19.00 Das Traumännlein kommt<br/>19.05 Sport vom Feiertag<br/>19.20 Lokalprogramme<br/>20.05 Turnier auf Schloß Velthurns in Südtirol. Turniergegner: Rainhard Frenrich und Karl Schranz<br/>21.05 Lokalprogramme</p> | <p><b>Österreich 3</b></p> <p>6.05 Der Ö-3-Wecker<br/>8.05 Bitte, recht freundlich<br/>9.05 Radio Holiday<br/>10.05 Gerhard Bronner<br/>11.05 Hitpanorama<br/>12.05 Musik aus dem Trichter<br/>13.10 Freizeichen. Radio zum Mitreden<br/>15.05 Die Musicbox<br/>16.05 Radio Holiday<br/>17.10 Mit Musik nach Hause<br/>19.00 Nachrichten und Sport<br/>19.06 Treffpunkt<br/>21.05 Ö-3-Jazz-Haus<br/>21.55 Einfach zum Nachdenken<br/>22.00 Nachrichten und Sport<br/>22.10 Gedanken<br/>23.05 Musik zum Träumen<br/>0.05 Ö-3-Nachtextpreß</p> | <p><b>Österreich Regional</b></p> <p>6.00 Nachrichten<br/>6.05 Morgenbetrachtung<br/>6.10 Fröhlicher Feiertagsmorgen<br/>6.35 Orgelmusik<br/>7.05 Lokalprogramme<br/>8.15 Besuch am Montag<br/>9.00 Evangelischer Gottesdienst</p> <p>9.00 G'sungen und g'spielt<br/>10.05 Vergnügt mit Musik<br/>11.00 Lokalprogramme<br/>11.30 Autofahrer unterwegs<br/>12.45 Lokalprogramme<br/>17.10 Auch a Weana geht mitunter amal unter<br/>18.00 Lokalprogramme<br/>19.00 Das Traumännlein<br/>19.05 „Gespenster im Haus Waldfrieden“<br/>19.35 Allweil lustig, frisch und munter<br/>20.05 Musikland Österreich<br/>22.10 Sportrevue<br/>22.25 Sendeschluß</p> <p><b>Österreich 3</b></p> <p>5.05 Der Ö-3-Wecker<br/>8.05 Bitte, recht freundlich<br/>9.05 Rocking Fifties<br/>9.30 Tagträumer<br/>10.05 Erica Vaal<br/>11.05 Hitpanorama<br/>12.00 Mittagjournal<br/>13.00 Freizeichen<br/>15.05 Die Musicbox<br/>16.05 Evergreen<br/>17.10 Teestunde<br/>18.05 Ö-3-Spezial<br/>18.30 Sport und Musik<br/>19.05 Treffpunkt<br/>21.05 Ö-3-Jazz-Haus<br/>21.55 Einfach zum Nachdenken<br/>22.00 Nachtjournal<br/>22.15 Gedanken<br/>23.05 Musik zum Träumen<br/>0.05 Ö-3-Nachtextpreß<br/>1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm</p> |
|---|---|---|

## DONNERSTAG, 26. APRIL

|   |   |  |
|---|---|--|
| <p><b>Österreich 1</b></p> <p>6.00 Nachrichten<br/>6.12 Guten Morgen, Österreich<br/>8.15 Pasticcio<br/>9.05 Schulfunk<br/>10.30 Konzert am Vormittag<br/>12.00 Mittagjournal<br/>13.00 Opernkonzert<br/>14.05 „Effie Briest“, Roman<br/>14.30 Von Tag zu Tag<br/>15.05 Musik unserer Zeit<br/>16.05 Kammerkonzert<br/>17.10 Kultur aktuell<br/>17.30 Texte<br/>17.45 Die internationale Radiouniversität<br/>18.00 Abendjournal<br/>18.30 Chanson-Feuilleton<br/>19.00 Schulfunk extra<br/>19.30 Aus österreichischen Konzertsälen<br/>22.00 Nachtjournal<br/>22.15 Studio neuer Musik<br/>23.00 Nachtkonzert<br/>0.05 Sendeschluß</p> <p>12.45 Lokalprogramme<br/>17.10 Operettenspielerien<br/>18.00 Lokalprogramme<br/>19.00 Das Traumännlein<br/>19.05 „Gespenster im Haus Waldfrieden“<br/>19.35 Allweil lustig, frisch und munter<br/>20.05 Lokalprogramme<br/>21.00 Von Melodie zu Melodie<br/>22.10 Sportrevue<br/>22.25 Sendeschluß</p> | <p><b>Österreich Regional</b></p> <p>5.00 Nachrichten<br/>5.05 Blasmusik aus Österreich<br/>5.35 Munter in den Morgen<br/>6.05 Lokalprogramme<br/>8.10 Magazin für die Frau<br/>9.00 G'sungen und g'spielt<br/>10.05 Vergnügt mit Musik<br/>11.00 Lokalprogramme<br/>11.30 Autofahrer unterwegs</p> <p>5.05 Der Ö-3-Wecker<br/>8.05 Bitte, recht freundlich<br/>9.05 Rocking Fifties<br/>9.30 Tagträumer<br/>10.05 Martini-Cocktail<br/>11.05 Hitpanorama<br/>12.00 Mittagjournal<br/>13.00 Freizeichen<br/>15.05 Die Musicbox<br/>16.05 Evergreen<br/>17.10 Teestunde<br/>18.05 Ö-3-Spezial<br/>18.30 Sport und Musik<br/>19.05 Treffpunkt<br/>21.05 Ö-3-Jazz-Haus<br/>21.55 Einfach zum Nachdenken<br/>22.00 Nachtjournal<br/>22.15 Gedanken<br/>23.05 Musik zum Träumen<br/>0.00 Nachrichten<br/>0.05 Ö-3-Nachtextpreß<br/>1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm</p> | <p><b>Österreich 3</b></p> <p>5.05 Der Ö-3-Wecker<br/>8.05 Bitte, recht freundlich<br/>9.05 The Roaring Sixties<br/>9.30 Tagträumer<br/>10.05 Günther Schifter<br/>11.05 Hitpanorama<br/>12.00 Mittagjournal<br/>13.00 Freizeichen<br/>14.30 „PS – Partnerschaft und Sicherheit“<br/>15.05 Musicbox<br/>16.05 Evergreen<br/>17.10 Teestunde<br/>18.05 Ö-3-Spezial<br/>18.30 Sport und Musik<br/>19.05 Treffpunkt<br/>21.05 Hard Rock<br/>21.30 Meine Welle<br/>21.55 Einfach zum Nachdenken<br/>22.00 Nachtjournal<br/>22.15 Gedanken<br/>23.05 Musik zum Träumen<br/>0.05 Ö-3-Hitparade<br/>1.05 bis 5.00 Das Ö-3-Nachtprogramm</p> |
|---|---|--|

## FREITAG, 27. APRIL

|  |  |  |
|--|--|--|
| <p><b>Österreich 1</b></p> <p>6.00 Nachrichten<br/>6.12 Guten Morgen, Österreich<br/>8.15 Pasticcio<br/>9.05 Schulfunk<br/>10.30 Konzert am Vormittag<br/>12.00 Mittagjournal<br/>13.00 Opernkonzert<br/>14.05 „Effie Briest“, Roman<br/>14.30 Von Tag zu Tag<br/>15.05 Musik unserer Zeit<br/>16.05 Musica sacra<br/>17.10 Kultur aktuell<br/>17.30 Texte<br/>17.45 Das aktuelle wissenschaftliche Buch<br/>18.00 Abendjournal<br/>18.30 Kulinarium<br/>19.00 Forschung in Österreich<br/>19.30 Die Geschichte der Blasmusik<br/>20.00 Im Brennpunkt<br/>20.45 Politische Manuskripte<br/>21.00 Kunst heute<br/>22.00 Nachtjournal<br/>22.15 Kammerkonzert<br/>0.05 Sendeschluß</p> | <p><b>Österreich Regional</b></p> <p>5.00 Nachrichten<br/>5.05 Blasmusik<br/>5.35 Munter in den Morgen<br/>6.05 Lokalprogramme<br/>8.10 Magazin für die Frau<br/>9.00 G'sungen und g'spielt<br/>10.05 Vergnügt mit Musik</p> | <p><b>Österreich 3</b></p> <p>6.00 Nachrichten<br/>6.05 Guten Morgen, Österreich<br/>8.15 Pasticcio<br/>9.05 Hörbilder<br/>10.05 Konzert am Vormittag<br/>12.00 Mittagjournal<br/>13.00 Opernkonzert<br/>14.05 Selbstporträt<br/>14.30 „help“ extra<br/>15.00 Musik auf Reisen<br/>16.05 Ex libris<br/>17.10 Technische Rundschau<br/>17.20 Chormusik<br/>18.05 Memo<br/>18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden<br/>19.00 Klassik auf Wunsch<br/>20.00 Das große Welttheater: „Die letzten Tage der Menschheit“ (9)<br/>22.00 Nachrichten und Sport<br/>22.10 Phonomuseum<br/>0.05 Sendeschluß</p> <p>11.20 Lokalprogramme<br/>11.30 Autofahrer ungs<br/>12.45 Lokalprogramm.<br/>17.10 Kleinvieh macht auch Mist<br/>18.00 Lokalprogramme<br/>19.00 Das Traumännlein<br/>19.05 Sport vom Samstag<br/>19.20 Lokalprogramme<br/>20.05 Musikanten, spielt's auf!<br/>21.00 Ihre Nummer, bitte!<br/>22.08 Sportrevue<br/>22.25 Lokalprogramme<br/>0.05 Sendeschluß</p> |
|--|--|--|

## SAMSTAG, 28. APRIL

|   |  |   |
|---|--|---|
| <p><b>Österreich 1</b></p> <p>6.00 Nachrichten<br/>6.05 Guten Morgen, Österreich<br/>8.15 Pasticcio<br/>9.05 Hörbilder<br/>10.05 Konzert am Vormittag<br/>12.00 Mittagjournal<br/>13.00 Opernkonzert<br/>14.05 Selbstporträt<br/>14.30 „help“ extra<br/>15.00 Musik auf Reisen<br/>16.05 Ex libris<br/>17.10 Technische Rundschau<br/>17.20 Chormusik<br/>18.05 Memo<br/>18.45 Sport – abseits von Metern und Sekunden<br/>19.00 Klassik auf Wunsch<br/>20.00 Das große Welttheater: „Die letzten Tage der Menschheit“ (9)<br/>22.00 Nachrichten und Sport<br/>22.10 Phonomuseum<br/>0.05 Sendeschluß</p> | <p><b>Österreich Regional</b></p> <p>5.00 Nachrichten<br/>5.05 Blasmusik aus Österreich<br/>5.35 Munter in den Morgen<br/>6.05 Lokalprogramme<br/>8.10 Familienmagazin<br/>8.45 „Die Sonnenuhr“<br/>9.00 G'sungen und g'spielt<br/>10.05 Im Brennpunkt<br/>10.50 Österreichische Blaskapellen musizieren</p> | <p><b>Österreich 3</b></p> <p>5.00 Nachrichten<br/>5.05 Der Ö-3-Wecker<br/>8.05 Bitte, recht freundlich<br/>9.05 Radio Holiday<br/>10.05 Vokal – instrumental – international<br/>11.05 Hitpanorama<br/>12.00 Mittagjournal<br/>13.00 Radiothek<br/>16.05 Radio Holiday<br/>16.30 Sport und Musik<br/>18.00 Nachrichten<br/>18.05 Das Rot-weiß-rote Radio<br/>19.06 Amerikanische Hitparade<br/>21.55 Einfach zum Nachdenken<br/>22.00 Nachrichten und Sport<br/>22.10 Showtime<br/>23.05 Musik zum Träumen<br/>0.05 Ö-3-Nachtextpreß<br/>1.05 bis 6.00 Das Ö-3-Nachtprogramm</p> |
|---|--|---|



Am 20. März wurde dem Ehepaar **Brigitte (geb. Mair) und Mag. Wilfried Thöni** eine Tochter geboren, welche den Namen **Brigitte** erhielt.

**Erwin und Bernadette Walter**, Landeck, wurde eine Tochter geboren, welche den Namen **Kathrin** erhielt.

**Richard und Luise Scherl** feierten am 17. April 1984 Silberne Hochzeit. Dazu gratulieren recht herzlich einige Mitarbeiter der TAG und wünschen gleichzeitig eine gute Überfahrt von Genua nach Barcelona.

Frau **Johanna Kraxner** feiert am 20. April ihren 66. Geburtstag.

Dazu möchten wir Dir, liebe Ma- und Oma alles Gute und viel Gesundheit wünschen. Deine Kinder und Enkelkinder!

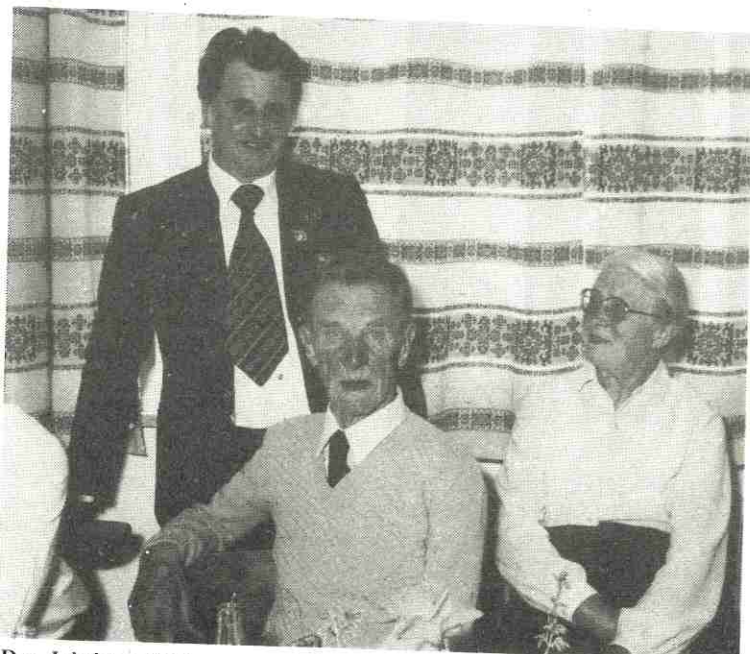
Extra-Glückwünsche an unsere „Oma Landeck“ von Christian und Daniela. Auch von allen Bekannten aus Nordhorn und Wietmarschen alles Gute!

Am 21. April feiert die kleine **Pamela** ihren Geburtstag. Es wünschen ihr baldige Besserung und Glückwünsche die Goti, Opa und Oma sowie die Tanten und Onkel.

## Goldene Hochzeit in Schönwies

Am vergangenen Palmsonntag, 15. April 1984, begingen die Schönwieser Eheleute **Franz und Philomena Tilg** die Goldene Hochzeit. Viele Familienmitglieder und Verwandte

feierten in Kronburg mit dem Jubelpaar in der Kirche und anschließend beim gemütlichen Teil. Auch die Gemeindeblatt-Familie gratuliert herzlich.



Das Jubelpaar **Philomena und Franz Tilg** mit Bürgermeister **Josef Gitterle**;  
Bild: Fotostudio Perjen

## Ernennungen beim Bundesheer

Zugführer **Norbert Melmer**, LWSR 63 - Landeck, wurde zum Wachtmeister, Oberwachtmeister **Arnold Jordan**, LWSR 63 - Landeck, zum Offizial ernannt. Herzlichen Glückwunsch!

Gedanken sind zollfrei. Aber man hat doch Scherereien.

## SPÖ-Klubobmann Hans Tanzer: Umweltfonds wird jetzt aktiv Enttäuschung über Landesrat Dr. Partl

Tanzer, der sich mit dem SPÖ-Landtagsklub bereits 1983 für einen starken Einsatz von Fondsmitteln in Tirol - insbesondere im Raum Brixlegg - eingesetzt hat, erwartet jetzt rasche Initiativen. „Der Fonds hat den Zweck, zu Maßnahmen gegen Luftverunreinigungen, Lärm und Belastungen durch Sonderabfälle beizutragen. Er wird also auch den Kampf gegen das Waldsterben wirkungsvoll und konkret unterstützen“.

Enttäuscht zeigt sich Hans Tanzer von der zögernden Haltung des für Umweltfragen zuständigen Landesrates Dr. Partl: „Während das Waldsterben unaufhörlich weitergeht und wilde Mülldeponien das Land bedrohen, produziert er Papiere und Enqueten. Davon wird die Umwelt nicht gesund“.

## Salzstreuung auf Gletschern als Anfrage im Parlament

Kürzlich richteten der Abgeordnete Mag. **Walter Guggenberger** und Tiroler Genossen an den Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz eine Anfrage betreffend Salzstreuung auf Gletschergebieten.

In dieser Anfrage heißt es:

„Daß die Salzstreuung auf winterlichen Straßen unsere Umwelt in erheblichem Maße belastet, wurde mittlerweile erkannt (Nur tut man nichts dagegen, sondern eher noch etwas dazu. Siehe Stanzer Tall Red.).

Soweit das Gebot der Verkehrssicherheit es zuläßt, wurden daraus bereits Konsequenzen gezogen (meinen die ahnungslosen Abgeordneten; Red.). In österreichischen Gletscherschneefeldern aber werden Zeitungsmeldungen zufolge Chemikalien zur Pistenpräparierung verwendet. Auch im Hinblick darauf, daß die Gletscher Reservoir für unsere Trinkwasserversorgung bilden (was sonst? Red.), erscheint diese Vorgehensweise bedenklich.“

Folgende Fragen wurden an Minister Steyrer gestellt: „Liegen in Ihrem Ressort Daten über das Ausmaß der Verwendung von Chemikalien zur Pistenpräparierung vor? Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Aufbringung von Chemikalien auf Gletscherpisten zu verhindern?“

## Tiroler Gedächtnisausstellung 1809 in Meran

175 Jahre nach den Tiroler Freiheitskämpfen unter **Andreas Hofer** gedenkt ganz Tirol südlich und nördlich des Brenners der Ereignisse von 1809. In der ehemaligen Landeshauptstadt Meran findet eine einzigartige Gedächtnisausstellung statt. Ausgewählte Gemälde - Leihgaben aus Innsbruck, Lienz, Mün-

chen, Würzburg und Berlin - werden unter dem Motto: „1809 - der Tiroler Freiheitskampf in Bildern von Franz Defregger und Albin Egger-Lienz“ im eigens umgebauten kleinen Kurhaussaal von Meran vom 31. März bis 30. Juni 1984 zu Schau gestellt.

**Franz Defregger** (1835 bis 1921) und **Albin Egger-Lienz** (1868 bis 1926), beide aus Osttirol gebürtig, haben meist auf großflächigen Bildern meisterhaft Szenen aus den Tiroler Freiheitskriegen, aber auch aus Volk und Land zwischen Kufstein und Salurn festgehalten.

Die ausgewählten Leihgaben geben nicht nur einen beeindruckenden Einblick in das Geschehen dieses schicksalsträchtigen Abschnitts Tiroler Geschichte, als ein kleines Volk erstmals dem Franzosenkaiser Napoleon die Stirn bot. Die Bilderauswahl in Meran bietet einen in dieser Form noch nie gebotenen Überblick an einem Ausstellungsort über die künstlerische Entwicklung dieser beiden großen Maler.

In Merans Nachbargemeinde Algend werden ab Mitte Mai ebenfalls zum Gedenkjahr die Volksschauspiele „**Andreas Hofer**“ aufgeführt. Für die Gedächtnisausstellung in Meran ist ein Ausstellungskatalog in Buchform erschienen. Der Verlag Tappeiner, Lana-Meran, bietet in der kartonierten Ausgabe auf 120 Seiten mit 33 Farbtafeln historische und kunsthistorische Erläuterungen aus der Feder von Dr. Gert Amann und Dr. Michael Forcher, beide Innsbruck, an. Die Gedächtnisausstellung wird organisiert vom Arbeitskreis Meran, in Zusammenarbeit mit der Südtiroler Landesregierung, dem Museum der Stadt Meran, der Kurverwaltung Meran sowie dem offiziellen Sponsor **VOLKS-BANK MERAN**.

## „Unterwegs im Oberland“



(Verschiedene Berufe im Wandel der Zeit). In dieser Sendereihe hören Sie Mundart und Volksmusik zum Thema „**Der Mesner**“. Gestalter und Sprecher ist **Bruno Öttl**. Die Sendung wird am 21. April 1984 um 18.30 Uhr in Ö-Regional ausgestrahlt.

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Stammtisch

Dienstag, 24. April 1984, 20 Uhr, Hotel Sonne, Stammtisch, Landecker Unternehmerrunde.

## Suppentag

Am Karfreitag, 20.4., findet im Landecker Altersheim und im Kapuzinerkloster Perjen von 11 bis 14 Uhr der diesjährige „Suppentag“ statt.

## Musikantenabend in Nauders

Ein musikalischer Abend mit Gruppen aus dem Oberinntal geht am Samstag, 28. April, im Hotel „Erica“ in Nauders über die Bühne. Stargast des Abends ist KARL MOIK. Beginn ist um 20.45 Uhr.

## ÖVP-Sprechtag entfallen

Der ÖVP-Sprechtag mit LA Mag. Kurt Leitl entfällt am Montag, 23. April (Ostern). Nächster Sprechtag am Montag, 30. April 1984.

Der ÖVP-Sprechtag mit Referent Doblander entfällt am Dienstag, 24. April (Ostern) und am Dienstag, 1. Mai. Nächster Sprechtag Dienstag, 8. Mai 1984.

## Institut für Familien- und Sozialberatung

6500 Landeck, Schulhausplatz - Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden; Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe: Dr. Juen Hermann; Seelsorger: Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14.00 bis 16.00 Uhr.

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: Jeden Mittwoch von 14-17 Uhr. Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Psychologische Beratung Dr. Pilgermair Peter Dienstag, 24.4. 1984 von 8.30 - 14 Uhr; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

An gesetzlichen Feiertagen ist unsere Beratungsstelle geschlossen.

In der Welt brauchbar zu sein, ist der einzige Weg glücklich zu sein.

Andersen

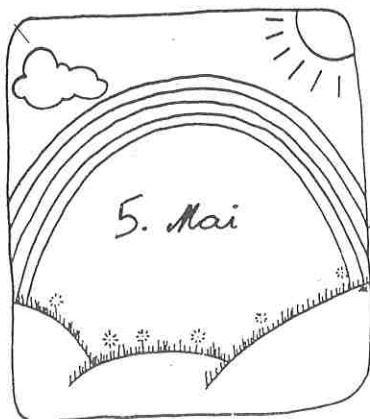
## Kameraklub Landeck Sektion Film

Wir laden alle Mitglieder und Freunde zu unserem nächsten Filmabend am Dienstag, 24. April (Osterdienstag) 20 Uhr, im Gasthof Bierkeller herzlich ein.

Auf dem Programm wieder interessante Filme, die uns vom Filmservice Wien zur Verfügung gestellt wurden.

Die Sektionsleitung

## Du bist herzlich eingeladen! Ball der Kath. Jugend und Jungschar Tirol



## Wie ein Regenbogen?

5. Mai, Messehalle 3/Innsbruck; Eintritt: 70.-; Einlaß: 19.30 Uhr; Beginn: 20.30 Uhr; Ende: 3 Uhr.

Es spielt der „Zillertalexpress“; Kartenvorverkauf und Platzreservierung: Kath. Jugend, Wilhelm-Greil-Str. 7, Telefon 05222/33621-25.

Ein Bus fährt von Landeck, Prutz oder St. Anton (je nach Anmeldung); Fahrtkosten für Bus ca. 100.- \$ hin und zurück.

Abfahrt in Pfunds: 18.10 Uhr; Abfahrt in Prutz: 18.15 Uhr; Abfahrt in Landeck: 18.30 Uhr; Abfahrt in St. Anton: 18.10 Uhr.

Kartenvorverkauf und Anmeldung: Kath. Jugend, Region Oberland, Schulhausplatz, 6500 Landeck.

Wenn Du Interesse hast, melde Dich bald. Ich bin von Dienstag bis Freitag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im Büro; Telefon 05442/4061 oder zu Hause (Mittagszeit) 05442/2746.

Caroline

## Junge Wirtschaft Landeck Unternehmerseminar in Nauders

Die Junge Wirtschaft des Bezirkes Landeck veranstaltete am Freitag, 6. April und Samstag, 7. April, im Hotel Almhof in Nauders ein Unternehmerseminar mit dem Thema „Unternehmensführung mit Hilfe des Rechnungswesens.“

Es war dies bereits die 4. Veranstaltung, die von der Jungen Wirtschaft

Landeck unter dem Motto „Unternehmerbetreuung und Unternehmerweiterbildung“ durchgeführt wurde.

Der Referent der Veranstaltung, Herr Winfried Greuter, Prokurist der BTV, ging in seinem Vortrag vor allem auf die Darstellung der Umsatzentwicklung, auf Kostenfaktoren, auf die kurzfristige Erfolgsrechnung, auf Cash-Flow-Analysen und auf Liquiditätsprobleme ein. Die praktische Nutzenanwendung des Seminars erreichte der Prokurist durch Erarbeitung von Fallbeispielen und durch eine abschließende Diskussion.

Das Seminar wurde von Teilnehmern aus den Bezirken Landeck, Imst und Reutte besucht, die sich aus allen Bereichen der Wirtschaft zusammensetzten.

Am Freitagabend wurde der kritische Film „Die Fremden kommen“ von Christian Berger vorgeführt und anschließend diskutiert.

Das Seminar endete am Samstag mittag. Die Teilnehmer sprachen dem Seminarleiter und der hervorragenden Betreuung im Hotel Almhof noch einmal ihren besten Dank aus.



**Wir suchen:** Ofensetzer, Fliesenleger, LKW-Fahrer mit Praxis, Bau- und Möbeltischler, Bauschlosser, Autospengler, Maurer, Zimmerer, Raupenfahrer, Radladerfahrer, Lebensmittelverkäufer, Sägearbeiter, Tischlerhelfer, Kranführer aus dem Raume Stanzer-, Paznauntal oder Landeck, Eisenbieger, Bausparkassenvertreter(in), Versicherungsvertreter, Geschäftsführer für Fremdenverkehrsbüro, Buchhalter für Lohnbuchhalter, Metzger, Konditor, Büroangestellte mit Englisch- und Französischkenntnissen, Näherin, technische Verkaufsberater(in) mit Erfahrung in der Baubranche, Haushaltshilfe für Privathaushalt ab Mai bis Mitte Juni, Schankmädchen, Zahlkellner, Zahlkellnerin.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Entlohnung.

## Erwachsenenschule Kappl Anfängerschwimmkurs für Erwachsene

Kursleiter: HL Scharler Bruno  
Beginn: Mittwoch, 25. April, 20 Uhr  
Dauer: vom 25.4. - 8.5. (10 Abende)  
Ort: Hallenbad  
Anmeldungen: Bei Scharler Bruno, Kappl, Tel. 05445/468 oder bei Zangerle

Olga, Kappl, Tel. 05445/407 (Anmeldungen sind wichtig wegen Bildung von Fahrgemeinschaften nach Galtür)

Kosten: S 550.- (Eintritt S 300.-, Kursbeitrag S 250.-)

## Buchhaltungskurs für Anfänger

Kursleiterin: FL Lechleitner Reinhold  
Beginn: Dienstag, 8. Mai, 19.30 Uhr  
Dauer: 10 Doppelstunden, Termine können mit der Kursleiterin abgesprochen werden.

Ort: HS Kappl  
Anmeldungen: Bei Zangerle Olga, Kappl, Tel. 05445/407

Kosten: S 250.-

## Volkstanz für jung und alt

Kursleiter: HL Wechner Erich  
Beginn: Montag, 7. Mai, 20 Uhr  
Dauer: voraussichtlich 10 Abende  
Anmeldungen: bei Wechner Erich, Ischgl, Tel. 05444/5454 oder bei Zangerle Olga, Kappl, Tel. 05445/407

Kosten: S 100.-

## Damengymnastik

Kursleiterin: HL Zangerle Olga  
Beginn: Mittwoch, 2. Mai, 19.30 Uhr  
Dauer: 10 Abende

Ort: Turnsaal der HS Kappl.  
Anmeldungen: bei Zangerle Olga, Kappl, Tel. 05445/407  
Kosten: S 250.-

## 19. Österreichischer Grafikkwettbewerb

Ausstellung im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum noch bis 29. April 1984, Di-Sa 9-12, 14-16 Uhr, So 9-12 Uhr, Katalog mit 44 Seiten, 39 Abbildungen und Künstlerbiographien, Preis S 20.-.

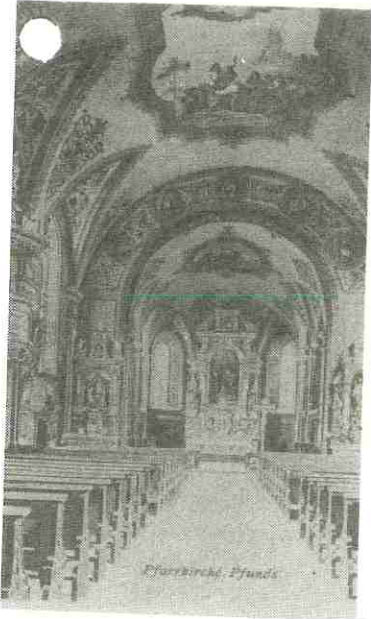
Der 19. Österreichische Grafikkwettbewerb Innsbruck 1984 hat einen Hinblick auf die Preiswidmung der Höhe von S 310.000.- wie auf die Beteiligung von 626 Künstlern mit 1740 Blättern ein Rekordergebnis gebracht. Damit ist aufs neue erwiesen, wie attraktiv dieser Wettbewerb in Österreich ist. 18 Preise wurden vergeben und 21 Grafiken zusätzlich vom Unterrichtsministerium und vom Land Tirol angekauft.

Die Ausstellung in den neuen Ausstellungsräumen des im Juni zu eröffnenden Neubaus des Ferdinandeum zeigt 72 Grafiken und vermittelt das breite Spektrum der Möglichkeiten der Techniken und Aussagen. Dieser Einblick gewährt auch einen lebendigen Situationsbericht, der die Position des Grafikers in Österreich, aber auch seine Gleichstellung im überregionalen Vergleich verdeutlicht.

Wer nicht bereit ist, einmal fünf gerade sein zu lassen, der hat auch kein Talent zum Glück.

## Wenn es doch wie früher wär!

Die Meinungen gehen oft auseinander – und es ist gut so: Meinungsgleichheit auf allen Linien bedeutete mehr Monotonie im Leben. Daß wir oft nicht in der Lage sind, Meinungsverschiedenheit konstruktiv zu bewältigen, steht auf einem anderen Blatt. Besonders weit gehen die Ansichten in Bezug auf Kunst auseinander. Dies beweist etwa die Zusage von Herrn Werner Mark aus Pfunds, der im Gegensatz zu Gemeindebürgern, welche die Erneuerung der Pfundser Pfarrkirche als gelungen betrachten, ihrem früheren Zustand nachtrauert. Als Beleg legt er ein Bild aus dem Besitz von Hilda Kneringer bei und meint dazu: „Wer den Zustand der heutigen Kirche kennt, wird mit Wehmut sagen: „Wenn es doch wie früher wär!“



## AK-Wahlergebnis nun endgültig

### Mandatsstand:

## 37 ÖAAB-ÖVP und 33 Sozialistische Gewerkschafter

Die Hauptwahlkommission hat in ihrer letzten Sitzung unter dem Vorsitz des Stellvertreters der Wahlkommission, Dr. Peter KRENN, nach Auszählung der Wahlkartenstimmen aus den anderen Bundesländern das endgültige Wahlergebnis festgestellt. Demnach entfallen auf den ÖAAB-ÖVP 37 Mandate und auf die Sozialistischen Gewerkschafter 33 Mandate. Die Freiheitlichen Arbeitnehmer sind in der AK-Vollversammlung nicht mehr vertreten.

Von den 136.665 Wahlberechtigten haben 94.140 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Die Wahlbeteiligung betrug demnach 68,9 Prozent. Dies ist eine Steigerung von 1,7 Prozent gegenüber der Wahl 1979. Aufgeschlüsselt nach Wahlkörpern betrug die Wahlbeteiligung im Wahlkörper Arbeiter 64,3, bei den

Angestellten 70,4 und im Wahlkörper Verkehr 84,2 Prozent.

Von den 37 Mandaten des ÖAAB entfallen 18 auf den Wahlkörper Arbeiter, 17 auf den Wahlkörper Angestellte und 2 auf den Wahlkörper Verkehrsbedienstete. Die Sozialistischen Gewerkschafter erzielten im Wahlkörper Arbeiter 20, im Wahlkörper Angestellte 9 und im Wahlkörper Verkehr 4 Mandate.

Anfang Mai wird die neugewählte Vollversammlung zusammentreten und entsprechend dem Arbeiterkammergesetz den Präsidenten sowie die Vorstandsmitglieder und die Rechnungsprüfer wählen.

## Bären erhalten als Publikumsliebliche neue Behausung im Alpenzoo

(LPD) - Einen Scheck mit der erstaunlichen Summe von S 100.000 konnte zur Überraschung aller anwesenden Journalisten der Obmann des Vereines der Freunde des Alpenzoo Innsbruck, Dr. Reinhard NEUMAYR, dem Alpenzoodirektor, Dr. Helmut PECHLANER, beim Presserundgang durch den beliebten Tiergarten zur Neugestaltung des Bären- und Fuchsgeheges am 11. April 1984 übergeben. Als erstaunlich ist die Aufbringung dieser Summe schon allein deshalb zu bezeichnen, da der beliebte Förderverein gerade vor kurzem das Wildkatzen und Marderhege finanziert hat. Die bereits 650 Mitglieder haben somit in der nur vier jährigen Vereinsgeschichte über 600.000 S aufgebracht.

Für die Bären- und Fuchsfreianlage sind zahlreiche Verbesserungen vorgesehen. Die Tiere erhalten viel Fließwasser und eine Sandgrube wie auch einen großzügigen Klettergarten.

Interessant war auch die Führung durch das neue Alpenzoohaus, das am 15. Mai seiner Bestimmung übergeben wird. Es handelt sich dabei um einen gelungenen Zweckbau, der durch einfühlsame Arbeit des Architekten Ing. Andreas EGGER einen äußerst gefälligen Anblick bietet und der durch günstige Kalkulation der ausführenden Firmen trotz der vielen Extras nicht teuer wurde. Durch die gemeinsame Finanzierung von Stadt Innsbruck und Land Tirol in der Höhe von 9 Mio. S kann der Alpenzoo nun auch seine internen Arbeitsabläufe durchführen. Die Einrichtung einer Zooschule ist geplant. Ein besonderes Erlebnis während der Pressekonferenz war die Freilassung eines Turmfalkenpärchens. Aber auch Gänsegeier, Uhu und Steinböcke werden zur Wiedersiedlung abgegeben. Im hinteren Steinwildgehege werden seit Oktober sechs Tiere zusammengewöhnt, die Ende April ins Achenseegebiet kommen.

## Theodor Kramer – ein österreichischer Dichter

### REQUIEM FÜR EINEN FASCHISTEN

Du warst in allem einer ihrer besten,  
erschrocken fühl ich heut mich mit dir verwandt;  
du schwelgst gerne bei den gleichen Festen  
und zogst wie ich oft wochenlang durchs Land.  
Es füllte dich wie mich der gleiche Ekel  
vor dem Geklügel ohne inneren Drang  
vor jedem Wortgekletzel und Gehäkel;  
nichts galt dir als der schöne Überschwang.

So zog es dich zu ihnen, die marschierten;  
wer weiß da, wann du auf dem Marsch ins Nichts  
gewahr der Zeichen wurdest, die sie zierten?  
Du liegst gefällt am Tage des Gerichts.  
Ich hätte dich mit eigner Hand erschlagen;  
doch unser keiner hatte die Geduld,  
in deiner Sprache dir den Weg zu sagen;  
dein Tod ist unsre, ist auch meine Schuld.

Ich setz für dich zu Abend diese Zeilen,  
da schrill die Grille ihre Beine reibt,  
wie du es liebtest, und der Seim im geilen  
Faulbaum im Kreis die schwarzen Käfer treibt.  
Daß wir des Tods und Ursprungs nicht vergessen,  
wann jeder Brot hat und zum Brot auch Wein,  
vom Überschwang zu singen wie besessen,  
soll um dich, Bruder, meine Klage sein.

(Dieses Gedicht könnte an Weinheber gerichtet sein, nach dessen selbstgewähltem Tod)

### VON DER ANGST

So gewaltig ist nichts und nichts läßt so nicht ruhn,  
wie die Angst, die den Menschen befällt,  
wenn es ihm nicht erlaubt ist, sein Tagwerk zu tun  
und er gar nichts mehr gilt auf der Welt.  
Wie ein Schlafwandler, der jäh erwacht aus dem Traum  
auf dem First, steht er da und nichts bietet im Raum  
seinem Griff sich, woran er sich hält.

Er sieht niemanden an und betritt keinen Schank,  
denn er meint, ihm sei noch mehr verwehrt,  
als man ihm schon verwehrt; das macht ihn so krank,  
daß er selber sich alles erschwert.  
Er verbrennt seine Bücher und Schriften, ihm fällt  
auch die Feder, wie verkrampt er immer sie hält,  
in die Glut, weil die Angst an ihm zehrt.

Seinen Reis trägt er früh unterm Mantel scheu heim;  
eh gekündigt wird, räumt er das Haus.  
Was die Welt von ihm weiß, hält er ängstlich geheim,  
und das Heimlichste plaudert er aus.  
Wo er niedersitzt, schweigt er und macht sich ganz klein,  
und er scharrt am liebsten für immer sich ein  
vor der Zeit, wie im Winkel die Maus.

Und ein kleines, so ist er zu nichts mehr imstand,  
nicht zu fahrn mit der Bahn noch zu gehn,  
ihm schwimmt, was er sieht, ihm gehorcht nicht die Hand,  
doch er kann nicht von selber vergehn.  
Ob das Lid ihm auch zuckt, ob der Schlaf ihn auch flieht;  
und er stöhnt, wenn ihn nachts niemand hört oder sieht:  
Laßt es bald, laßt es heut noch geschehn!

Für den vor wenigen Tagen verstorbenen großen katholischen Theologen Karl Rahner war Arbeitslosigkeit, Ausbeutung, Elend kein gesellschaftspolitisches Problem, sondern ein Skandal. Der Dichter Theodor Kramer klagte nicht an: „Die Wahrheit ist, man hat mir nichts getan.“ Man hat ihn als Juden „nur“ brotlos gemacht, verfeimt und zur Auswanderung gezwungen. Nach achtzehnjährigem Exil in England kehrte er in die Heimat zurück – nur noch, um zu sterben.

Eberhard Steinacker

## Flaute der Textilindustrie dämpft Wollabsatz

### Im Jahre 1983 gab es im Bezirk Landeck 413 Schafhalter, die 4.937 Schafe betreuten

(LLK) - Der Aufwärtstrend der Tiroler Schafzucht setzte sich auch im abgelaufenen Jahr fort. Wie die jüngste Viehzählung zeigt, befaßten sich per 3. 12. 1983 3.650 Personen mit der Schafhaltung; sie betreuten rund 62.800 (plus 7,7%) Schafe. Sorge aber bereitet der Wollabsatz, zumal die Krise der Textilwirtschaft und überfüllte Lager die Nachfrage dämpfen. Ein Problem, so der Tenor bei der vorwöchigen Vollversammlung des Landesschafzuchtverbandes für Tirol und der Tiroler Wollverwertungsgenossenschaft in Innsbruck, das insbesondere die Bergbauern trifft, stellt doch die Schafhaltung für sie eine nicht zu unterschätzende Einnahmequelle dar. Einfacher entwickelte sich der Fleischmarkt.

Tirol ist Österreichs führendes Schafzuchtland. Nahezu 30% des österreichischen Gesamtschafbestandes (213.522 Tiere) grasen auf Tiroler Weiden. Im abgelaufenen Jahr erwirtschafteten die Tiroler Schafhalter einen Gesamtendrohbetrag von ca. 52,1 Mio. Schilling; 49,4 Mio. stammen aus der Fleischproduktion, 2,7 Mio. aus der Wollproduktion.

Pro Betrieb werden im Schnitt ca. 17 Tiere gehalten, wobei in 8 von 10 Ställen Bergschafe stehen. Rund 5% der Schafhalter haben sich dem Tiroler Steinschaf verschrieben; die restlichen 15% befassen sich mit der Kreuzungszucht.

## Leichte Konjunkturbelebung der Tiroler Industrie

Seit Mitte 1983 hat sich auch in der Tiroler Industrie eine Konjunkturbelebungs bemerkbar gemacht. Die Industrie konnte soch somit aus der Konjunkturlaute der vergangenen Jahre deutlich absetzen, wenn auch von einem nachhaltigen Aufschwung noch nicht gesprochen werden kann. Bezüglich Produktionswert, Beschäftigung und Investitionen liegt die Tiroler Industrie deutlich über dem österreichischen Schnitt. Dieses relativ günstige Ergebnis ist zurückzuführen auf ein Anziehen der internationalen Konjunktur, auf mehrwertsteuerbedingte Vorziehkäufe im 4. Quartal, auf Exporterfolge, auf das gute Abschneiden der großen Tiroler Industriebetriebe und auf betriebliche Eigeninitiative.

Bei einer Pressekonferenz anlässlich der Präsentation des Jahresberichtes der Sektion Industrie der Tiroler Handelskammer wies Sektionsobmann Dr. F. Stedile-Foradori daraufhin, daß die 600 statistisch erfaßten Mitgliedsunternehmen der

Industriesektion gemeinsam mit ihren Mitarbeitern 1983 eine Produktionswert von S 32,5 Mrd. erarbeiteten. Die bedeutet eine nominelle Erhöhung von 7,6 % (real rund 4 %). Die meisten Industriebranchen erzielten positive Produktionsergeb-

nisse, mit Ausnahme der Textil-Bau-Papier-Gießerei und Lederverarbeitenden Industrie. Der Exportwert erhöhte sich um 7,5 % auf 12,7 Mrd. S. Vom gesamten Produktionswert entfallen 39 % auf den direkten Export.

## SPORTNACHRICHTEN

### Aufsteiger SV Sparkasse Landeck weiter im Spitzentrio der Tiroler-Liga

**2:0-Sieg auch in Wörgl**

**Tore: Regensburger und Wachter**  
Dietmar  
SV Wörgl - SV Sparkasse Landeck  
U 23 1:0

SV Lechaschau - SV Sparkasse  
Landeck Schüler 0:1  
Tor: Hannes Pfenniger

SV Mieming - SV Sparkasse  
Landeck Knaben 2:8  
Tore: Köhle 5, Kaplja, Kaufmann und Hauzeis je 1

SV Reutte - SV Landeck Jugend  
4:0  
Tore: Kaplja und Hörtnagl je 2

Die Landecker zeigten sich auch in Wörgl in bester Verfassung. Diesmal machten die Oberländer besonders in der ersten Halbzeit Tempo und Spiel. Wiederum bestechend sicher die gesamte Abwehr, sodaß sich den Gastgebern überhaupt keine echte Torchance bot. Aus Standardsituationen erzielten Landecks Vorstopper Regensburger und der für viel Druck sorgende Mittelfeldspieler Wachter die entscheidenden Tore schon in der ersten halben Stunde. Die gesamte Mannschaft spielte ausgezeichnet, war technisch und spielerisch den Platzherren deutlich überlegen. Luis Trenkwalder, dessen Freistoßball Regensburger im Hechtsprung zur Führung ins Netz wuchtete, war auch in Wörgl eine echte Mannschaftsstütze. Saurer und Trenkwalder mußten verletzt vom Platz, sie dürften jedoch bis Ostern wieder einsatzbereit sein. Das wäre mehr als wünschenswert, denn mit Jenbach am Samstag und Mötz/Silz am Ostermontag gilt es zwei sehr spielstarke Verfolger vom Leib zu halten. Das Nachtragsspiel gegen des SV Reutte müssen die Landecker am 1. Mai in Reutte bestreiten.

Landecks U 23 hatte in Wörgl Ladehemmung. Viel Schußpech verhinderte einen durchaus möglichen Erfolg der von Walter Fuchsberger betreuten 2. Kampfmannschaft.

Die Jugend zu Hause, die Schüler und Knaben aufwärts dominierten am Spielfeld und beherrschten den Gegner weit mehr, als dies im Ergebnis zum Ausdruck kommt. Besonders bei den Jugendmannschaften liegt ja das Gewicht der Ausbildung hauptsächlich im Mannschaftsspiel. Tore kommen mit der Routine und technischen Besserung dann von selbst.

### Ostertermine des SV Sparkasse Landeck

**Samstag, 21. April 1984:**  
SV Spark. Landeck Miniknaben - SV Telfs, Anstoß 15 Uhr  
SV Spark. Landeck U 23 - SVG Jenbach, Anstoß: 16 Uhr  
SV Spark. Landeck I - SVG Jenbach, Anstoß 18 Uhr

**Sonntag, 22. April 1984:**  
SV Spark. Landeck Knaben - TS Nassereith, Anstoß: 16.15 Uhr  
SV Spark. Landeck Schüler - SV Reutte, Anstoß: 17.30 Uhr

**Montag, 23. April 1984:**  
SV Spark. Landeck U 23 - SPG Mötz/Silz, Anstoß 15.45 Uhr  
SV Spark. Landeck I - SPG Mötz/Silz, Anstoß: 17.30 Uhr

**Samstag, 28. April 1984:**  
SV Spark. Landeck Jugend - SV Schönwies, Anstoß 16 Uhr

**Dienstag, 1. Mai 1984:**  
SV Sparkasse Landeck Miniknaben - SC Imst, Anstoß: 10 Uhr  
Liebe Fußballfreunde! Bitte unterstützen Sie unsere Mannschaften bei diesen wichtigen Meisterschaftsspielen zu den Osterfeiertagen.

**Achtung! Ab sofort sind Lose der Jubiläumstombola - 50 Jahre SV Landeck - an der Kasse erhältlich!**

1. Preis - 1 Auto, welches wir bei unserem 1. Heimspiel am 21. April 1984 vorstellen.



Hauptgewinn der Jubiläumstombola ist ein „SEAT-FURA“ der Fa. Linser

### Zams: Wenigstens kämpfen hätten sie können!

#### SV Zams I - SV Umhausen I 0:2 (0:1)

SR. Othmar Gruber: ausgezeichnet, 300 Zuschauer

Für das erste Heimspiel im Frühjahr hätten sich die Zammer sehr viel vorgenommen, um vor eigenem Publikum gut zu bestehen, aber auch, um den Anschluß an des Mittelfeld zu wahren. Zams beabsichtigte, mit drei Sturmspitzen und einem spielerisch starken Mittelfeld den kämpferisch starken Gästen zu begegnen. In der Praxis, auf dem Spielfeld, wußten sich die Hausherren dann keinen Rat gegen das konsequente Forechecking der Örtzaler über das ganze Spielfeld; Mittelstürmer Schlatter schüttelte die Zammer Abwehr im Alleingang immer wieder gehörig durcheinander. Bei Zams vermißte man die spielerische Linie und das letzte Aufbäumen gegen die drohende Niederlage.

Der Spielverlauf war von wenigen spielerischen Höhepunkten begleitet. Umhausen dominierte vor Seitenwechsel klar und kam auch in der 37. Min. durch Schlatter zum Führungstreffer. Nach Seitenwechsel dominierte wohl Zams über weite Strecken und versuchte auch, nach dem 0:2 in der 55. Minute, den Gegner unter Druck zu setzen, doch konnte sich der Angriff in keiner Phase durchsetzen; es gelang überhaupt nichts. Led. 4h Pauli demonstrierte mit seinen Weitschüssen, wie eine sich mit allen Mitteln verteidigende Mannschaft zu überlisten wäre. Ein Pfostenschuß in der letzten Minute war einer der wenigen Höhepunkte. Tenor der enttäuschten Zuschauer: Wenigstens kämpfen könnte man! Diese Devise muß auch unbedingt für die nächsten Begegnungen gelten, will man nicht weiter an Boden und somit die Anhänger verlieren.

Zams spielte mit: Schmid, Schultus (schied verletzt aus und durch Seidl ersetzt), Nagele, Fraidl, Doubek (verletzt, durch Lenhart ersetzt), Marth Karl, Pauli, Moser, Marth Stefan, Scheiber, Eisenbeutel.

**SV Zams U-23 - TUS Inzing U-23 0:1**  
Eine Vielzahl von Chancen wurde kläglich vergeben; die Gäste machten es geschickter: sie verwerteten ein der wenigen Chancen.

**SV Obsteig Jugend - SV Zams Jugend 1:3 (1:1)**

SR Bobnar wird in Hinkunft vom SV Zams abgelehnt, da er offensichtlich nicht darauf Bedacht nimmt, Unsportlichkeiten beim Nachwuchs im Keim zu unterbinden.

**SV Zams Schüler - SV Längenfeld Schüler 2:1 (2:1)**

Zams lag schon 2:0 voran und hatte bei zwei Lattenschüssen Pech, ehe die kämpferisch starken Ötztaler im Finish aufkamen. Gegen die Oberländer Vereine hält sich die Truppe in der Leistungsgruppe beachtlich gut.

**SV Telfs Knaben - SV Zams Knaben 1:1**  
Die Zammer Knaben, die noch letztes Jahr als Prügelnaben galten, sind im Frühjahr noch unbesiegt und scheinen ein jederzeit ernstzunehmender Gegner zu werden. Torschütze: Kappacher Marco.

**Programm für Ostern:**  
Samstag, 21. 4. 1984: 15 Uhr SV Zams Knaben - Lechaschau  
Montag, 23. 4. 1984: 16.15 Uhr: SV Zams Jugend - Serfaus Jugend  
Dienstag, 24. 4. 1984, 17 Uhr: SV Zams Schüler - SC Imst Schüler.

### Wichtiger Sieg des FC-Landeck

#### FC Grisse mann Kaffee Landeck - SV Elbigenalp 1:0

Einen für den Abstiegskampf lebensnotwendigen Punktezuwachs gab es für die Landecker vergangenes Wochenende gegen die Mannschaft aus Elbigenalp. Dabei machten es die Lechtaler den Heimischen nicht allzu schwer. Bedingt durch die extreme Schneelage in der Region jenseits des Fernpasses fehlt es den Elbigenalpenern noch an etlichen Trainingseinhei-



**Tirol und BDO in einem Boot**  
**In der Presse- und Informations-**  
**arbeit gibt es eine fruchtbare**  
**Kooperation**

„Das Angebotspotential der bundesdeutschen Busreiseveranstalter besser ausnutzen“, will die Tiroler Fremdenverkehrswerbung in den kommenden Monaten. Als besonders augenfälliges Beispiel der fruchtbaren regelmäßigen Konsultationen des Landes Tirol und des Bundesverbandes Deutscher Omnibusunternehmer (BDO) ist eine erste Kooperation zwischen beiden Institutionen im Bereich der Presse- und Informationsarbeit zu sehen.

Die Frage, wie der Kontakt zu den vielen tausend Busunternehmen der Bundesrepublik zu intensivieren ist, hat die Tiroler Fremdenverkehrs-

werbung nicht ruhen lassen. Vor allem Dr. Andreas Braun nahm schon kurz nach seiner Amtsübernahme direkt Kontakt mit dem BDO und seinem Geschäftsführer Gunther Mörl auf. Es entspann sich sofort ein guter Gedankenaustausch, der zu einem fast freundschaftlichen Verhältnis führte. Gunther Mörl: „Tirol ist wirklich engagiert, geht es um die Belange des mittelständischen privaten Busgewerbes“.

Aus diesem Verhältnis, geprägt auch durch die Erkenntnis, daß beide Institutionen in einem Boot sitzen, ergaben sich die ersten wirksamen Ansätze für eine langfristige Zusammenarbeit. Denn die Tiroler Fremdenverkehrswerbung ist nun monatlich an einem Informationsmittel des BDO mit bis zu sechs Sei-

ten beteiligt. Gemeint ist „BDO-Bus-Business“, ein Pressedienst, der sich sowohl an die Touristik-Fachpresse, an die Busfachpresse, an die Tageszeitungen und Magazine, aber auch an die einzelnen Busunternehmen (weit über 6.000) wendet. Und zugleich in einer Spezialausfertigung auch an sogenannte „Leader und Multiplikatoren“, also Politiker, Wirtschaftswissenschaftler usw. verteilt wird.

Die Tiroler Fremdenverkehrswerbung will in diesem Dienst die busfreundlichen Aspekte des Landes Tirol aufzeigen, nutzbringende Informationen vermitteln und auf besonders für Busreiseveranstalter interessante Angebote verweisen. Dr. Andreas Braun: „Ein Novum, über

**Das ABC ist die gefährlichste Waffe, die jemals in Menschenhände gelegt wurde.**  
**J. Mott**

das wir uns besonders freuen – wir sind die erste Destination, die mit dem BDO ein solches Kooperationsmodell eingeht“.

**Vorfrende**  
**Gott sei Dank!**  
**Es dauert nicht mehr lang;**  
**bald ist's so weit.**  
**Der Baum bekommt sein grünes Kleid.**  
**Das Jahr geht in die warme Zeit.**  
**Wie mich das freut!**

**E**  
**A**  
**H**

**ELEKTRO ANLAGEN HUBER**

6500 Landeck - Urichstraße 92 Tel. 2750

**VIDEO CLUB**

45 neue Titel eingetroffen – immer aktuell!

**PROGRAMM DES**  
**MONATS:**

**Der Mann ohne Gnade**  
**Satisfaction**  
**Die große Seeschlacht**  
**Die Falle des gelben Drachens**  
**Ein Schlitzohr außer Rand und Band**

**E**  
**A**  
**H**

Wir suchen für die Sommersaison: **Jungkoch, Kochlehrling, Zahlkellner(in), Stubenmädchen, Hausbur-**  
**schen** mit Führerschein, **Küchenhilfe** und für unsere Bäckerei **1 Bäckerlehrling**. Hotel Central, Nauders, Telefon 05473/221

**BMW 318 i,**

beige, Baujahr 6/81, I-A-Zustand, getönte Scheiben, Bereifung 185/70, Aequilizer für Lautsprecher wegen Auslandsaufenthalt zu verkaufen.

Telefon 05446/2310

**GESCHÄFTSLOKALE,**  
**nur in erstklassiger Lage,**  
**mit Schaufensterfront, in Landeck,**  
**Telfs und Imst GESUCHT.**

Zuschriften unter Chiffre Nr. 04-17-84-1 an die Verwaltung des Blattes.

**Modellbrautkleid** Gr. 38, zu verkaufen.  
 Telefon 05446/2775

**Verkaufe PUCH-Maxi-2** neuwertig.  
 Telefon 05442/2384

Zu verkaufen: **Mercedes 280 SE**, in sehr gutem Zustand. Zu besichtigen bei Autohaus Maschler. Hotel Central, Nauders, Telefon 05473/221

Ab Sommer 1984 stellen wir noch **Lehrlinge** für folgende Berufe ein: **Koch, Kellner(in), Hotel- und Gastgewerbeassistentin**. - Anfragen an Fam. Ennemoser, Hotel Arlberg, 6580 St. Anton a.A., Tel. 05446/2210

**ALU-SCHIEBELEITERN** zu Superpreisen  
 z.B. **10 m, 2 x 5 m, 9 m ausgesch.**  
 2 tlg. nach DIN, 2 Jahre Garantie, jetzt  
**nur S 2.198. –**

Lieferung frei Haus.  
 INTERAL-Leitern Ges.m.b.H. Tel.-Nr. 07716/285

**hinfahren - Geld sparen.**



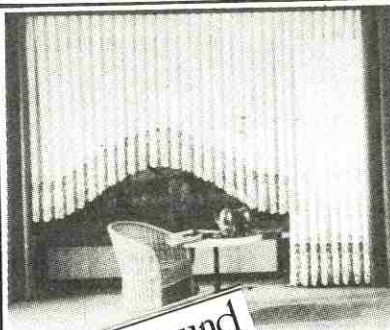
**EUROPA MÖBEL**  
**HANS REITER**

INNSBRUCK · NEU-RUM · STRASS im Zillertal

Wir bitten zu Tisch  
**WEISSER SONNTAG**  
 ... der schönste Tag für  
 ihr Kind  
 Menüvorbestellung  
 Tischreservierung  
 erbeten!



Bes.: Fam. Franz Sailer  
 Telefon 05476/6397, 6557



**Gardinen und**  
**Nachtvorhänge**

Hochwertige  
 Qualitätsgardinen  
**BESONDERS PREISGÜNSTIG!**  
 Aktuelle Angebote – große Auswahl –  
**EIGENE NAHEREI!**

**GARDINEN**

Kleinverkauf  
 H. Geiger

im ehemaligen

**Gardinenwerk**  
**SCHÖNWIES**

Direkt an der  
 Bundesstraße  
 (beim neuen Sport-  
 platz),  
 Tel. 05418/5141



# Wußten Sie schon . . . . .

. . . . ., daß auch gute Briefmarken derzeit weit unter den Katalogwerten erhältlich sind?

**münzhandel**  
**Schrott**  
werner schrott  
6500 landeck · malsenstr. 64

**BÄDERBUS NACH SPANIEN, TOSSA DE MAR,** 10 Tage, NF S 2.490.-, **LLORET DE MAR,** 10 Tage, VP S 3.090.-, alle Zimmer DU/WC, Abfahrten: 10., 18. u. 25. Mai, weiter jeden Freitag. Bitte Prospekte anfordern bei: **LÜFTNERREISEN-Innsbruck,** 05222/33566.

**VW Golf RABBIT,** Bj. 79, 25.000 km, zu verkaufen.  
Telefon 05477/320

**Heu zu verkaufen.**

Telefon 05442/2519

*Weil nichts die Erinnerung so wach hält  
und weil Bilder Geschichten erzählen*

deshalb das Erstkommunionbild von Ihrem heimischen Fotostudio mit 50-jähriger Erfahrung. Besuchen Sie uns und lassen Sie sich unverbindlich beraten.

**Für Aufnahmen am Samstagnachmittag  
28.4.1984 bitte Voranmeldung**



Ihr  
**Fotohaus  
R. MATHIS**  
6500 Landeck, Tel. 05442/3350

**Beachten Sie bitte unsere Schaufenster**



**OHNE EIN GESPRÄCH  
MIT UNS  
SOLLTEN SIE JETZT  
KEIN AUTO KAUFEN.**

Opel Corsa ab S 98.700.-



... mit dem Herz  
aus  
Österreich

Anerkannter Opeldienst  
**Landerer**

FRANZ LANDERER  
A-6500 LANDECK / BRUGGEN - TIROL  
TELEFON 054 42 / 24 57

NEU- UND GEBRAUCHTWAGENHANDEL  
KUNDENDIENST SPENGLEREI UND LACKIERUNG  
ORIGINAL OPEL TEILE- UND ZUBEHÖR  
REIFENHANDEL



**WEIL SICH'S LOHNT**

Damit Sie wie  
ein «Profi»  
kochen  
können:

Sie erhalten  
**10%**

**Rabatt**

beim Kauf  
von zwei  
**SIGG SAVOY**  
Koch- und  
Serviergeschirren.



**SIGG SAVOY**

Tisch & Küche

**CORDA  
GEIGER**

6500 Landeck  
☎ 054 42/2897-2269

Blickpunkt-Werbung



Wir danken Gott für jeden Tag, den wir Dich hatten.

In Liebe und Dankbarkeit gedenken wir meines lieben Gatten und besten Vaters, Herrn

**Ernst Schöpf**

beim **1. Jahrgottesdienst** am Karsamstag, 21. April 1984, um 19 Uhr, in der Pfarrkirche Perjen.

**Die TRAUERFAMILIEN**

#### Danksagung

Für die vielen Beweise der herzlichen Anteilnahme am Heimgang meiner lieben Mutter, unserer Oma, Frau

**MATHILDE LÖRGETBORER**

geb. Kathrein

möchten wir auf diesem Wege allen Verwandten und Bekannten aufrichtig danken.

Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Hubert Rietzler sowie dem Kirchenchor von Landeck und dem Hausarzt Dr. Franz Hechenberger.

Ein Vergeltsgott allen für die Teilnahme an der Beerdigung und am Rosenkranz sowie für die Kranz-, Blumen- und Messespenden.

**Die TRAUERFAMILIE**

#### DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme am Tode unserer lieben Schwester, Tante, Großtante, Frau

**Wilhelmine Hubinger geb. Flür**

ehem. Schwarzer Adler Hotelierin

danken wir auf diesem Wege recht herzlich.

Ein Vergeltsgott dem H. H. Pfarrer Lugger. Ein besonderer Dank ihrem ehemaligen Personal vom Hotel Schwarzer Adler, dem Organisten H. Tschiderer, ihren Verwandten, Bekannten und Freunden für die Teilnahme am Rosenkranz und an der Beerdigung.

Dank auch für das viele Beileid und für die Kranz- und Blumenspenden.

Landeck, im April 1984

**Im Namen der Geschwister, Neffen und Nichten**

#### DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise der Anteilnahme am Tode unseres lieben Vaters, Großvaters, Bruders, Schwiegervaters, Schwagers, Onkels, Herrn

**Alexander Mungenast**

**KAUFMANN**

danken wir auf diesem Wege recht herzlich.

Ein besonderes Dankeschön dem langjährigen Hausarzt Med.-Rat Dr. Haus Codemo.

Ein Vergeltsgott dem Hochw. Herrn Dekan und Herrn Generalvikar für die trostreichen Worte.

Weiters danken wir dem Kirchenchor, der Musikkapelle, der Freiw. Feuerwehr, der Abordnung der Schützenkompanie und der Schützengilde für die feierliche Umrahmung des letzten Geleits.

Wir danken Herrn Dir. Otto Schweißgut für die treffenden Worte am Grabe des Verstorbenen.

Die große Beteiligung an der Verabschiedung, die vielen Messen-, Kranz- und Blumenspenden waren ein Beweis der Wertschätzung und uns Trost in unserem schweren Leid.

**Die TRAUERFAMILIEN**

# ERÖFFNUNG

persik  
ORIENT

des 1. Westtiroler Orient-Teppich-Geschäftes in Landeck, Malserstraße 49 mit Eröffnungsangeboten

Am 1. Mai **Wallfahrt nach Altötting**  
**RIETZLER REISEN,**  
**Ried**

Telefon 05472/6270

## FISCHEREIGERÄTE

wieder große Marken, kleiner Preis!

Tageskarten, Köder, immer Sonderangebote z.B.:

**Shimano-Wurfrolle S 290.-, Komplett-Set S 250.-!**

Vereinssonderkonditionen, **Gratiskataloge** bei

**Günter Juriatti, Fischereigeräte Bludenz, (Nähe Forum).**

## Danksagung

In unserem Leid sind uns so viele Beweise echter Anteilnahme entgegengebracht worden, daß wir auf diesem Wege allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichen Dank sagen wollen, die unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Tante, Oma und Uroma, Frau

## KAROLINA SCHINDL

auf ihrem letzten Weg begleitet haben und ihr Grab mit Kränzen und Blumen schmückten.

Ein herzliches Vergeltsgott Hochw. Herrn Pfarrer Lugger für die feierliche Einsegnung und die tröstenden Worte.

Aufrichtig danken möchten wir auch Herrn Med. Rat Dr. Hans Codemo für die langjährige ärztliche Betreuung.

## Die Trauerfamilien Schindl-Raggi

**Styropor Platten Abverkauf** qm S 6.- frei Haus.

Telefon 05253/5370

Für Alpenvereinslütten bei Mayerhofen im Zillertal suchen wir

## Frau mit Kochkenntnissen

oder **Jungkoch, Abspüler** oder **Abspülerin** und fleißiges **Mädchen** für Mithilfe im Service und Hütte.

Telefon 05285/2509

## DANKSAGUNG

Tiefgriffen von den überaus zahlreichen Beweisen herzlicher Anteilnahme am Tode unserer lieben Mutter, Großmutter und Schwester, Frau

## Wilhelmine Mathis geb. Fischer

Seniorchefin des Fotohauses R. Mathis

möchten wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten sowie Mitarbeitern unseren herzlichen Dank aussprechen. Unser besonderer Dank gilt Hochw. Herrn Pfarrer Cons. Lugger, Hochw. Monsignore Kurz und Hochw. Herrn Pfarrer Krejci für die feierliche Gestaltung des Sterbegottesdienstes sowie dem Kirchenchor Landeck.

Ein herzlicher Dank auch ihrem Hausarzt Herrn Dr. Med. Rat Dr. Codemo, Herrn Prim. Dr. Pall mit seinen Ärzten und dem Pflegepersonal in der Sonderstation des Krankenhauses sowie Frau Anna Schultes für ihre aufopfernde Betreuung. Für die Kranz-, Blumen- und Messespenden, für die aufrichtigen Zeichen des Beileids, vor allem für die große Beteiligung an der Beerdigung ein herzliches Vergelt's Gott.

Landeck, im April 1984

**Die Trauerfamilien Ölböck, Vorhofer, Posch**

**Fissler**

## VORFÜHRUNG

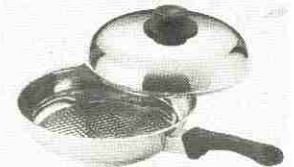
30. April — 5. Mai 1984



Zur Vorführung spezielle Angebote:

»Fissler« Viktoria Pfanne rostfrei, 28 cm, mit Deckel, statt 998.— jetzt

**890.-**



Fissler Bratpfanne, rostfrei, 28 cm, mit Deckel, statt 755.— jetzt

**648.-**

**Vorführerrabatt!**

**Edelstahlgeschirr — ideal für fettloses und wasserarmes Garen**

*Das Tiroler Hartwarenhaus*

**CORDA  
GEIGER**

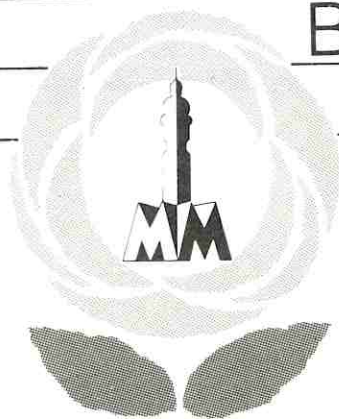
6500 Landeck  
☎ 05442/2897 · 2269

|   |  |
|---|--|
| Verkaufe Brautkleid Gr. 36, mit Hut.<br>Telefon 05442/39683   | Verkaufe Ford Escort Ghia 1,6, Bj. 81, 21.000 km.<br>Telefon 05447/5495                    |
| 1 x wöchentlich für 3 Stunden Grundputz im Hallenbad, beste Entlohnung nach Vereinbarung.<br>Hotel MOZART, 6500 Landeck, Telefon 05442/4222 | Hotel MOZART, Ried, sucht für Sommersaison.<br><b>ZIMMERMÄDCHEN.</b><br>Telefon 05472/6226 |

# Innsbrucker Frühjahrsmesse

BAUEN · WOHNEN · GARTEN

**26.-29. 4. 1984** täglich geöffnet von 9-18 Uhr



**Die Messe für den Fachmann und die Familie!**

Das Neueste vom Bausektor, was braucht man für den Hausbau, Altbausanierung, neue Lösungen für schöneres Wohnen, Einrichtungsvorschläge, alles für den Garten, Wohnungsangebote, Finanzierung, Beratung usw.

**Innsbrucker Frühjahrsmesse — die familienfreundliche Messe**  
Betreuer Messekindergarten, Halle 3 unten.

**SONDERVERANSTALTUNGEN:**

**Ausstellung:**  
**Die Berufsschulen Tirols**  
26 Tiroler Berufsschulen stellen sich vor ...  
Berufsinformation der Tiroler Handelskammer ... wichtige Entscheidungshilfe für die Berufswahl.

**20. Bundeslehrlingswettbewerb für Köche + Kellner Blumen und Garten**

**Eintrittspreise:** S 25,— für Erwachsene, S 15,— ermäßigte Karten, Jugendliche unter 15 Jahren in Begleitung frei.

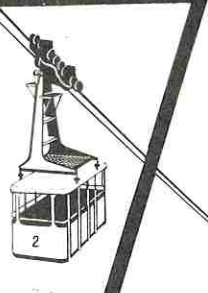
**Für Selbermacher!**  
**Bietet Holz-Vorhofer-Landeck an:**  
(Urtlweg 32, bei der Kaserne)

Vordach-, Außen- und Innenschalungen in versch. Breiten, Längen und Stärken.

Dieses Material können Sie natürlich auch selbst auf unseren Maschinen bearbeiten.

Auch samstags von 8-12 Uhr geöffnet.

**Beste Schneeverhältnisse auf allen Anlagen** Fahrbetrieb bis 29. April 1984



**VenetBahnen**

aussichtsreich...  
schneereich...  
erlebnisreich...



**Pension-Gasthof**

**HAUS ROGHUS**  
Zams Rifenal

**Zum Osterausflug** empfehlen wir Ihnen einen Besuch auf der **Sonnenterrasse von Zams!**

Spezialitäten von Küche und Keller, hausgemachte Torten zum Kaffee.

Für den Weißen Sonntag Kommunionessen bitte auf Vorbestellung!

Auf Ihren Besuch freut sich **Familie VENIER**